





ahhh

Offizieller Durstlöscher
der Gigathleten





DEAR GIGATHLETES



Gemeinsam Olympic Spirit erleben!



Sport, Abenteuerreise, Teamerlebnis und persönliche Grenzerfahrung: Das ist der Swiss Olympic Gigathlon. Zum Jubiläum schwimmt, rollt und läuft die Gigathlon Family erstmals von Ost nach West. Zwischen Chur und Lausanne verschmelzen zwei Alpen-Circuits und ein City Gigathlon zu einem sechstägigen Abenteuer. Neun Gigathlon Editions mit insgesamt 140 Etappen hat Swiss Olympic seit dem legendären Gigathlon Expo.02 in die Schweizer Landschaft gezaubert. Unvergessen bleibt zum Beispiel die Bergetappe des Swiss Olympic Gigathlon 2007, welche die Inliner hoch hinauf in Richtung des verschneiten Flüelapasses führte. 2010 der Schwimmstart bei Sonnenaufgang im mit Nebelschwaden überzogenen Thunersee. Oder 2011 der Berglauf auf den Gornergrat, wo die spektakuläre Aussicht aufs Matterhorn wohl manch einem Gigathleten den Atem verschlug.

Atemberaubende Kulissen sind das eine. Was den Swiss Olympic Gigathlon aber erst zu dem macht, was er ist, ist der spezielle Olympic Spirit. Der Gigathlon lebt von den Freundschaften, dem Teamgeist und den Begegnungen mit anderen Gigathleten. An welchem anderen Sportevent schwitzen Breiten- und Spitzensportler fürs gleiche Ziel? Wo sonst warten und helfen die Konkurrenten, wenn einer eine Radpanne hat? Ich ziehe den Hut vor eurem Fairplay, aber auch vor eurem Durchhaltewillen, mit dem ihr bereits im Training Tausende Kilometer zurücklegt und der euch hilft, während dem Wettkampf das eine oder andere Mal auf die Zähne zu beißen. Höchstleistung, Freundschaft und Respekt: Ihr Gigathleten lebt diese drei olympischen Werte und trägt damit die Leidenschaft für den Sport in die Schweiz hinaus.

Leidenschaft bringen auch all jene mit, welche hinter den Kulissen wirken. Was wäre der Swiss Olympic Gigathlon ohne die helfenden Hände, die euch schon vor dem Morgengrauen den Weg weisen und auch noch spätabends einen Teller Spaghetti reichen? Die Arbeit der mehr als 4000 Helfer, angefangen beim Organisationskomitee über die ehrenamtlichen Ressortleiter bis hin zur Armee und zum Zivilschutz, kann nicht genügend gewürdigt werden. Mein ganz besonderer Dank gilt auch den Gigathlon-Partnern sowie den Städten Chur, Ennetbürgen, Bern und Lausanne. Sie haben diesen Grossanlass mit uns geplant und tragen als Gastgeber viel zu einer unvergesslichen Woche bei.

Jörg Schild
Präsident Swiss Olympic

«Mein Beitrag für die Umwelt.»

Über 50% der Umweltbelastungen bei Sportveranstaltungen entfallen auf den Verkehr. Durch die Nutzung der Bahn wird der Verkehr rund 20mal klimafreundlicher und verbraucht nur einen Viertel der Energie gegenüber der Reise mit dem Auto.

www.sbb.ch/sport



INHALT IMPRESSUM



News	7
Zeichenerklärung	9
Streckenübersicht	10 – 15
Etappenort Chur	16 – 17
Etappenort Ennetbürgen	18 – 19
Etappenort Bern	20 – 21
Etappenort Lausanne	22 – 23
Wechselzonen	24 – 25
Reglement	26 – 31
Zeitmessung, Rangliste und Tracking	32
Streckenkonzept und Markierungen	33
Sicherheit, Gesundheit und Fairness	34 – 35
Verkehrskonzept und Beschilderungen	36
Personen- und Materialtransporte	37
An- und Abreise	38 – 39
Reiserouten	40 – 45
Organisation / Organigramme	46 – 47
Organisation / Akkreditierungen	49
Unterstützende Vereine und Organisationen	51
Offizielle Ausrüstung	52 – 53
Verpflegung	55 – 57
Partner-Park und Services	58 – 59
Umweltkonzept	61
Gigathlon Kollektion	63

Impressum

Organisationsstand Mai 2013

Konzept-Änderungen zur Optimierung oder aufgrund unvorhergesehener Ereignisse bleiben vorbehalten.

Zugunsten der Lesefreundlichkeit wurde bei Personenbezeichnungen auf die weibliche Form verzichtet.



No. 01-13-297635 – www.myclimate.org
© myclimate – The Climate Protection Partnership

Telefon-Nummern

Die wichtigsten Telefon-Nummern während des Gigathlon:

Info-Zentrale

0848gigathlon
(Tel. 0848 444 284)
(Keine Auskünfte zu Ranglisten und Etappenzeiten)

Unfall-Notruf

0848gigamed
(Tel. 0848 444 263)

info@gigathlon.ch



Veranstalter

Swiss Olympic
Haus des Sports
Talgutzentrum 27
CH-3063 Ittigen bei Bern

www.gigathlon.ch

[www.twitter.com/gigathlon](https://twitter.com/gigathlon)

www.facebook.com/gigathlon

RÜSTE DICH FÜR DEN SWISS OLYMPIC GIGATHLON AUS

Bestelle jetzt online im
gigathlon-shop.ch oder
besuche uns an unserem **Stand**
am **Swiss Olympic Gigathlon**



Food-Fahrradbox
CHF Stk. à 16.-



Funktionelle Caps
CHF Stk. à 19.-



Kompressionsstulpen
Größen: S, M, L
Paar à CHF 49.-



iPhone Cover
CHF Stk. à 15.-



Startnummernband
CHF Stk. à 12.-



Multifunktionstuch
CHF Stk. à 15.-

Preise inkl. MwSt. exkl. Versand

Crespo.ch | Zürichstr. 53 | 3360 Herzogenbuchsee | Tel. 062 961 24 24 | gigathlon@crespo.ch | www.gigathlon-shop.ch

www.dul-x.ch

Dein Ziel - Gigathlon Deine neuen Trainingspartner

NEU!

Gel

Sport Warm-Up

Unterstützt das Aufwärmen
der Muskeln
Erhöht die Muskelspannkraft
Zieht schnell ein



Gel

Sport Relax

Entspannt und unterstützt
die Regeneration
Kühlt und lindert Schmerzen
Zur Vorbeugung von Muskelkater

Erhältlich in Apotheken und Drogerien.

Official Partner

swiss olympic **Gigathlon**

DUL-X®

HÄLT DICH IN BEWEGUNG

NEWS

GIGATHLON 2013

«öV-Teams»

Rund 130 Teams haben sich entschlossen, den Swiss Olympic Gigathlon 2013 komplett autofrei zu absolvieren. Diese «öV-Teams» erhalten von der SBB ein spezielles Gigathlon-GA, mit welchem sie alle Verschiebungen kostenlos mit dem öffentlichen Verkehr absolvieren können. Alle anderen Gigathleten können nur auf den im Manual und in den Streckenfoldern definierten Shuttle-Zügen und -Bussen den öV kostenlos benutzen.

Velo- und Bike-Parks

Die Velo- und Bike-Parks an den Etappenorten können ausschliesslich von den angemeldeten «öV-Teams» benutzt werden (Kontrolle öV-Badge). Alle anderen Teams lagern ihre Velos und Bikes im Supporter-Fahrzeug.

Kostenlose Anreise

Die SBB ermöglicht auch in diesem Jahr allen Teams die Gratis-Anreise nach Chur (bzw. Bern) sowie die Gratis-Rückreise ab Lausanne (bzw. Ennetbürgen). Alle Gigathleten erhalten im Vorfeld ein An- und Rückreise-Ticket, welches am Tag der Anreise und Rückreise am Abfahrtsbahnhof zu entwerfen ist. Das Ticket ist nur in Kombination mit dem Handgelenkbändel oder dem Supporter-Gilet gültig. Beides wird dem Kontrolleur bei der Billet-Kontrolle vorgewiesen. Der Handgelenkbändel alleine ist für die Anreise und Rückreise **nicht** gültig.

Gratis Gepäcktransport

Reise bequem und ohne Gepäckschleppen! In Zusammenarbeit mit den Schweizer Transportunternehmen bieten wir einen Gratistransport für deine Gepäckstücke und Velos/Bikes von allen für den Gepäckversand geöffneten Stationen in der Schweiz an den Bahnhof Chur oder Bahnhof Bern. Details und Anmeldung bis am 30. Juni 2013 unter www.gigathlon.ch/gepaeck.

Live dabei mit GPS-Tracking und SMS-Dienst

Dieses Jahr tragen sämtliche Teams während dem Wettkampf einen eingeschalteten GPS-Tracker. Teammitglieder, Gigathleten, Supporter und Sportfans können so jedes Team via Web oder Mobile-App hautnah verfolgen. Die App wird erst kurz vor dem Gigathlon freigeschaltet. Mehr zum GPS-Tracking auf Seite 32. Alle Teams können auch per SMS verfolgt werden. Wie du den SMS-Dienst abonnieren kannst, erfährst du ab Juni im Gigathlon-Newsletter oder auf www.gigathlon.ch.

Transport-System

Dank einem umfassenden Transport-Konzept können die Supporter-Fahrzeug-Kilometer am Gigathlon 2013 um ein Vielfaches reduziert werden. Die Gigathleten und Supporter werden auf diversen Strecken mit Shuttle-Zügen der SBB und Shuttle-Bussen von PostAuto Schweiz transportiert. Dank einem ausgeklügelten Transport-System ist jeder Gigathlet zur richtigen Zeit am richtigen Ort. Dies funktioniert nur, wenn jeder Gigathlet den ihm zugeteilten Zug benutzt und das Supporter-Fahrzeug nur auf den genau definierten Strecken eingesetzt wird. Haltet euch daran und helft so mit, Verkehrsstaus und lange Wartezeiten zu verhindern! Details zu den Verschiebungen mit Velo/Bike, Zug, Bus und Tram sind den Streckenfoldern zu entnehmen. Details zu den Reiserouten mit dem Supporter-Fahrzeug sind auf den Manual-Seiten 40 – 45 zu finden.

Verschiebungsstrecken mit Velo und Bike

Day 2: Die Velofahrer der Team of Five/6to15 rollen auf dem Velo von Chur nach Landquart an den Start.

Day 3: Die Supporter und die Velofahrer rollen auf dem Velo in die Wechselzone Strandbad Buochs-Ennetbürgen

Day 4: Die Supporter und die Biker rollen auf dem Bike in die Wechselzone Stansstad.

Day 5: Velofahrer, Biker sowie Supporter rollen auf dem Velo/Bike in die Wechselzonen Bern Eichholz und Bern Marzili.

Neue Kategorien – Rücksicht nehmen!

Neben den OneWeek Kategorien Single, Couple und Team of Five gibt es 2013 neu die Kategorie 6to15, bei welcher sich Firmen und Vereine die Strecke auf bis zu 15 Personen aufteilen. Zusätzlich ist es möglich, nur an zwei Tagen (Day 1&2 oder Day 5&6) zu starten. Die Gigathleten der 2 Days Kategorien werden gebeten, auf der Strecke besondere Rücksicht auf die OneWeek Gigathleten zu nehmen.

Keine Abfälle auf der Strecke

Der Swiss Olympic Gigathlon lebt von den einmaligen Strecken in der freien Natur. Es darf nicht sein, dass wir eine Abfallspur quer durch die Schweiz hinterlassen! Abfälle wie Gel-Tuben, Bananenschalen oder Bidons dürfen nicht auf der Strecke weggeworfen werden. Die Einhaltung dieser Regel wird in diesem Jahr erstmals durch mobile «Trash-Heroes» und Schiedsrichter kontrolliert und mit einer Zeitstrafe geahndet.

Gigathlon auf Facebook und Twitter

Die interessantesten Geschichten, die schönsten Bilder und die Videos des Tages finden sich auf www.facebook.com/gigathlon. Werde Mitglied der Gigathlon-Community und poste selbst deine Bilder und Stories! Du möchtest up to date bleiben? Folge uns auf Twitter! Auf www.twitter.com/gigathlon zwitschern wir während der Wettkampfwoche laufend die wichtigsten News und Infos.

WiFi-Postauto

Nach dem Wettkampf die Gigathlon-Videos anschauen, in der Rangliste blättern oder mit Freunden chatten? Im WiFi-Postauto im Partner-Park kannst du gratis surfen.

Personalisierter Zeitplan

Wir haben in diesem Jahr nur die wichtigsten Zeiten in den Streckenfoldern und im Manual veröffentlicht. Den kompletten Zeitplan der ganzen Woche findest du auf www.gigathlon.ch/zeitplan. Dank einer Filterfunktion kannst du den Zeitplan individuell anpassen und ihn dann zuhause ausdrucken.

Manual und Streckenfolder als PDF

Die PDF-Version vom Manual «General Information» und von allen 30 Streckenfoldern findest du auf www.gigathlon.ch.

Zehnte Austragung unter Swiss Olympic

Mit einer spektakulären Reise von Ost nach West organisiert Swiss Olympic zum zehnten und letzten Mal den Gigathlon. Danach geht der legendäre Multisportevent unter Führung seines Begründers Peter Wirz in eine neue Runde. Alle Infos dazu findest du auch in Zukunft unter www.gigathlon.ch.

© SCOTT SPORTS SA 2013 | PHOTO: DANIEL GEIGER, FRED LEISER

FEATURING:



>> | SCOTT-SPORTS.COM



THE NEW SPARK 900 RC

29" 100mm
BIG WHEELS
LIGHTWEIGHT
SPARK 900
SERIES



BLVSS.CH

25 YEARS SWISS SPORT FOOD SINCE 1988

SPONSER SPORT FOOD



SCHNELLER
LÄNGER
BESSER



+ COMPETITION und LONG ENERGY – hypoton selbst bei 100 g Kohlenhydraten pro Liter. Mild aromatisiert und gänzlich säurefrei für intensive Belastungen oder auf der Langstrecke.

+ SPONSER SPORT FOOD verpflegt die Athleten des Swiss Olympic Gigathlon 2013 mit Energie und Power. Ein professionelles Angebot qualitativ hochwertiger Produkte wird dich täglich unterstützen.

+ Eine grosse Auswahl exklusiver Wettkampfprodukte wie CARBO LOADER, LIQUID GELS und RECOVERY findest du unter

www.sponser.ch

Official Partner

swiss olympic Gigathlon

7. - 13. 7. 2013

ZEICHEN ERKLÄRUNG

Legende Piktogramme

Folgende Piktogramme werden im Manual «General Information» und in den Streckenfoldern verwendet:

Kategorien

- Single OneWeek
- Couple OneWeek
- Team of Five OneWeek
- 6to15 OneWeek
- Single 2 Days
- Couple 2 Days
- Team of Five 2 Days
- Rollstuhlsportler

Disziplinen

- Schwimmen
- Velo
- Bike
- Inline
- Laufen

Strecken

- Schwimmen
- Velo
- Bike
- Inline
- Laufen
- Ersatzstrecke
- Verbindungsstrecke ohne Zeitmessung

Wechselzonen

Zeigt den Wechsel von Disziplin zu Disziplin, zum Beispiel:

- Schwimmen → Bike
- Velo → Laufen
- Schwimmen → Inline

Streckenverlauf der einzelnen Disziplinen:

- Schwimmen
- Velo
- Bike
- Inline
- Laufen

Mehrere Disziplinen auf gleicher Strecke

- z.B. Velo/Inline/Bike

START Streckenanfang

FINISH Streckenende

Abläufe in den Wechselzonen und bei Verschiebungen:

- Fussweg
- Fussgänger-Strecke
- Fahrweg
- Fahrweg für Velo
- Fahrweg für Inline
- Fahrweg für Bike

Übergaberäume

Abläufe in den Wechselzonen:

- Single
- Couple
- Team of Five / 6to15

Supporter-Verkehr

- Shuttle-Bus
- Shuttle-Zug
- Shuttle-Schiff
- Tram
- Velo-/Bike-Verlad
- Supporter-Fahrzeug
- Camper
- Supporter-Fahrzeug-Route
- Supporter-Fahrverbot
- Parkplatz alle Kategorien
- Single
- Couple
- Team of Five
- 6to15
- 2 Days Parkplatz
- Gesamtorganisation
- lokale OK
- Medien
- Velo-/Bike-Park
- Parkplatz Camper

Camp

- Zelte (alle Kategorien)
- Camper (alle Kategorien)
- Single
- Couple
- Team of Five / 6to15

Services/Infrastruktur

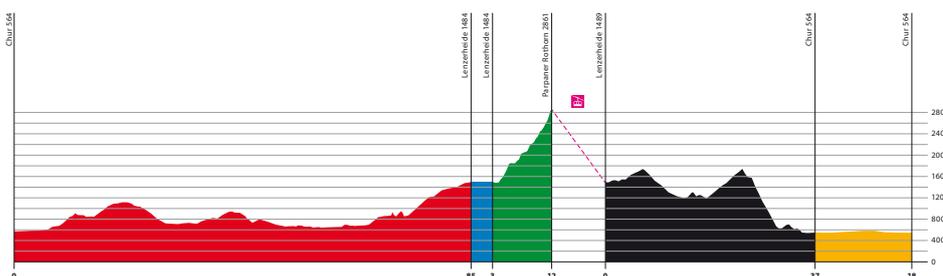
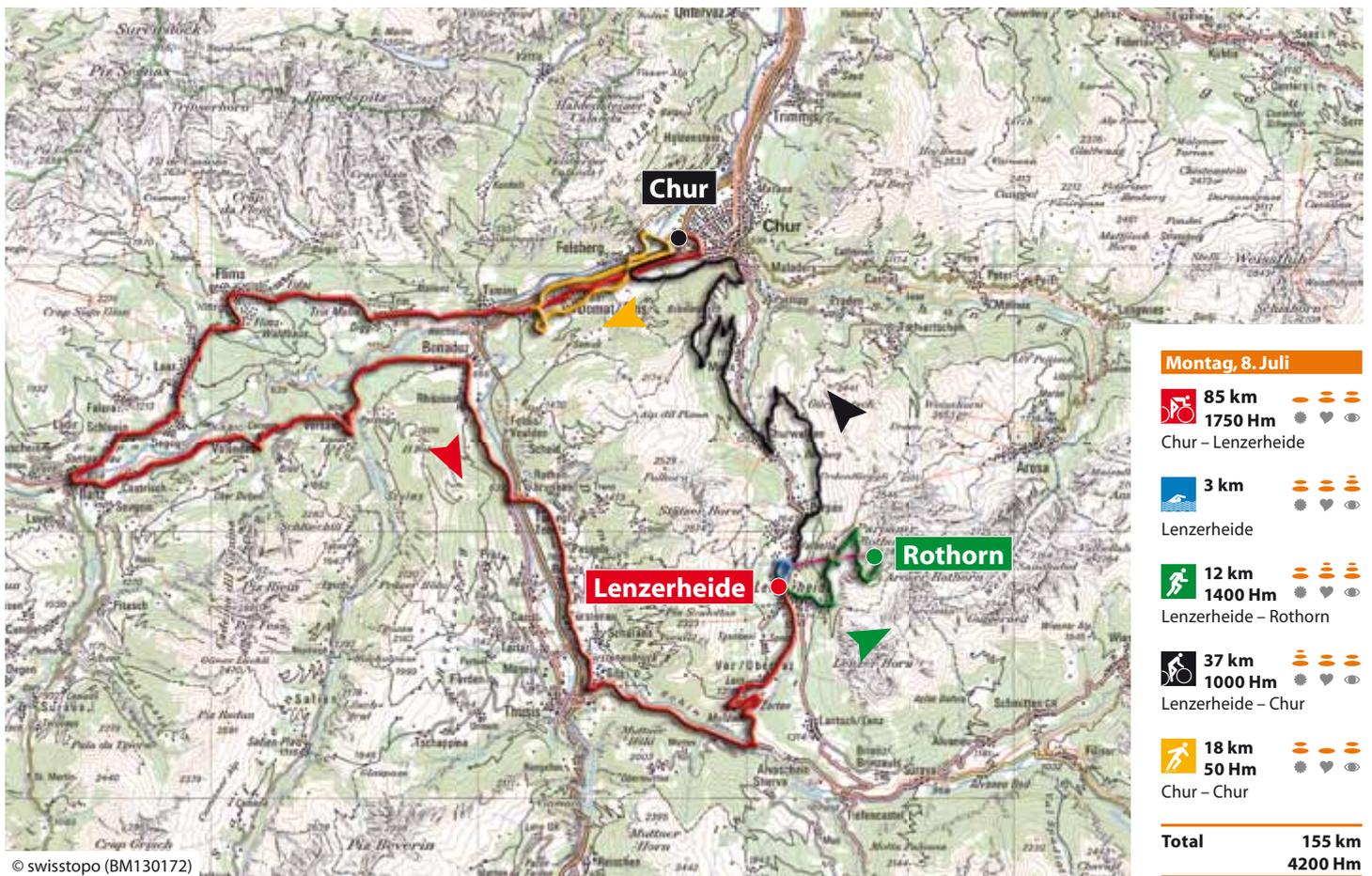
- Partner-Park
- Scott Reparaturservice (Velo/Bike)
- Bike-Wash
- K2 Inline-Reparaturservice
- Zoot Neopren-Reparaturservice
- Internet / WiFi-Postauto
- DUL-X-Massage
- Verpflegungsposten Rivella / Sponser-Sport-Food
- Sponser-Sport-Food-Buffer
- Warme Verpflegung Single/Couple (2 Days und OneWeek)
- Offizielle Verpflegung an den Etappenorten
- Festwirtschaft
- WC
- Garderobe
- Dusche
- Info-Stand
- Sanität
- Medienzentrum
- Detailplan
- Check-In
- Effekten-Abgabe
- Natel-Ladestation

STRECKENÜBERSICHT GIGATHLON 2013

Day 1

Auf dem «Rossboden» in Chur werden die noch «frischen Pferde» per Velo auf die erste Etappe geschickt. Einem langen Aufstieg nach Flims folgt eine herrliche Abfahrt hinunter nach Ilanz. Bei Versam bietet sich mit der Rheinschlucht gleich ein erster touristischer Leckerbissen. Durchs Domleschg rollt es sich leicht. Bei Sils steigt die Strecke durch die Tunnels der Schinschlucht über Muldain, hinauf zur gastfreundlichen Lenzerheide, wieder stetig an. Auf der Passhöhe lädt der idyllische Heidsee zum erfrischenden Bad. Eine abwechslungsreiche, drei Kilometer lange Schwimmstrecke für kräftige Arme. Danach erklimmen die Läufer auf nur 12 Kilometern und 1400 Höhenmetern bereits am ersten Tag Schritt für Schritt den höchsten Punkt des Swiss Olympic Gigath-

lon 2013, das Parpaner Rothorn auf 2861 m. ü. M. Während der Talfahrt mit der Gondelbahn erhaschen die Läufer einen Blick talwärts auf die Bikestrecke. Der erste Blick täuscht: Auch wenn die Strecke mehrheitlich abwärts führt, erwarten die Biker mit Foppa und der Malixer Alp zwei grobe Steigungen, die zuerst bewältigt werden müssen. Die Downhill-Passage Richtung Chur ist auf jeden Fall ein Leckerbissen für Single-Trail-Liebhaber. Zwar ist der Zielort Chur nach dem Bike bereits erreicht, aber noch fehlen bis ins Tagesziel 18 Kilometer. Auf den Inlines rollt der Gigathlon Tross nochmals Richtung Domat/Ems und kehrt in einer Schlaufe zurück ins Gigathlon Camp nach Chur.



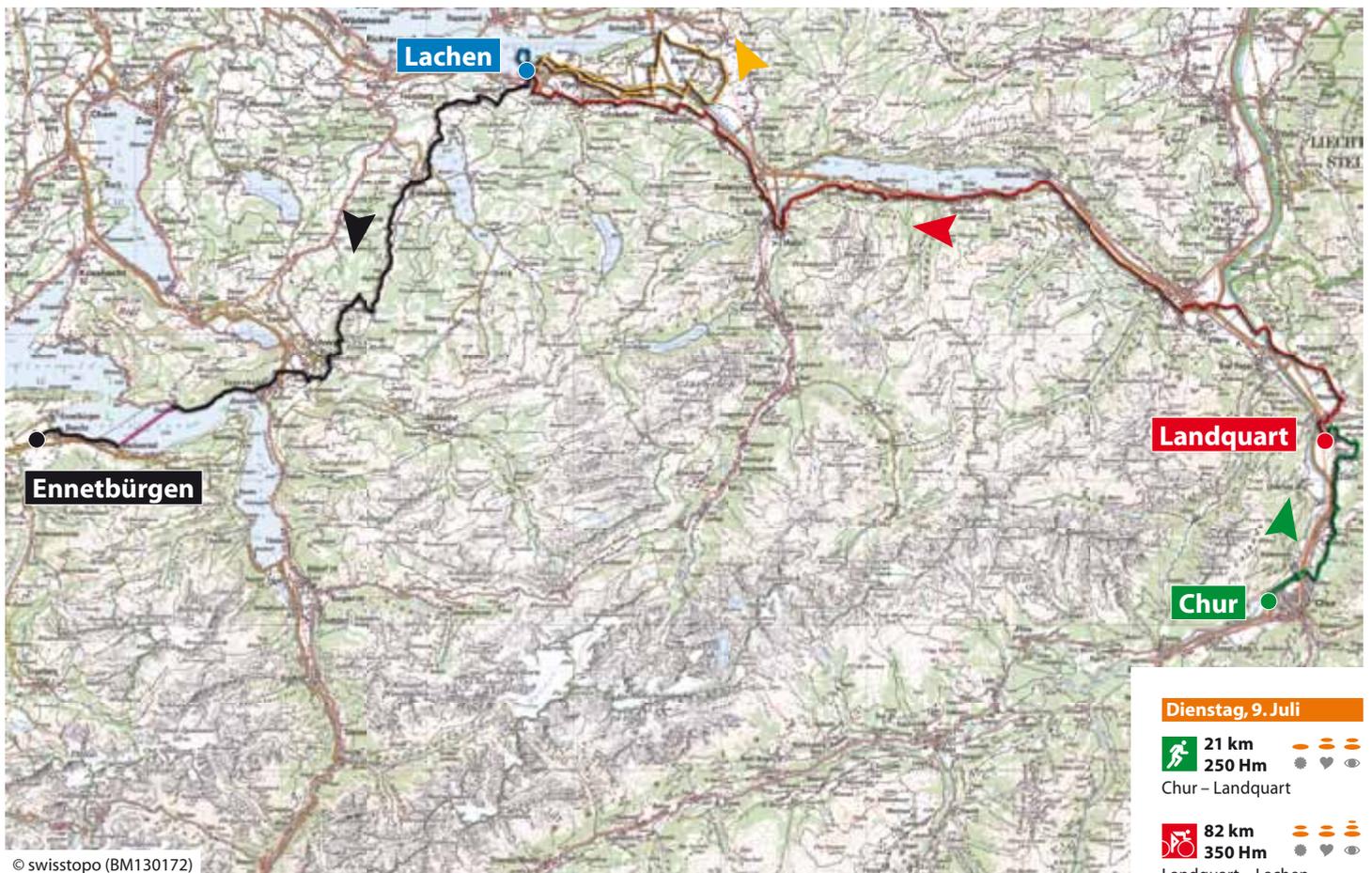
Strecken-Bewertung / Anforderungen:

- Technik
- Kondition
- Attraktivität
- einfach / schön
- mittel / attraktiv
- hoch / atemberaubend

Day 2

Vom Start weg folgt die Laufstrecke bis Landquart zuerst dem munter Richtung Bodensee fließenden Rhein und führt danach durch Weinberge. Auch die Velofahrer unternehmen zuerst einen Abstecher in die Weinberge der Bündner Herrschaft, anschliessend unterbricht einzig der Kerenzerberg kurz das Zeitfahr-Feeling auf der flachen Velostrecke bis zum Zürichsee. Ein Aufstieg, der sich allein schon wegen der schönen Aussicht auf den tiefblauen Walensee, die schroffen Felswände der Churfürsten und die Linthebene lohnt. Die Schwimmer nehmen in Lachen das Schloss Rapperswil ins Visier. Die unsichtbare Kantonsgrenze inmitten des Obersees markiert den Wendepunkt zurück nach Lachen, wo sich die Inliner für den Rollout in die Linthebene

startklar machen. Wangen, Giessen, Starrberg und Benken heissen die Dörfer, die, abseits der vielbefahrenen A3, bei den Inlinern schon längst Kultstatus geniessen. Das Herzstück des Tages bildet jedoch die Bikestrecke von Lachen Richtung Etzel, via St. Meinrad hinunter an den Sihlsee, durchs Alptal auf die Haggenegg, wieder hinunter nach Schwyz und weiter nach Brunnen an den Vierwaldstättersee. In Gersau steht die Fähre für eine neutralisierte Überfahrt nach Beckenried bereit, bevor die Biker zum kurzen Schlussspurt ins Ziel im Gigathlon Camp auf dem Flugplatz in Ennetbürgen ansetzen.



Dienstag, 9. Juli

21 km
250 Hm
Chur – Landquart

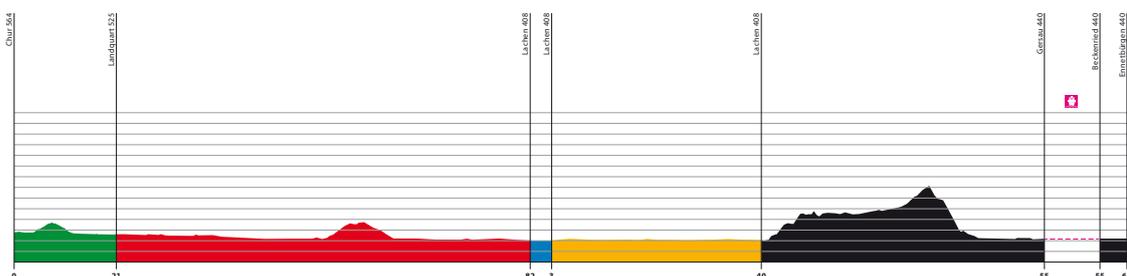
82 km
350 Hm
Landquart – Lachen

3 km
Lachen

40 km
50 Hm
Lachen – Lachen

60 km
1200 Hm
Lachen – Ennetbürgen

Total **206 km**
1850 Hm

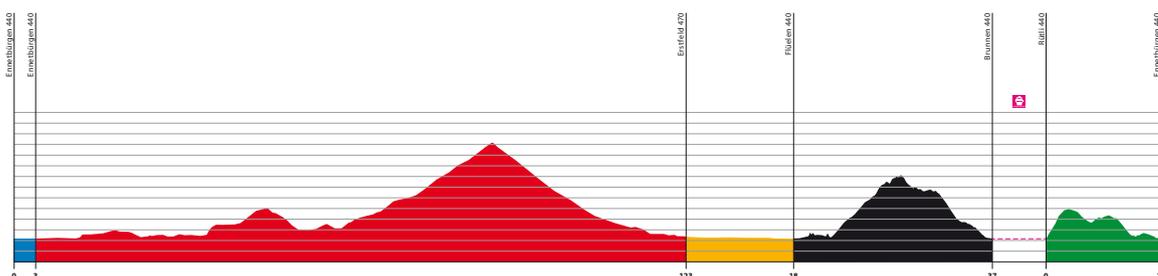
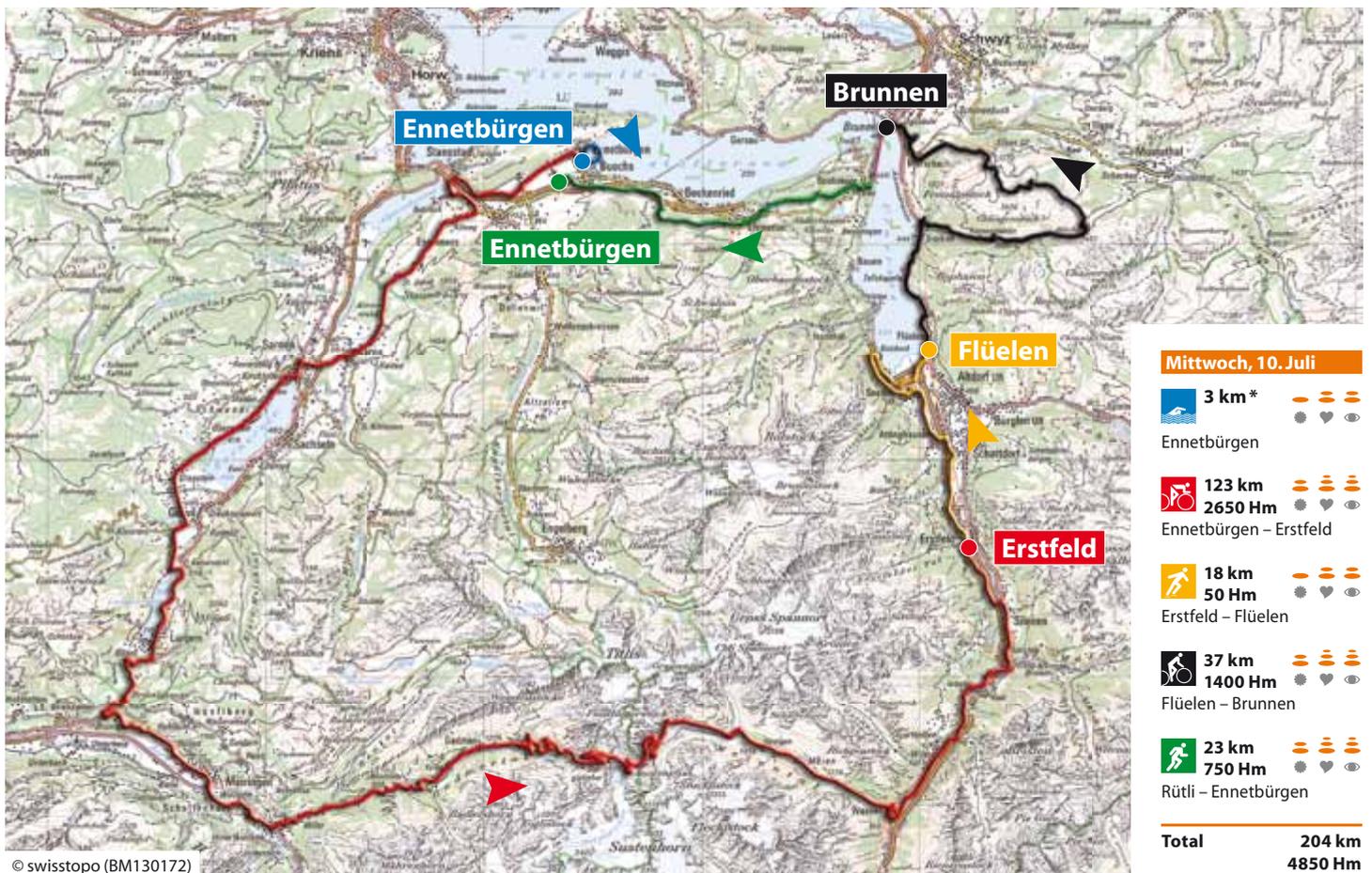


STRECKENÜBERSICHT GIGATHLON 2013

Day 3

Ein grandioser Auftakt zur Königsetappe: Während hinter der Rigi die Sonne aufgeht, klingt für die Schwimmer an den Gestaden des Vierwaldstättersees der Gigathlon Song aus und sie waten ins stille Wasser. Die Velofahrer und Supporter werden sie nach ihrer langen Runde mit Applaus wieder empfangen, um den ersten Disziplinen-Wechsel zu vollziehen. Zwischen Stans und dem Sarnersee rollen sich die Velofahrer mit einer ersten kurzen Steigung auf das Mammutprogramm ein. Der satte Aufstieg hinauf zum Lungernsee und der Brünigpass läuten den alpinen Teil ein. Die Abfahrt nach Meiringen gewährt eine kurze Atempause, bevor es in Innertkirchen so richtig zur Sache geht. Spätestens am Sustenpass werden alle zu kauen haben. Die berausende

Abfahrt ins Reusstal entschädigt dafür mehrfach. Flach, aber bei Föhnlage bei weitem nicht geruhsam, rollen die Inliner von Erstfeld der Reuss entlang nach Flüelen am Urnersee. Steil hinauf gehts durchs Riesenstaldental, dann wird das Bike am Fronalpstock und via Stoos und Morschach beim Downhill nach Brunnen auf Herz und Nieren getestet. Die Schifffahrt zum Rütli weckt Schulreisefeeling, der beschwerliche Berglauf über den Seelisberg und Emmetten hingegen erfordert, trotz überirdisch schöner Ausblicke, nochmals etwas Leidenschaft.



Strecken-Bewertung / Anforderungen:

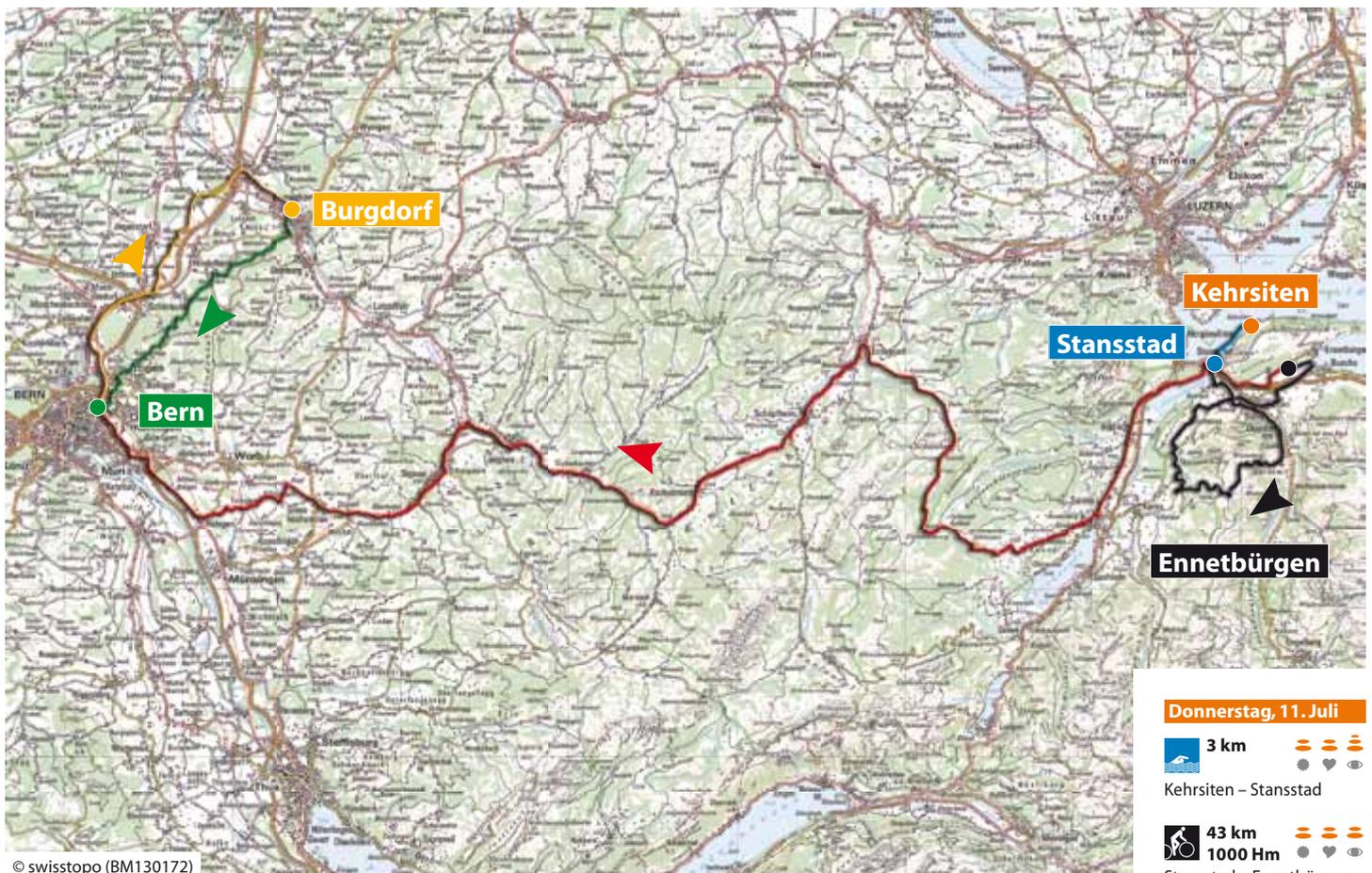
- Technik
- Kondition
- Attraktivität
- einfach / schön
- mittel / attraktiv
- hoch / atemberaubend

* verkürzte Strecke (1.5 km) für Single / Couple

Day 4

Eine Schifffahrt rund um den Bürgenstock bildet den Prolog zum vierten Tag. Der Startschuss für die drei Kilometer lange Schwimmstrecke nach Stansstad fällt auf dem Schiff beim Landgang in Kehrsiten, bekannt für die Touristenattraktion «Hammetschwandlift». Die Biker bezwingen den Panoramatrail rund um den nächsten Berg, das Stanserhorn, und werden zurück im Gigathlon Camp in Ennetbürgen von ihren Mitstreitern gebührend empfangen. Via Alpnach rollen die Velofahrer eher gemächlich ein, bis an den Fuss des Glaubensbergs. Ab hier sind auf 14 Kilometern happige 1000 Höhenmeter zu bewältigen, um hinüber ins Entlebuch zu gelangen. Der Napf wird südlich umrundet und durchs Emmental via Langnau ein erstes Mal die Bundeshauptstadt in den Fokus genommen.

Während sich auf dem Gelände der Berner Allmend langsam das dritte Gigathlon Camp etabliert, machen sich die Inliner für ihren Einsatz bereit. Zeitneutralisiert durchfahren sie den imposanten neuen Wankdorf-Kreisel. Eine kurze, knackige Abfahrt bringt die Rollen in Schwung. Auf Radwegen und Nebenstrassen, durch Wiesen, Felder und Wälder erreichen die Gigathleten wieder die Emme und durchfahren flussaufwärts das Tor zum Emmental. Hinter Burgdorf, der letzten Wechselzone des Tages, stellen sich den Läufern bewaldete Täler und Hügel in den Weg. Der imposante Sendeturm auf dem Bantiger weist den Weg nach Ittigen, wo Swiss Olympic die Gigathleten im Haus des Sports bejubelt und damit den Schlusspurt nach Bern lanciert.



Donnerstag, 11. Juli

3 km
Kehrsiten – Stansstad

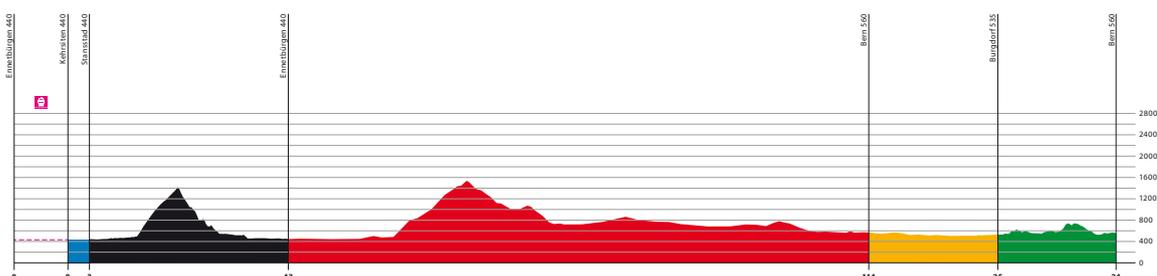
43 km
1000 Hm
Stansstad – Ennetbürgen

114 km
1550 Hm
Ennetbürgen – Bern

25 km
100 Hm
Bern – Burgdorf

24 km
450 Hm
Burgdorf – Bern

Total **209 km**
3100 Hm

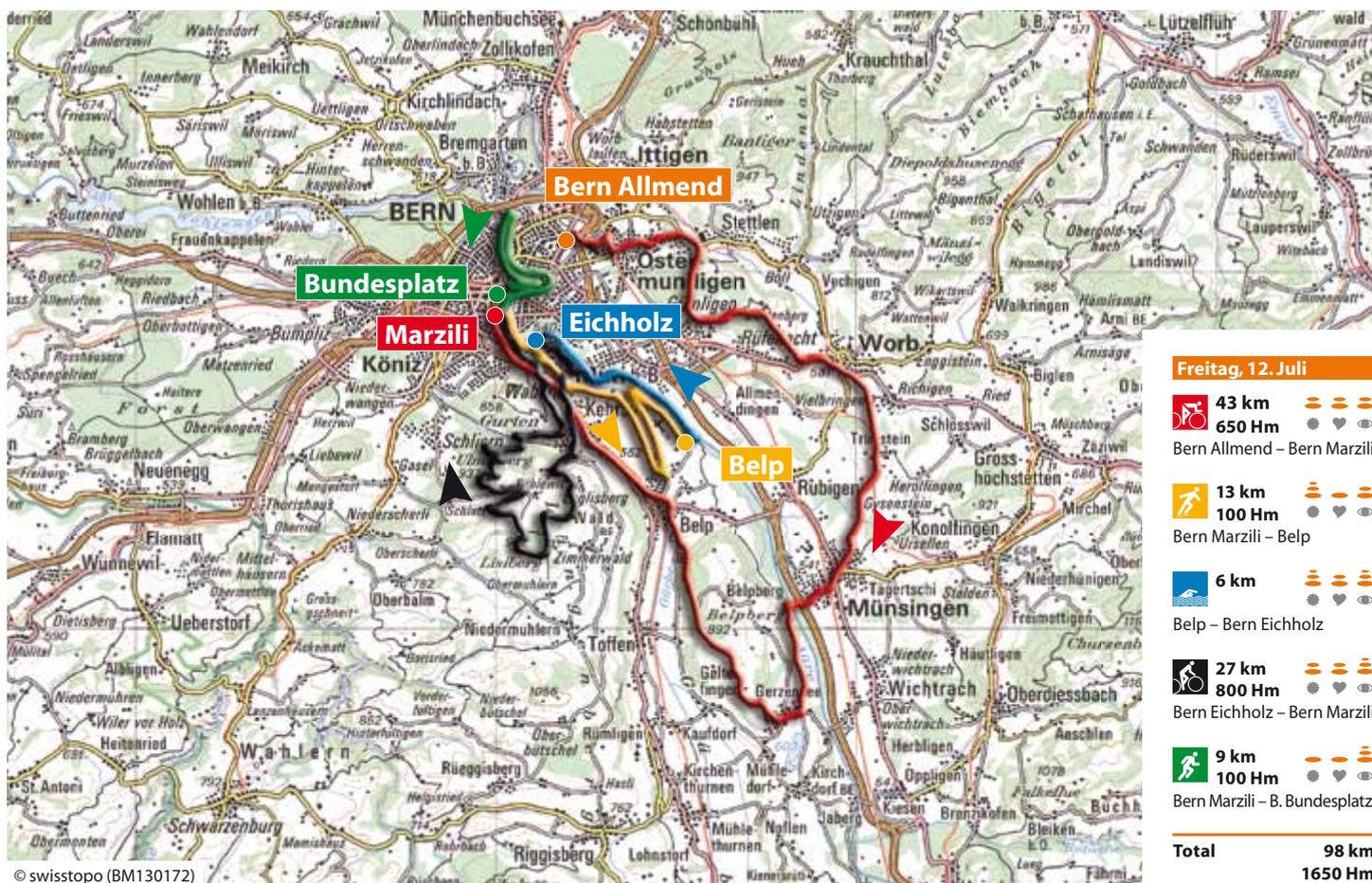


STRECKENÜBERSICHT GIGATHLON 2013

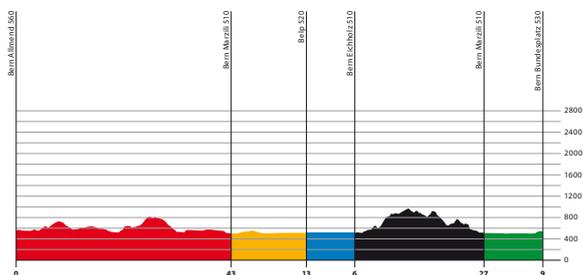
Day 5

Per Einzelstart eröffnen die Velofahrer den Berner City Gigathlon auf der Allmend. Schon erblicken sie in der Ferne Eiger, Mönch und Jungfrau. Das Ziel des spektakulären Zeitfahrens durch die Vororte von Bern sind aber nicht die Berge, sondern das Marzili an der Aare, wo der erste von drei Wechslen den Inlinern vorbehalten ist. Auf einem ehemaligen Bahntrassee überwinden sie den Aufstieg nach Wabern, beschleunigen hinunter an die Gürbe und nehmen Kurs Richtung Belpmoos. Beim «Jägerheim» in Belp werden die Schwimmer in die nasskalte Aare gejagt. Sie hoffen dabei auf starke Strömung und angenehme Wassertemperaturen. Für die sechs Kilometer, die üblicherweise mit dem Schlauchboot zurückgelegt werden, muss heute der Neoprenanzug genügen. Nicht nur Kraft und Schwimmtechnik werden entscheidend sein, son-

dern auch das gekonnte Navigieren in der richtigen Strömung und auf der perfekten Linie. Beim Ausstieg Eichholz steigen die Schwimmer aus dem Wasser. Mit dem Bike ist der Aufstieg von der Aare hinauf in die Stadt kein ernst zu nehmendes Hindernis, aber mit dem Lisiberg und Ulmizberg summieren sich die vor der Stadtgrenze schön regelmässig verteilten Steigungen zu stolzen 800 Höhenmetern. Neben dem Marzili, zu Füssen des Bundeshauses, erfolgt der letzte Disziplinenwechsel. Der Aare entlang gehts hinunter ins Mattequartier, auf der Untertorbrücke wird die Aare überquert. Vor der beeindruckenden Autobahnbrücke erreichen die Läufer den Wendepunkt. Im Kontermarsch gehts ab hier auf der anderen Aareseite zurück in Berns Altstadt, wo die Gigathleten auf dem Bundesplatz gebührend empfangen werden.



© swisstopo (BM130172)



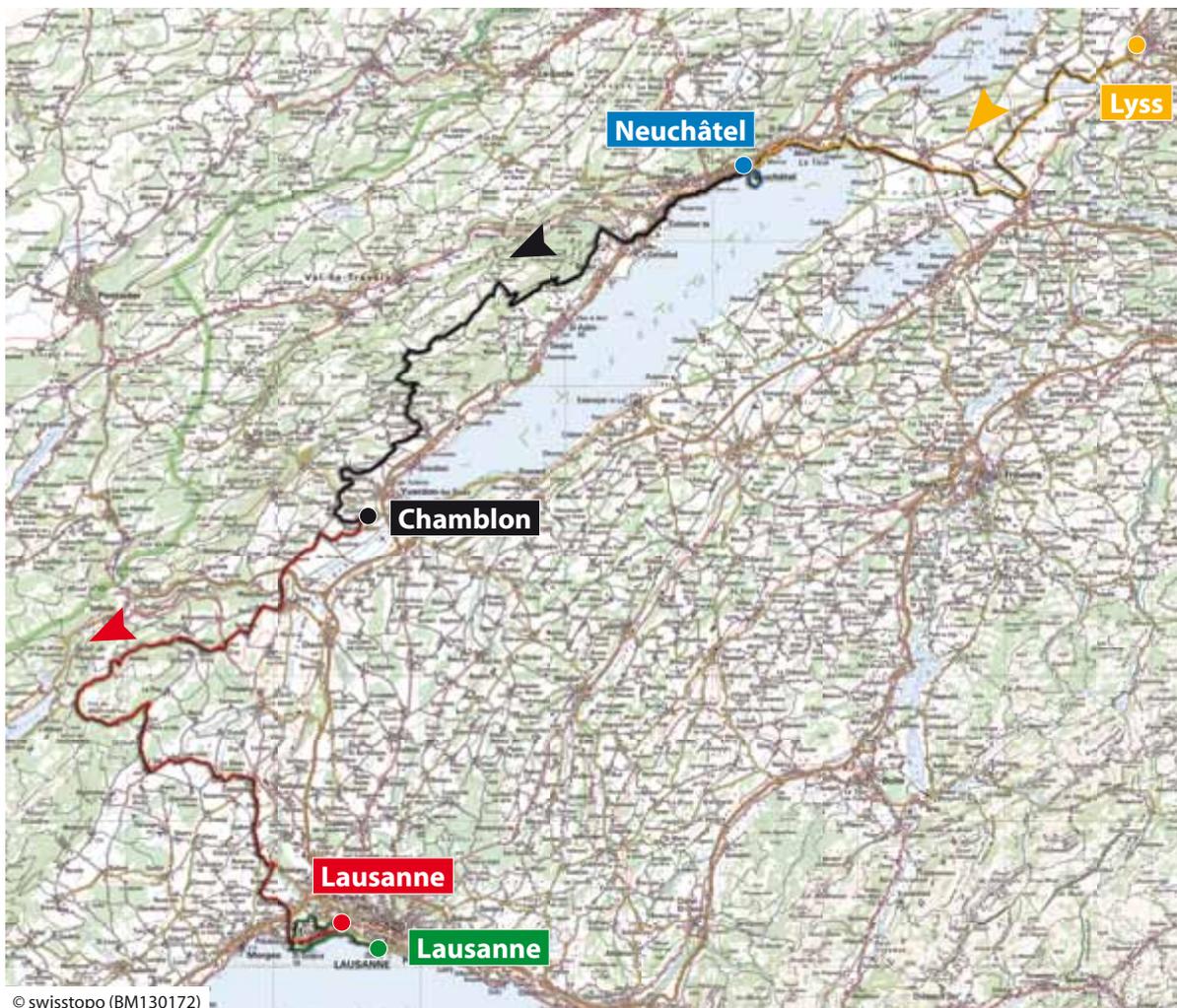
Strecken-Bewertung / Anforderungen:

- 🌀 Technik
- ♥ Kondition
- 👁 Attraktivität
- einfach / schön
- mittel / attraktiv
- hoch / atemberaubend

Day 6

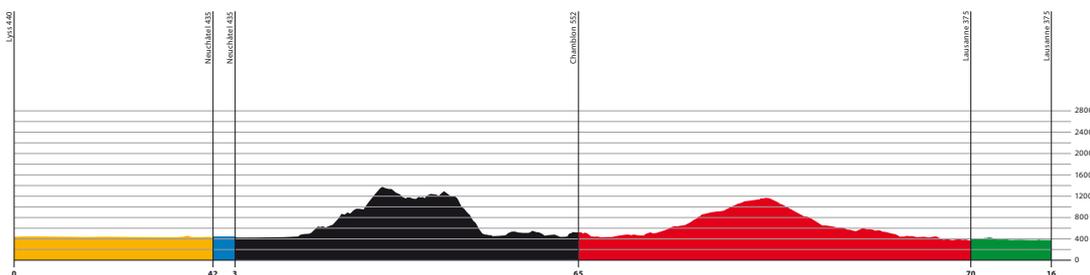
Nicht auf den eigenen Rädern, sondern per Extrazug reisen die Inliner zum Start nach Lyss. Über gut befahrbare, verkehrsarme Strassen traversieren sie zuerst den Aare-Hagneck-Kanal und jagen dann im Windschatten des Feldes durch das Grosse Moos, dem Gemüsegarten der Schweiz. Kurz bevor sie die Schwimmer ins Rennen schicken, schlüpfen die Inliner für 1.5 Kilometer in die Laufschuhe. Nach Gampelen ändert nicht nur die Sprache, sondern auch das Terrain. Vor dem Fussballstadion «Stade de la Maladière» in Neuchâtel steigen die Schwimmer ins kühle Nass. Die Biker setzen die Reise mit ihrer Fahrt durch den Jura fort. Bis Colombier gehts zuerst moderat dem See entlang, bis die Strecke in den Wald bei Bevaix abbiegt. Erst in der Nähe des Creux du Van tauchen die Biker wieder unter freiem Himmel auf. Hier oben ist die Freiheit des Bikers lange Zeit gren-

zenlos, sie wird erst durch die Abfahrt hinunter Richtung Neuenburgersee jäh beendet. Wer davon genügend Schwung mitnimmt, wird auch die letzte kleine Steigung hinauf zum Mont de Chamblon mit links bewältigen. Gleich anschliessend setzen die Velofahrer die Reise durch den Jura fort und erobern mit dem Col du Mollendruz den letzten Jurapass, der bis heute auf der Gigathlon-Karte noch gefehlt hat. Die Abfahrt hinunter an den Genfersee verspricht ein wahrer Genuss zu werden. Ein Genuss, der zu Fuss durch die versteckten Naturgebiete und die grünen Parks der olympischen Kapitale Lausanne laufend seine Fortsetzung findet. Vorbei am Sitz des Internationalen Olympischen Komitees führt der «Chemin du Sport» die Gigathleten zum krönenden Abschluss auf die Zielgerade in Bellerive, wo sie mit tosendem Applaus als Finisher gefeiert werden.



Samstag, 13. Juli	
42 km 50 Hm	
Lyss – Neuchâtel	
3 km	
Neuchâtel – Neuchâtel	
65 km 1200 Hm	
Neuchâtel – Chamblon	
70 km 900 Hm	
Chamblon – Lausanne	
16 km 50 Hm	
Lausanne – Lausanne	
Total	196 km 2200 Hm
Gigathlon-	1068 km
Total	17 850 Hm

Stand: Mai 2013
Änderungen bleiben vorbehalten.



ETAPPENORT CHUR



Die Alpenstadt

Lust auf Bergzauber oder pulsierendes Stadtleben? Die Alpenstadt Chur bietet beides. Malerische Gassen und schneebedeckte Berge, moderne Einkaufszentren und unverfälschte Natur. Chur ist eben einfach: die Alpenstadt. Voller urbaner Lebenslust, inmitten einer alpinen Zauberwelt.

Im Zentrum des Bergzaubers

Die älteste Stadt der Schweiz und bedeutende Bischofsstadt hat eine Menge zu erzählen. Jahrhunderte haben den Transitort geprägt und Spuren hinterlassen. Tauche ein und erlebe Chur und seine Nachbargemeinden auf vielfältige Art und Weise. Am persönlichsten schaffen dies natürlich die Stadtführerinnen und Stadtführer. Am individuellsten der Churer Audio Guide und am spezifischsten die Experten der Spezialführungen zu Themen wie Wasser, der Kathedrale Chur, dem Schloss Haldenstein und vielen mehr. Im Jahr 2013 findest du eine ganze Reihe neuer Führungen durch die Alpenstadt und ihre Nachbardörfer im Bündner Rheintal. Und du hast eine einfache Wahl: Du kannst dich nur richtig entscheiden!

Mit eigener Gondelbahn

Der schönste Zustand ist jener des Schwebens, fern aller irdischen Schwere. In Chur schwebt es sich dabei gleich noch in himmlische Höhen hinauf. Das hat weniger damit zu tun, dass Chur einer der ältesten Bischofssitze nördlich der Alpen ist, sondern mit der Brambrüeschbahn. Diese fährt von der Altstadt direkt zu den schönsten Bergsommerwiesen hinauf. Und im Winter ins Skigebiet in eine bezaubernd weisse Märchenlandschaft. Damit ist Chur die Stadt, in der sich dem Alltag wirklich entschweben lässt...

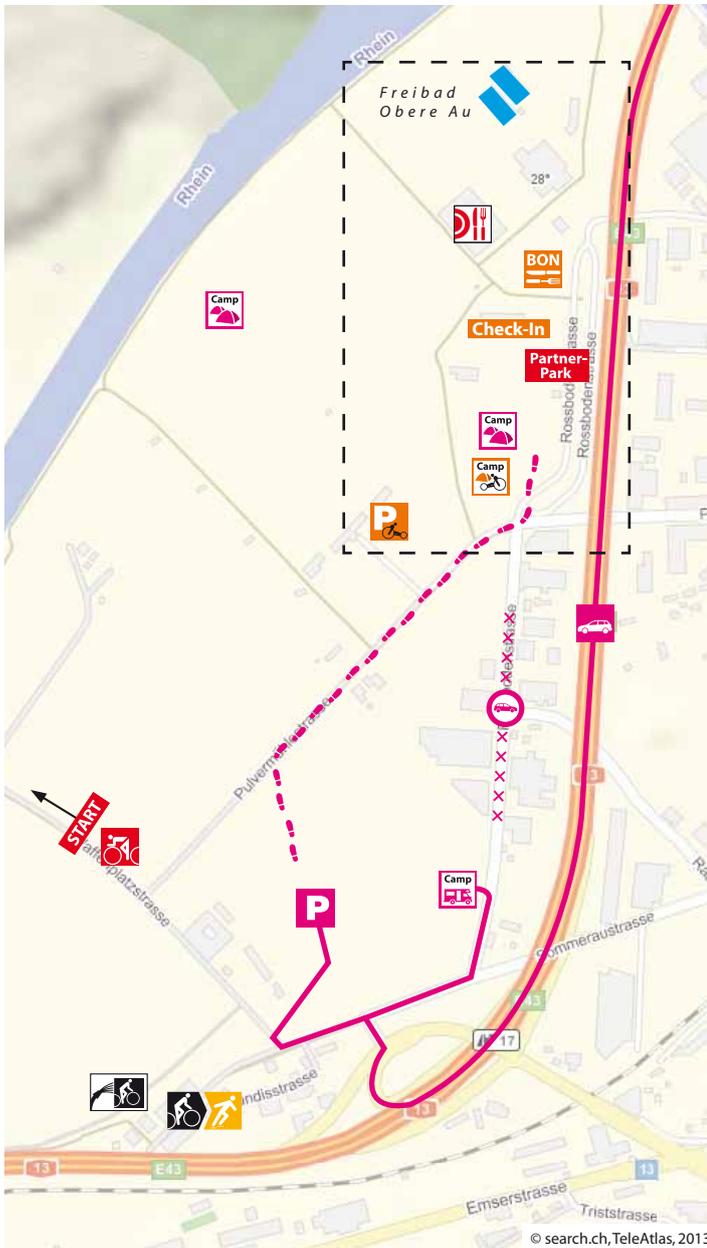
Und seit Jahrhunderten blühenden Blumen

Hoch über Chur blühen im Sommer Edelweiss und Enzian. In der Stadt selbst gibt es aber Lilien. Die blühen seit der Zeit der Spätgotik. Neben solchen Schnitzereien, wie sie in den alten Churer Stuben zu finden sind, hält die Altstadt aber noch mehr bereit: die mehr als 800 Jahre alte Kathedrale, malerische Gassen zum Flanieren, lauschige Plätze zum Verweilen. Und überall blüht die Kultur. Durchaus auch in neuen Formen und Farben. Ein Besuch in den Churer Museen und Galerien lohnt sich.

Information:

Chur Tourismus
Bahnhofplatz 3, 7000 Chur
Tel. 081 252 18 18
info@churtourismus.ch
www.churtourismus.ch





Camp

Das Gigathlon Camp befindet sich bei der Sportanlage Obere Au. Das Camp, der Parkplatz und der Camper-Parkplatz sind vom Samstag, 6. Juli 2013, 16:00 Uhr, bis Dienstag, 9. Juli 2013, 10:00 Uhr, geöffnet. Die Zelte und Camper-Fahrzeuge werden nach den Anordnungen der einweisenden Staff auf den markierten Plätzen aufgestellt. Für die Rollstuhlsportler ist jeweils ein gut zugänglicher Bereich reserviert. Wildes Campieren sowie das Aufstellen von Vorzelten/Zusatzzelten bei den Camper-Fahrzeugen sind verboten. Im Camp herrscht absolutes Feuerverbot. Keine Wertgegenstände im Zelt lassen, Schloss für Velo/Bike sowie Zelt mitnehmen. Bei Diebstahl wird jede Haftung abgelehnt.

Zeitplan

Parkplatz/Camp geöffnet (Obere Au)	SA	16:00
Check-In (Reithalle)	SA	16:00 - 18:00
Check-In (Reithalle)	SO	11:00 - 19:00
Partner-Park (Obere Au)	SO	11:00 - 23:00
Abendessen (Eishalle)	SO/MO	17:00 - 00:00
Eröffnungsfeier (Eishalle)	SO	20:00
Morgenessen/Lunchabgabe (Eishalle)	MO	03:30 - 08:00
Velostart Single/Couple (Rossboden)	MO	05:30
Velostart ToF/6to15 (Rossboden)	MO	06:30
Partner-Park (Obere Au)	MO	13:00 - 23:00
Zielankunft Day 1 (Obere Au)	MO	13:25 - 22:30
Morgenessen/Lunchabgabe (Eishalle)	DI	04:00 - 08:00
Laufstart Single/Couple (Obere Au)	DI	06:00
Laufstart ToF/6to15 (Obere Au)	DI	08:00

ETAPPENORT ENNETBÜRGEN



Die sonnigste Gemeinde im Kanton Nidwalden

Am Südhang des Bürgenstocks liegt die Gemeinde Ennetbürgen, welche als Ortschaft mit den meisten Sonnenstunden im Kanton Nidwalden gilt. Die einzigartige Lage am Vierwaldstättersee stellt den perfekten Etappenort des Swiss Olympic Gigathlon 2013 dar. Zwischen See und Bergen leisten die Athleten während zwei Tagen Höchstleistungen, an einem Ort von bester Lebensqualität.

Entspannung, Erholung und Abwechslung

Ennetbürgen ist bekannt für sein mildes Klima und das herrliche Alpenpanorama. Diese Umgebung wird geschätzt für Entspannung, Erholung und Abwechslung. Rund um Ennetbürgen gehören die fünf Gigathlon-Disziplinen neben Wandern, Skifahren, Beachvolleyball, Tennis, Fischen und Wassersport zu den beliebtesten Aktivitäten.

Diverse Vereine aus Sport, Kultur und Gesellschaft prägen das Dorfleben und für das leibliche Wohl sorgen unterschiedliche Restaurants und Hotels am Bürgenstock und am Vierwaldstättersee.



Facts

Kanton:	Nidwalden
Höhenlage:	435 m.ü.M.
Fläche:	1770 ha
Einwohner:	4377 Personen

www.ennetbuergen.ch

Sehenswürdigkeiten

- Skulpturen-Ausstellung
- Bürgenstock/-Bahnen
- Hammetschwand-Lift
- Felsenweg
- Buochlikapelle/St. Jost-Kapelle
- Pfarrkirche St. Anton



KANTON
NIDWALDEN

ETAPPENORT BERN



Gegründet im Jahr 1191, ist Bern die Hauptstadt und das politische Zentrum der Schweiz. Rund 134 000 Menschen leben in der Stadt, welche berühmt ist für ihre hohe Lebensqualität. Bern ist die Stadt der Brücken, Brunnen und Bären. Die bekannte Altstadt, UNESCO-Welterbe, lädt zum Flanieren ein. Kurze Wege, hervorragende Verbindungen mit dem öffentlichen Verkehr, ein reiches Kulturangebot, viele Kilometer Lauben, ein Tierpark und vieles mehr machen das Leben in Bern attraktiv. Mehr als die Hälfte der Fläche des Stadtgebiets besteht aus Grünanlagen und Wald.

Bildung und Wissenschaft

Das öffentliche Bildungsangebot reicht vom Kindergarten bis zur Universität und wird ergänzt durch zahlreiche private Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Bern hat sich auch als Stätte von Forschung und Wissenschaft, unter anderem in der Spitzentechnologie, Klimaforschung und Medizin, einen Namen gemacht.

Wirtschaft

Der Wirtschaftsraum Bern (Agglomeration Bern) bietet über 200 000 Personen einen Arbeitsplatz – zu einem grossen Teil in den Branchen Gesundheitswesen, Informatik, Kommunikation, Verkehr, öffentliche Verwaltung und allgemeine Dienstleistungen. Bern ist zudem das Zentrum der Region Bern-Mittelland, welches rund 391 000 Einwohnerinnen und Einwohner sowie 264 000 Arbeitsplätze umfasst.

Kultur

Die Stadt Bern verfügt über ein reiches und vielseitiges Angebot in allen Kultursparten. Nicht nur die grossen Institutionen (Stadttheater, Kunstmuseum, Zentrum Paul Klee, Historisches Museum, Symphonie-Orchester), sondern auch eine Vielzahl mittlerer und kleinerer Lokale, Galerien, Theater und Musikclubs machen mit ihren spannenden Programmen den Kulturinteressierten die Wahl zur Qual.

Sport

Bern will 2020 die Sportstadt der Schweiz sein. Die sportlichen Aushängeschilder der Stadt Bern sind der Fussballclub YB und der Eishockeyclub SCB. Neben diesen zwei Grossvereinen halten viele andere Vereine und Sportanbieter die Bernerinnen und Berner fit. Mit dem Grand Prix von Bern und dem Schweizer Frauenlauf finden jährlich zwei grosse Breitensport-Laufveranstaltungen in Bern statt. «Bern bewegt!» – Vielfältig. Nachhaltig. Aktiv.



Sport
Stadt Bern

Bernbewegt!



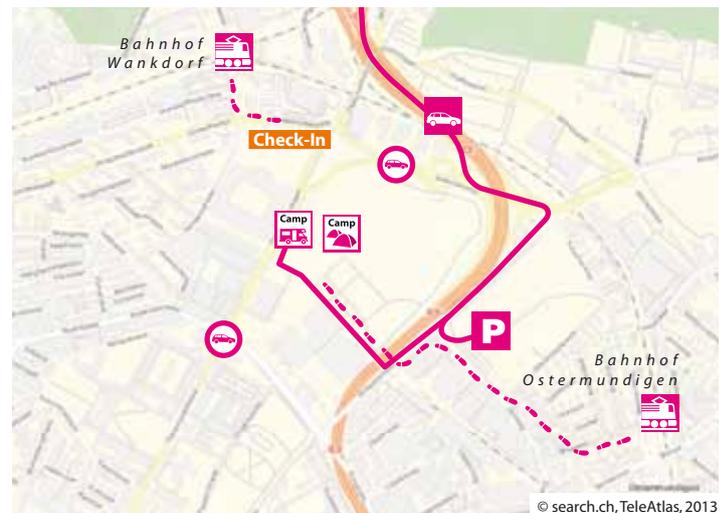
© Werbeagentur Peter Wirz AG

Zeitplan

Check-In (Sporthalle Wankdorf)	DO	15:00 - 21:00
Zielankunft Day 4 (Allmend)	DO	15:45 - 01:00
Abendessen (Eventhalle)	DO	17:00 - 02:00
Begrüßungsfeier 2 Days (Eventhalle)	DO	20:00
Partner-Park (Allmend)	DO/FR	12:00 - 23:00
Morgenessen/Lunchabgabe (Eventhalle)	FR	05:00 - 08:00
Velostart 2 Days-Kategorien (Allmend)	FR	07:30 - 09:20
Velostart OneWeek-Kategorien (Allmend)	FR	09:30 - 12:30
Zielankunft Day 5 (Bundesplatz)	FR	11:55 - 22:00
Abendessen (Eventhalle)	FR	17:00 - 23:00
Morgenessen/Lunchabgabe (Eventhalle)	SA	03:00 - 08:00
Extrazüge Ostermundigen – Lyss – Neuchâtel	SA	05:00 - 07:30

Camp

Das Gigathlon Camp befindet sich auf der Allmend in Bern. Das Camp, der Parkplatz und der Camper-Parkplatz sind vom Donnerstag, 11. Juli 2013, 12:00 Uhr, bis Samstag, 13. Juli 2013, 10:00 Uhr, geöffnet. **Fahrzeuge, welche am Samstag nach 10:00 Uhr noch auf dem Parkplatz stehen, werden kostenpflichtig abgeschleppt.** Die Zelte und Camper-Fahrzeuge werden nach den Anordnungen der einweisenden Staff auf den markierten Plätzen aufgestellt. Für die Rollstuhlsportler



© search.ch, TeleAtlas, 2013

ist jeweils ein gut zugänglicher Bereich reserviert. Wildes Campieren sowie das Aufstellen von Vorzelten/Zusatzzelten bei den Camper-Fahrzeugen sind verboten. Im Camp herrscht absolutes Feuerverbot. Keine Wertgegenstände im Zelt lassen, Schloss für Velo/Bike sowie Zelt mitnehmen. Bei Diebstahl wird jede Haftung abgelehnt.

ETAPPENORT LAUSANNE



Willkommen in Lausanne, der olympischen Hauptstadt

Die Stadt Lausanne verbreitet einen besonderen Charme, mit der sie Gäste schnell in ihren Bann zieht. Durch ihre spezielle Lage bietet sie sowohl ihren Bewohnern als auch allen Gästen einen spektakulären Panoramaausblick auf den Genfersee und die Berge. Idyllisch zwischen See und Bergen, Wäldern und Weinbergen gelegen, nur 60 Kilometer vom Flughafen Genf-Cointrin und rund vier Stunden von Paris und Mailand entfernt, verbreitet Lausanne überraschend einen Hauch von Grosstadt. Alle Institutionen, Dienstleistungen, Schulen, Einrichtungen und Freizeitangebote einer grossen Metropole sind hier zu finden. Und dies an einem Ort, der mit Agglomeration gerade mal 300 000 Einwohner zählt und jenseits des Juras wohl als Provinz bezeichnet würde.

Lausanne gilt seit 1994 als Olympiahauptstadt und hat den Ruf als weltweites Verwaltungszentrum des Sports. Das Internationale Olympische Komitee, seine angegliederten Institutionen und mehr als 40 Sportorganisationen und internationale Verbände haben in der viertgrössten Stadt der Schweiz ihren Sitz. So wurde das Haus des Internationalen Sports (MSI) erst kürzlich aufgrund der grossen Nachfrage erweitert. Lausanne trumpft auch als Kongress- und Ausstellungsort sowie als Forschungszentrum auf. Die Bildungs- und Forschungseinrichtungen, insbesondere auch in der Medizintechnik, geniessen in der ganzen Welt hohes Ansehen. Und auch Sportbegeisterte können hier dank den Sport-Manager-Ausbildungen etwas lernen.

Zu den sportlichen Attraktionen zählen das international bekannte und weltweit einzigartige Olympische Museum sowie zahlreiche Grossanlässe. Stimmungsvolle und spannende Sportevents wie die Athletissima, die 20km von Lausanne, Radetappen wie beispielsweise der «Tour de Romandie» oder Weltmeisterschaften locken immer wieder Tausende von Sportbegeisterten nach Lausanne. Dass Lausanne ein sportliches Terrain ist, beweisen auch die mehr als 300 Vereine in und um die Stadt. Ob Indoor-Aktivitäten oder Outdoor-Sportarten wie Segeln, Rudern, Golfen auf der 18-Loch-Anlage, Wandern, Mountainbiken oder Langlauf – hier findet jeder etwas, das ihm gefällt. Wer es etwas gemütlicher mag, entdeckt beim Bummeln durch die Stadt auch bezaubernde Parks und Gärten, belebte Einkaufsstrassen und ein reiches architektonisches Erbe.


OLYMPISCHE HAUPTSTADT



© Werbeagentur Peter Wirz AG

Camp

Das Gigathlon Camp befindet sich beim Bellerive in Lausanne. Das Camp, der Parkplatz und der Camper-Parkplatz sind vom Samstag, 13. Juli 2013, 12:00 Uhr, bis Sonntag, 14. Juli 2013, 12:00 Uhr, geöffnet. Die Zelte und Camper-Fahrzeuge werden nach den Anordnungen der einweisenden Staff auf den markierten Plätzen aufgestellt. Für die Rollstuhlsportler ist jeweils ein gut zugänglicher Bereich reserviert. Wildes Campieren sowie das Aufstellen von Vorzelten/Zusatzzelten bei den Camper-Fahrzeugen sind verboten. Im Camp herrscht absolutes Feuerverbot. Keine Wertgegenstände im Zelt lassen, Schloss für Velo/Bike sowie Zelt mitnehmen. Bei Diebstahl wird jede Haftung abgelehnt. Mit dem Handgelenkbändel oder Supporter-Gilet haben Gigathleten und Supporter kostenlosen Eintritt ins Freibad. Bons für den Brunch vom Sonntag sind für CHF 5.– am Info-Stand erhältlich.

Zeitplan

Parkplatz/Camp geöffnet (Bellerive)	SA	10:00
Zielankunft Day 6 (Bellerive)	SA	13:40 - 00:00
Partner-Park (Bellerive)	SA	14:00 - 23:00
Abendessen (Festzelt)	SA	17:00 - 01:00
Siegerehrung (Festzelt)	SA	19:00
Zielschluss Laufen (Bellerive)	SA	00:00
Brunch (Festzelt)	SO	08:00 - 10:00
Schliessung Camp/Parkplatz (Bellerive)	SO	10:00

WECHSELZONEN GIGATHLON 2013

Lenzerheide

Egal ob Biker, Wanderer oder Extremsportler – die Ferienregion Lenzerheide bietet optimale Bedingungen für unbeschwerte Ferien und grenzenlose Erholung. 300 km ausgeschilderte Bike-Trails sowie 1000 km GPS-Touren führen zu den schönsten Winkeln der Region. Den Wandersportbegeisterten bietet daneben ein 170 km umfassendes Wanderwegnetz Abwechslung und Vergnügen pur. Als Abschluss eines sportlichen Tages lockt der Sprung ins kühle Nass des Heidsees. Das Parpaner Rothorn ist mit 2'865 m.ü.M. der Kulminationspunkt des diesjährigen Gigathlon und bietet eine fantastische Aussicht über das Hochtal.



Lachen

Der Hauptort des Bezirks March im Kanton Schwyz besticht nicht nur durch seine einmalige Lage am Oberen Zürichsee. Flächenmässig ist Lachen die kleinste Gemeinde im Kanton Schwyz, zählt aber mit rund 8000 Bürgerinnen und Bürgern einwohnermässig zu den grösseren. Das Ortsbild von Lachen prägen die barocke Pfarrkirche, der malerische Dorfkern und die moderne Hafenanlage mit Promenade. Wie schon in vergangenen Jahrhunderten, ist das «Dorf am Sey», wie Einheimische es nennen, bestens an unterschiedliche Verkehrsnetze angebunden. Für Lebensqualität im Dorf sorgen Bildungs-, Kultur- und Freizeitangebote, vielfältige Gastronomie und über 120 Vereine.

Erstfeld

Inmitten des Kantons Uri auf 472 m.ü.M. liegt die Energiestadt Erstfeld. Als Wirtschafts-, Lebens- und Erholungsraum hat der Ort viele Vorzüge. Drei Luftseilbahnen bringen Naturbegeisterte hinauf in die Wandergebiete der imposanten Bergwelt. Kulturell Interessierte lockt Erstfeld mit dem sensationellen Keltenfund von sechs Goldringen, der Jagdmattkapelle, den geologischen Wundern vom Scheidnössli oder den historischen Gebäuden der ehemaligen Gotthardbahn. Seine Lage im Zentrum der Schweiz, am Fusse des St. Gotthard in der Nähe der Städte Luzern und Zug sowie inmitten der Alpenpässe und des Alpenkranzes, macht Erstfeld besonders attraktiv.



Flüelen

Das Hafenstädtchen Flüelen liegt am Süden-
de des Vierwaldstättersees und bildet das
touristische Eingangstor zum Kanton Uri.
Eingebettet in die wildromantische Berg-
welt rund um den Urnersee bietet es ein
Freizeitangebot von beinahe unbegrenzten
Möglichkeiten. Wandern, Biken sowie
Wasser- und Wintersportlern stehen in der
Ebene und in der Höhe vielfältige Angebote
zur Verfügung. Zur Erholung lädt der idyl-
lische Park rund um das Wahrzeichen von
Flüelen, das Schloss Rudenz, ein. Ein breit
gefächertes Vereinsleben bereichert das
Dorf und fördert den Zusammenhalt unter
den rund 2000 Flüelerinnen und Flüelern.



Neuchâtel

In Neuchâtel ist alles in Bewegung – ausser der
Höhenlage, die sich seit der Stadtgründung
bis heute zwischen 429,4 m.ü.M. und 1178,4
m.ü.M. hält. Die Stadt begeistert Besucher und
Einwohner gleichermaßen. Die traumhafte
Lage, die natürliche Tatkraft der Bevölkerung,
die wahre Leidenschaft für die angewandte
Forschung und die angestammte Neigung zur
Harmonie zählen zu den Vorzügen Neuchâtel.
Stufenförmig am jurassischen Vorgebirge auf-
gebaut, präsentiert sich die Stadt offen und
einladend. Im Vordergrund verleiht ihr der See
Charme, im Hintergrund ruft die ferne Alpen-
kette zu weiteren Abenteuern auf.

Landquart

Die junge Gemeinde Landquart ist erst 2012
durch den Zusammenschluss der einstig
autonomen Gemeinden Igis und Mastrils ent-
standen. Bis heute hat sich Landquart vom
Bauerndorf zum Bahnzentrum und weiter
zu einem attraktiven Wohn- und Arbeitsort
entwickelt. Rund 60 Vereine beleben die Ge-
meinde.

Belp

Durch den kleinen, charmanten Flughafen
ist Belp in Windeseile mit den Nachbarlän-
dern und fernen Destinationen verbunden.
Zahlreiche Rad- und Wanderwege locken
Sportbegeisterte nach Belp. Tier- und Natur-
liebhaber geniessen die paradiesischen Land-
schaften an der Aare und die atemberaubende
Aussicht vom Belpberg.

Brunnen

Brunnen liegt im Herzen der Schweiz. Die
kleinstädtische Perle am Vierwaldstättersee
gehört zur Gemeinde Ingenbohl und zählt
rund 8500 Einwohner. Traumhaft eingebettet
zwischen imposanten Bergketten bietet
Brunnen einen unvergesslichen Blick auf den
mystischen Fjord des Urnersees.

Chamblon

Das Gebiet von Yverdon-les-Bains, in dem
Chamblon liegt, bietet einen spannenden Mix
zwischen Kultur und Natur. Von der langen
Geschichte am Ufer des Neuenburgersees
zeugen 45 Menhire aus der Jungsteinzeit. Die
Natur geniessen kann man am Seeufer, in den
Wäldern oder im jurassischen Flachland.

Burgdorf

Burgdorf hat einen Logenplatz im Schwei-
zerischen Mittelland. Ein Bummel durch die
historische Altstadt, ein Ausblick vom hoch
gelegenen Schloss oder ein Besuch in einem
der modernen Museen – all dies lässt sich
problemlos mit spannenden Velotouren oder
sportlichen Wanderungen im wunderschönen
Emmental verbinden.

- ▶ Übersichts- und Detail-Pläne der Wechsel-
zonen sind in den jeweiligen Streckenfol-
dern zu finden.

REGLEMENT GIGATHLON 2013

A. Begriffe

Supporter

Als Supporter werden im Folgenden die offiziell akkreditierten Helfer von Gigathleten bezeichnet. Sie tragen ein Supporter-Gilet.

Aussenstehende Personen

Als aussenstehende Personen werden im Folgenden alle nicht-akkreditierten Personen bezeichnet.

Zugunsten der Lesefreundlichkeit wurde bei Personenbezeichnungen auf die weibliche Form verzichtet.

B. Allgemeine Regeln

1. Wettkampfform

Der Swiss Olympic Gigathlon 2013 besteht aus sechs unterschiedlich langen Tagesetappen vom Montag, 8. Juli 2013, bis und mit Samstag, 13. Juli 2013 (OneWeek).

In den Kategorien Single, Couple und Team of Five gibt es die Möglichkeit, den Swiss Olympic Gigathlon als 2 Days Gigathlon zu absolvieren. Im Angebot stehen die Etappen 1 und 2 (8. - 9. Juli 2013) oder die Etappen 5 und 6 (12. - 13. Juli 2013).

2. Kategorien

Single Woman und Single Man: Frau oder Mann, welche/r die gesamte Strecke alleine bewältigt.

Couple: Zwei Personen, wovon mindestens eine Frau. Jede Person absolviert pro Tag mindestens zwei Disziplinen. Die vom Veranstalter vorgegebenen Regeln über die Aufteilung der Disziplinen sowie über die Pflichtkombinationen sind einzuhalten.

Team of Five: Fünf Personen, die pro Tag je eine Disziplin absolvieren. Das Team of Five beinhaltet mindestens zwei Frauen.

Team 6to15 (nur OneWeek): Zwischen sechs und 15 Personen. Pro Tag stehen fünf Personen im Einsatz, welche über die Woche ausgetauscht werden können. Mindestens zwei Frauen absolvieren pro Tag je eine Disziplin.

3. Verantwortlichkeit

Jeder Teilnehmer hat dieses Reglement und die Verkehrsregeln des Strassenverkehrsgesetzes einzuhalten sowie die Auflagen des Veranstalters und die Anweisungen der Funktionäre zu befolgen.

Single und Couple dürfen ab Jahrgang 1995 und älter teilnehmen. Jugendliche mit Jahrgang 1997 und jünger können nur mit schriftlicher Zustimmung ihrer Eltern und ausschliesslich in den Kategorien Team of Five und Team 6to15 starten.

4. Disziplin / Fairplay

Es ist verboten, andere Teilnehmer in irgendeiner Form zu behindern, sei es dadurch, dass man sie stösst, abdrängt, ihnen den Weg versperrt, ihre Ausrüstung sabotiert oder ihnen auf andere Weise einen Nachteil verschafft. Verlässt ein Teilnehmer die Rennstrecke, muss er das Rennen am gleichen Ort wieder aufnehmen. Die Teilnehmer dürfen die Strecke nicht abkürzen, einen Teil der Strecke auslassen oder sich auf andere Weise einen Vorteil verschaffen.

Bei geschlossener Bahnschranke und bei Rotlicht wird die Zeit weder angehalten noch gutgeschrieben.

Den Anweisungen der Staff ist strikte Folge zu leisten. Das Passieren einer geschlossenen Bahnschranke hat die sofortige Disqualifikation zur Folge.

Das Überfahren von Sicherheitslinien, ob auf geraden Strecken oder in Kurven, ist verboten und hat die sofortige Disqualifikation zur Folge.

5. Vorbezugsrecht / Anmeldung / Startgeld

(Mehr Informationen zur Anmeldung siehe vollständiges Reglement auf www.gigathlon.ch). Bei Abbruch oder Verkürzung des Swiss Olympic Gigathlon besteht keinerlei Anspruch auf Rückerstattung des Startgeldes.

6. Check-In / Handgelenkbündel

Die Single, Couple (beide), Team of Five (alle fünf) und Team 6to15 (nur Team-Captain) holen zu den im Manual kommunizierten offiziellen Check-In Zeiten ihre Startunterlagen persönlich ab. Erscheinen diese Personen nicht persönlich, wird pro nicht erscheinenden Gigathleten eine Zeitstrafe von 60 Min. auf die Gesamtzeit addiert.

Das Check-In findet am Samstag, 6. Juli 2013, und Sonntag, 7. Juli 2013, in Chur statt. Für alle 2 Days Kategorien (Days 5&6) findet das Check-In am Donnerstag, 11. Juli 2013, in Bern statt.

Beim Check-In hat jedes Teammitglied seinen Ausweis (ID, Reisepass, Führerschein o.ä.) und den versiegelten Handgelenkbündel vorzulegen (Ausnahme: bei Kategorie 6to15 nur der Team-Captain).

Als Akkreditierung gilt für **ALLE** Gigathleten ein versiegelter Handgelenkbündel.

7. Supporter

Pro Single und Couple sind zwei Supporter im Startgeld inbegriffen. Es kann kein weiterer Supporter akkreditiert werden. Für die Kategorien Team of Five und Team 6to15 werden keine Supporter akkreditiert. Als Akkreditierung gilt für Supporter ein Supporter-Gilet, welches übertragbar ist.

Für die Supporter ist das Reglement ebenfalls verbindlich. Sie haben den Anweisungen der Sicherheitskräfte und der offiziellen Helfer Folge zu leisten. Reglementverstösse der Supporter werden durch Bestrafung des begleiteten Gigathleten geahndet.

8. Supporter / Hilfe von Aussenstehenden

Die Teilnehmer dürfen nicht von Tempomachern, Supportern oder aussenstehenden Personen direkt auf der Strecke begleitet werden, sei es in Autos, auf Motorrädern, Velos, zu Fuss oder auf andere Weise. Es gelten folgende Ausnahmen: Die Single dürfen auf der Laufstrecke der Days 3 und 4 von einem Supporter zu Fuss begleitet werden. Am Samstag, 13. Juli 2013, dürfen ab der im Streckenfolder kommunizierten Stelle der Laufstrecke alle Läufer (Single, Couple, Team of Five und Team 6to15) von ihren Teammitgliedern und Supportern auf dem Bike oder zu Fuss begleitet werden.

Die Entgegennahme von Verpflegung und anderen Gegenständen (Kleider, Schuhe usw.) von Supportern oder aussenstehenden Personen ausserhalb der Wechselzone ist während dem Rennen untersagt (Ausnahme: Single auf den obengenannten Laufstrecken). Bei einer Panne (Velo, Bike, Inline) darf Hilfe von aussen (d.h. von Nicht-Teammitgliedern) angenommen werden.

Das Betreten des Übergaberaumes in der Wechselzone ist nur Gigathleten, welche als nächstes im Einsatz stehen und den Handgelenkbündel vorweisen, oder Supportern mit Supporter-Gilet erlaubt.

9. Supporter-Fahrzeug

Pro Single, Couple, Team of Five und Team 6to15 ist nur ein einziges Fahrzeug zugelassen. Das Fahrzeug ist vorgängig mit Kennzeichen auf der Teamplattform zu registrieren und während der ganzen Veranstaltung mit den zwei abgegebenen Fahrzeug-Vignetten zu kennzeichnen. Die Vignetten sind gemäss Vorschrift gut sichtbar hinten und vorne am Fahrzeug anzubringen und dürfen während dem Gigathlon nicht entfernt werden. Das Fehlen einer Vignette führt zu einer Zeitstrafe. Der Support eines im Rennen stehenden Gigathleten aus einem nicht-akkreditierten Zweitfahrzeug (ohne Vignette) ist verboten und wird geahndet.

Das akkreditierte Fahrzeug inkl. allfälliger Anhänger darf die Länge von 8 m nicht überschreiten. Wohnwagen sind nicht zugelassen. Die akkreditierten Gigathleten und Supporter und deren am Gigathlon im Einsatz stehendes Material dürfen nur mit dem öffentlichen Verkehr oder mit dem akkreditierten Supporter-Fahrzeug transportiert werden. Das Supporter-Fahrzeug hat sich an die im Manual vorgeschriebene Route zu halten. Die Wettkampfstrecken, die vom Veranstalter mit Fahrverbot belegten Streckenabschnitte und Sperrzonen dürfen vom Supporter-Fahrzeug nicht befahren werden. Das Parkieren ausserhalb der offiziellen Parkplätze des Gigathlon ist verboten. Missachtung kann zur Disqualifikation des betreuten Athleten führen. Diese Regelung gilt auch für Betreuer in nicht-akkreditierten Supporter-Fahrzeugen. An den im Manual entsprechend ausgewiesenen Wettkampftagen darf das Supporter-Fahrzeug nicht benutzt werden. An diesen Tagen werden die Teilnehmer und Supporter mit dem öffentlichen Verkehr transportiert oder rollen selber mit dem Velo/Bike in die Wechselzonen.

Gigathleten, welche ausserhalb des Gigathlon Camps übernachten, fahren jeweils am Morgen auf dem direkten Weg auf den markierten Parkplatz an den Etappenorten und fädeln dort ins Verkehrssystem ein (siehe auch www.gigathlon.ch). Transporte direkt zum Startgelände sind nicht gestattet.

10. Arzt- und Sanitätsdienst

Die Anweisungen des Rennarztes und des Sanitätsdienstes sind strikt zu befolgen. Diese Personen sind befugt, Teilnehmer jederzeit aus dem Rennen zu nehmen, wenn deren Gesundheit oder Sicherheit gefährdet ist. Teilnehmer, die Erste Hilfe erhalten, können das Rennen am gleichen Ort wieder fortsetzen, wenn der Arzt/Sanitäter dies gestattet.

11. Haftungsausschluss

Die Teilnahme am Swiss Olympic Gigathlon erfolgt auf eigene Verantwortung und auf eigenes Risiko. Der Veranstalter schliesst jegliche Haftung für alle Personen- und Sachschäden aus. Gegenüber dem Veranstalter können keine Haftpflichtansprüche geltend gemacht werden. Die Versicherung gegen Unfall, Krankheit oder Diebstahl sowie für die eigene Haftpflicht ist Sache jedes Teilnehmers. Mit der Anmeldung zum Gigathlon akzeptiert jeder Teilnehmer die Gigathleten-Erklärung und befreit den Veranstalter und dessen Hilfspersonen, soweit dies gesetzlich zulässig ist, von sämtlichen Haftungsansprüchen.

12. Disziplinen-Aufteilung Couple

Es gibt zwingende Aufteilungen der Disziplinen für die Kategorie Couple:

- Mittwoch, 10. Juli 2013: Die Disziplinen Velo/Inline **oder** Inline/Bike sind vom gleichen Athleten zu absolvieren.
- Freitag, 12. Juli 2013: Die Disziplinen Inline/Schwimmen **oder** Schwimmen/Bike sind vom gleichen Athleten zu absolvieren.

13. Intervallstart Day 5

Am Day 5 starten die Gigathleten in einem in den Streckenfoldern festgelegten Startintervall.

Die Startreihenfolge der OneWeek-Kategorien ist die umgekehrte Rangreihenfolge nach dem Day 4. Hierfür ist die Rangliste zu konsultieren. Der Startzeitpunkt des ersten Gigathleten pro Kategorie ist im Streckenfolder Velo, Day 5, kommuniziert. Die Startreihenfolge der 2 Days Kategorien erfolgt nach Startnummer.

14. Jagdstart Day 6

Single Woman, Single Man, Couple und Team of Five (2 Days und OneWeek) sowie Team 6to15 mit weniger als einer Stunde Rückstand auf die Führenden ihrer Kategorie im Gesamtklassement nach Day 5 nehmen am Day 6, dem letzten Tag, am Jagdstart teil. Die Gigathleten starten mit dem jeweiligen Zeitrückstand auf die Erstplatzierten. Die betroffenen Gigathleten werden per SMS bis spätestens Freitag, 12. Juli 2013, um 21 Uhr, auf das Team-Mobiltelefon über die Jagdstartteilnahme informiert.

Die für den Jagdstart qualifizierten Teams haben an diesem zwingend teilzunehmen.

Bei Nicht-Teilnahme am Jagdstart wird auf die Gesamtzeit eine Zeitstrafe von 60 Min. addiert.

15. Kontrollschluss

Alle Kontrollschlusszeiten in den Wechselzonen, an den Verpflegungsposten und im Ziel sind einzuhalten. Zu spät eintreffende Gigathleten werden aus dem Rennen genommen und nicht mehr gewertet. Sie erscheinen auf der Rangliste als «aufgegeben» bzw. «ausser Konkurrenz».

Wenn sich bereits vor dem Erreichen der Wechselzone oder des Zieles abzeichnet, dass der Kontrollschluss offensichtlich nicht mehr erreicht werden kann, so entscheidet der Verantwortliche des «Besenwagens», wann der Teilnehmer ins Fahrzeug einzusteigen hat.

Die Kontrollschlusszeiten und der Entscheid des «Besenwagens» sind verbindlich.

Nicht abgelöste Teammitglieder und Partner von Couple können bei Kontrollschluss (oder bei Sammelstart) die nächste Strecke in Angriff nehmen. Aus Sicherheitsgründen ist es jedem Gigathleten untersagt, nach Kontrollschluss respektive dem letztmöglichen Startzeitpunkt auf die nächste Strecke/Disziplin zu starten.

16. Nicht-Beenden einer Etappe

Kann ein Single, ein Couple, ein Team of Five oder ein Team 6to15 eine Etappe nicht beenden (z.B. Überschreiten der Kontrollschlusszeit, Verletzung, Unfall), kann der Swiss Olympic Gigathlon auf der nächsten Etappe fortgesetzt werden. Das Team wird jedoch nicht in der Gesamtwertung rangiert.

xairos

EXCELLENT HOSPITALITY SOLUTIONS FOR BUSINESS, EVENT & SPORT

XAIROS GMBH

Bohler

Postfach

6221 Rickenbach

Tel. 041 920 22 00

www.xairos.ch

Emotionale Hospitality Solutions setzen ein hohes Mass an Professionalität, Intuition und Feingefühl voraus.

Fordern Sie unsere Kreativität und Vielseitigkeit heraus und lassen Sie sich und Ihre Gäste von unseren funktionellen und qualitativ hochstehenden Anlasskonzepten überzeugen.

Unsere Kompetenz liegt in der individuellen Konzeption, Planung und Umsetzung.

- Seit 2002 sind wir verantwortlich für die Verpflegung der **Gigathleten**.
- Während jeweils 9 Tagen verwöhnen wir an der **Tour de Suisse** die VIP-Gäste am Start und im Ziel.



Schweizer Armee: Für Sie im Einsatz

REGLEMENT GIGATHLON 2013

17. Neutralisation

Jeder Gigathlet ist dafür verantwortlich, dass er rechtzeitig am richtigen Ort ist. Die Zeitmessung wird während des Wettkampfs nicht angehalten. Nur bei besonderen Umständen (vom Veranstalter verschuldet oder unerwartete Vorkommnisse), die nicht im Verantwortungsbereich des Gigathleten liegen, kann die Zeit von der Rennjury neutralisiert werden. Der Neutralisationsantrag ist sobald wie möglich beim Info-Stand der betreffenden Wechselzone mittels Formular zu melden und zu begründen. Der Velostart am Montag, 8. Juli 2013, erfolgt neutralisiert, d.h. das Feld wird durch Motorräder kontrolliert. Nach ca. 500 m erfolgt die Rennfreigabe.

Auf folgenden Teilstrecken wird die Zeitmessung angehalten, respektive neutralisiert:

Day 1 Laufstrecke: Ankunft Rothorn bis Verlassen Wechselzone Laufen/Bike bei der Talstation Rothorn. Maximale Neutralisationszeit 60 Min.

Day 2 Bikestrecke: Ankunft in Gersau bis Verlassen Schiff in Beckenried. Maximale Neutralisationszeit 60 Min.

Day 3 Bikestrecke: Nach Ankunft des Bikers in der Wechselzone Brunnen wird die Zeit bis zum Verlassen des Schiffs beim Rütli neutralisiert. Maximale Neutralisationszeit 45 Min.

Day 4 Ankunft Wechselzone Velo/Inline in Bern bis zur Rennfreigabe auf der Inlinestrecke. Maximale Neutralisationszeit 45 Min.

Nach Ablauf des jeweiligen Zeitfensters läuft die Wettkampfzeit automatisch weiter, auch wenn die Zeitmessmatte noch nicht passiert wurde.

Jeder Gigathlet ist selber verantwortlich, dass er die Teilstrecken innerhalb des jeweils vorgegebenen Zeitfensters absolviert.

18. Ausrüstung

Jeder Teilnehmer ist für seine Ausrüstung verantwortlich und hat dafür zu sorgen, dass diese den Vorschriften des Strassenverkehrsgesetzes entspricht und sich in einwandfreiem Zustand befindet. Er ist verpflichtet, die vom Veranstalter abgegebenen Start-Nummern während des ganzen Rennens gut sichtbar an den vorgeschriebenen Stellen zu tragen. Die akkreditierten Supporter sind verpflichtet, das abgegebene Supporter-Gilet während des ganzen Rennens zu tragen.

Jeder Teilnehmer ist dafür verantwortlich, dass er eine den Witterungsbedingungen entsprechende Bekleidung trägt. Insbesondere bei kalter Witterung, auf Strecken in hohen Lagen oder bei Gefahr eines Wetterumsturzes sowie auf den Velo- und Bikestrecken ist er dafür verantwortlich, dass seine Kleidung den Körper vor Auskühlung schützt. Bei starker Hitze ist entsprechender Sonnenschutz (Mütze, Sonnenbrille, Sonnencreme) und genügend Flüssigkeit auf sich zu tragen.

Muss ein Gigathlet damit rechnen, eine Disziplin im Dunkeln zu absolvieren, so ist er verantwortlich, die entsprechende Beleuchtung zu tragen. Die Schiedsrichter behalten sich vor, schlecht ausgerüstete Gigathleten aus Sicherheitsgründen aus dem Rennen zu nehmen.

19. Startnummern / Zeitmess-Chip / GPS-Tracker

Die abgegebenen Startnummern sind während dem Wettkampfeinsatz an den vorgeschriebenen Orten zu tragen.

Der Zeitmess-Chip ist während des Wettkampfeinsatzes am linken Fussgelenk zu tragen. Ein frühzeitiges Abnehmen des Zeitmess-Chips verunmöglicht die korrekte Zeitmessung. Jeder Gigathlet ist dafür verantwortlich, dass er den Zeitmess-Chip richtig trägt und dieser beim

Überschreiten der Zeitmessmatten und Durchgangskontrollen auf der Strecke registriert wird (Piepsen der Zeitmess-Matte kontrollieren).

Jeder im Rennen stehende Gigathlet ist verpflichtet, auf seiner Strecke/Disziplin einen GPS-Tracker zu tragen (auf Schwimmstrecken im von der Organisation abgegebenen wasserfesten Aqua-Bag).

Das Gerät übermittelt die aktuellen Positionsdaten an einen Internet-Server und macht so den Standort des Gigathleten für die Öffentlichkeit sichtbar. Das Team ist verantwortlich, dass der GPS-Tracker jederzeit funktionsfähig und mit einem geladenen Akku bestückt ist. Der GPS-Tracker ist von dem sich im Rennen befindenden Gigathleten mitzuführen. Der Zeitmess-Chip sowie der GPS-Tracker sind in den Wechselzonen an den nächsten Gigathleten weiterzugeben sowie nach dem Zieleinlauf in Ennetbürgen respektive Lausanne abzugeben.

Nicht retournierte oder verlorene Chips respektive GPS-Tracker werden mit je CHF 100.– in Rechnung gestellt.

20. Zelte

Ein 4er-Zelt für Single und Couple sowie zwei 4er-Zelte für Team of Five und Team 6to15 sind im Startgeld inbegriffen. Möchten Single/Couple zwei Zelte aufstellen, können sie zusätzlich ein neues im Gigathlon Shop kaufen oder ein altes Gigathlon-Zelt mitnehmen. Im Gigathlon Camp dürfen nur die roten Gigathlon-Zelte der Jahre 2009, 2010, 2011, 2012 und 2013 aufgestellt werden. Gigathleten, welche bereits im Besitz eines zugelassenen Zeltes sind oder nicht im Zelt übernachten, erhalten eine Startgeldreduktion von CHF 40.– pro Zelt, sofern dies bei der Anmeldung entsprechend gemeldet wurde.

21. Abfall

Die Teilnehmer tragen Sorge zur Umwelt. Auf der Strecke wird jegliches Wegwerfen von Abfall und anderen Gegenständen (Bidons, Kleider etc.) mit einer Zeitstrafe von 60 Minuten bestraft. Verpflegungsabfall darf nur in der «Abfallzone», die 200 m nach dem Verpflegungsposten endet, weggeworfen werden. Das Ende der Abfallzone ist klar mit einem Schild signalisiert. Anschliessend ist jeglicher Abfall bis zur nächsten Abfallzone mitzunehmen. Von den Schiedsrichtern werden vor allem auf den Velo- und Bikestrecken Kontrollen durchgeführt.

22. Preise/Siegerehrung

Die ersten drei jeder Kategorie (Single Woman, Single Man, Couple, Team of Five, Team 6to15) erhalten Naturalpreise. Die Preise sind an der Siegerehrung in Ennetbürgen respektive Lausanne persönlich abzuholen und werden nicht nachgesandt.



C. Schwimmen

23. Neoprenanzug

Das Tragen eines Neoprenanzugs ist obligatorisch. Hände und Füße müssen unbedeckt bleiben. Knie und Ellbogen müssen bedeckt sein. Erfüllt der Neoprenanzug diese Richtlinien

nicht, wird dem Schwimmer der Zutritt zur Schwimmstrecke verwehrt. Die vom Veranstalter abgegebene Badekappe ist mit der Start-Nummer zu beschriften und zu tragen. Der Zeitmess-Chip und der GPS-Tracker (im Aqua-Bag) sind unter dem Neoprenanzug zu tragen.

REGLEMENT GIGATHLON 2013

24. Schwimmhilfen

Künstliche Hilfen wie Paddel, Flossen, Schnorchel oder dergleichen sind nicht erlaubt. Handschuhe und Füsslinge sind nicht gestattet.

25. Wassertemperaturen

Bei zu tiefen Wassertemperaturen, bei Gewitter oder Sturm wird die Schwimmstrecke verkürzt oder durch eine Laufstrecke ersetzt:

bis 12.9 °C	Schwimmstrecke wird durch eine Laufstrecke ersetzt
13.0 °C – 13.9 °C	max. Schwimmstrecke 1 km
14.0 °C – 14.9 °C	max. Schwimmstrecke 2 km
15.0 °C – 15.9 °C	max. Schwimmstrecke 3 km
16.0 °C – 16.9 °C	max. Schwimmstrecke 4 km

Spezialfall Schwimmstrecke Aare, Day 5:

bis 14.9 °C	Schwimmstrecke wird durch eine Laufstrecke ersetzt
ab 15.0 °C	Original Schwimmstrecke 6 km



D. Velo / Bike

26. Velo-/Bikeausrüstung

Es sind nur Velos und Bikes erlaubt, die allein durch menschliche Kraft vorwärts bewegt werden können. Zusätzlich sind auf allen Teilen des Velos angebrachte Verschaltungen

(Ausnahme Hinterrad), die dem Windschutz dienen, nicht erlaubt. Die Räder dürfen keine Komponenten enthalten, die den Antrieb begünstigen. Sie müssen so konstruiert sein, dass eine Prüfung dieser Regel möglich ist. Nach Einbruch der Dunkelheit sind die Velos und Bikes mit Beleuchtung auszustatten, so dass auch abseits der beleuchteten Strassen genügend Licht gegeben ist. Auf den in den Streckenfoldern angegebenen Strecken muss das Velo/Bike mit Licht ausgestattet sein, welches in den Strassentunnels einzuschalten ist. An Day 1 und Day 3 werden Kontrollen durch die Kantonspolizei durchgeführt. Jeder Gigathlet ist dafür verantwortlich, dass sich das Velo und Bike in einwandfreiem Zustand befindet und vor der Anreise an den Swiss Olympic Gigathlon von einem qualifizierten Mechaniker geprüft wurde.

27. Helmtragspflicht

Das Tragen eines funktionstüchtigen Hartschalenschlms sowie des offiziellen Helm-Covers ist obligatorisch.

28. Bikestrecken

Die Bikestrecken enthalten technisch anspruchsvolle Teilstrecken (Singletrails). Jeder Gigathlet ist dafür verantwortlich, dass er sein Bike beherrscht.

29. Verbindungsstrecken

Gewisse Verbindungsstrecken zwischen Etappenorten und Wechselzonen sind von den Team of Five und Team 6to15 sowie den Supportern auf dem eigenen Bike/Velo zurückzulegen. Diese Strecken werden in den Streckenfoldern bekannt gegeben.



E. Inline

30. Verwendung von Stöcken / Rollskis

Auf den Inlinestrecken sind Stöcke verboten. Rollskis dürfen ebenfalls nicht verwendet werden.

31. Helmtragspflicht

Das Tragen eines funktionstüchtigen Hartschalenschlms sowie des offiziellen Helm-Covers sind obligatorisch. Weitere Schutzvorrichtungen wie Ellbogen-, Knie- und Handgelenkschoner werden empfohlen. Bei Dunkelheit sind ein rotes Rücklicht und ein weisses Frontlicht zu tragen.

32. Laufpassagen

Die Inlinestrecke am Samstag, 13. Juli 2013, wird von einer Laufpassage von ca. 1.5 km unterbrochen, auf welcher die Inlines zwingend auszuweichen sind. Dabei darf der Zeitmess-Chip nicht ausgezogen werden. Auf der Laufpassage eingesetzte Laufschuhe werden vom jeweiligen Gigathleten in der Trikot-Tasche oder in einem Rucksack selber mitgetragen. Es dürfen keine Laufschuhe in der Hand getragen oder von Supportern entgegen genommen werden (unerlaubter Support).



F. Laufen

33. Verwendung von Stöcken

Stöcke dürfen nur auf der Laufstrecke von Day 1 verwendet werden.

34. Stirnlampenflicht

Gigathleten, welche jeweils nach 19:00 Uhr die Laufstrecke in Angriff nehmen, müssen mit einer Stirnlampe ausgerüstet sein.

G. Reglementverstösse / Proteste

35. Schiedsrichter

Zur Sicherstellung der Einhaltung des Reglements werden Schiedsrichter eingesetzt, welche Reglementverstösse ahnden. Die Schiedsrichter können den Teilnehmern direkte Anweisungen erteilen, die zwingend zu befolgen sind.

36. Strafen

Je nach Art und Schwere des Vergehens können folgende Strafen durch die Schiedsrichter verhängt werden:

- Mündlicher Verweis
- Zeitstrafe
- Keine Klassierung
- Disqualifikation

Die Strafe wird dem Gigathleten oder dem Team-Captain mitgeteilt.

37. Proteste

Proteste von Gigathleten und offiziellen Supportern gegen die Entscheidung der Schiedsrichter sowie gegen andere Anordnungen der

Organisatoren (Zeitmessung, Fehlleitungen usw.) sind gegen eine Kautions von CHF 100.– beim Info-Stand am Etappenort zu hinterlegen. Der Protest hat grundsätzlich innert 4 Stunden, nachdem der Schiedsrichterentscheid dem Gigathleten oder dem Team-Captain mitgeteilt wurde, zu erfolgen. Wird der Schiedsrichterentscheid während des Wettkampfs mitgeteilt, so hat der Protest spätestens vier Stunden nach Zielankunft des betroffenen Gigathleten in der Wechselzone zu erfolgen.

38. Form des Protestes

Proteste sind in schriftlicher Form, unterzeichnet und unter Angabe des Sachverhaltes mit Hinweis auf allfällige Zeugen mittels offiziellem Protestformular zu deponieren. Das Formular ist am Info-Stand des Etappenortes erhältlich.

39. Entscheid Rennjury

Die Rennjury entscheidet uneingeschränkt. Die Entscheide der Rennjury sind endgültig und können nicht angefochten werden.

Bei Gutheissung des Protestes wird die Kautions von CHF 100.– dem Protestierenden zurückgegeben. Andernfalls fliesst die Protestkautions über den Veranstalter an die Stiftung Schweizer Sporthilfe und damit in die Förderung leistungsorientierter Sporttalente.

40. Dopingvergehen

Verstösse gegen Antidoping-Bestimmungen und deren Sanktionierung richten sich nach dem Antidoping-Statut von Swiss Olympic und den dazugehörigen Ausführungsbestimmungen von Antidoping Schweiz. Antidoping Schweiz kann jederzeit Dopingkontrollen durchführen.

41. Gigathleten-Erklärung

Spätestens beim Abholen des Starter-Packages beim Check-In unterzeichnet jedes Teammitglied eine Gigathleten-Erklärung (Ausnahme Team 6to15: Der Team-Captain unterschreibt für das ganze Team). Jeder Teilnehmer anerkennt mit seiner Anmeldung dieses Reglement sowie die in der Gigathleten-Erklärung enthaltenen Vorschriften und Auflagen. Er verpflichtet sich, die entsprechenden Bestimmungen einzuhalten.

42. Rangliste

Allfällige Unstimmigkeiten in der inoffiziellen Rangliste sind bis am Dienstag, 16. Juli 2013, 17:00 Uhr, unter Telefon 0848 444 284 oder per E-Mail an info@gigathlon.ch zu melden. Änderungen in Bezug auf Disziplinenzuteilungen kann der Team-Captain selbst bis zum besagten Zeitpunkt auf der Team-Plattform vornehmen. Nach diesem Zeitpunkt werden keine Änderungsanträge mehr angenommen.

H. Schlussbestimmungen

43. Schlussbestimmungen

Dieses Reglement wurde am 30. Oktober 2012 durch den Veranstalter, Swiss Olympic, in Kraft gesetzt und am 30. April 2013 angepasst. Bei Widersprüchen gilt das vorliegende Reglement in deutscher Sprache. Es hat Gültigkeit für den Swiss Olympic Gigathlon 2013. Nachträge und Änderungen werden den Gigathleten schriftlich auf der offiziellen Webseite bekannt gegeben oder dem Team-Captain übermittelt.

44. Sanktionen-Katalog für Reglementverstösse

1. Unerlaubte Begleitung / Support durch Supporter oder aussenstehende Personen

(Art. 8 Reglement)

Erste Verfehlung:	Zeitstrafe 60 Min.
Zweite Verfehlung:	Zeitstrafe 120 Min.
Dritte Verfehlung:	Disqualifikation

2. Reglementverstoss durch Supporter-Fahrzeug

(Art. 9 Reglement)

Erste Verfehlung:	Zeitstrafe 60 Min.
Zweite Verfehlung:	Zeitstrafe 120 Min.
Dritte und jede weitere Verfehlung:	Zeitstrafe 180 Min.

3. Reglementverstoss Fahrt und Transport in nicht akkreditiertem Fahrzeug

(Art. 8 Reglement)

Erste Verfehlung:	Zeitstrafe 60 Min.
Zweite Verfehlung:	Zeitstrafe 120 Min.
Dritte und jede weitere Verfehlung:	Zeitstrafe 180 Min.

4. Reglementverstoss beim Check-In

(Art. 6 Reglement)

Team erscheint nicht vollständig:	Zeitstrafe 60 Min. pro nicht erscheinendem Athlet
-----------------------------------	---

5. Reglementverstoss Wegwerfen von Abfall

(Art. 21 Reglement)

Erste Verfehlung:	Zeitstrafe 60 Min.
Zweite Verfehlung:	Zeitstrafe 120 Min.
Dritte Verfehlung:	Disqualifikation

6. Reglementverstoss fehlender Handgelenkbündel

(Art. 6 Reglement)

a. Athlet ist als Gigathlet gemeldet:	Zeitstrafe 60 Min.
b. Athlet ist nicht gemeldet:	Disqualifikation

7. Fehlende Fahrzeug-Vignette / Vignette auf nicht-akkreditiertem Fahrzeug

(Art. 9 Reglement)

a. Athlet ist als Gigathlet gemeldet:	Zeitstrafe 60 Min.
b. Athlet ist nicht gemeldet:	Disqualifikation

8. Andere, allgemeine Reglementverstösse

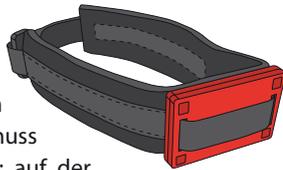
Je nach Schwere des Verschuldens Zeitstrafe ab 30 Min. bis Disqualifikation.

- Passieren einer geschlossenen Bahnschranke: Disqualifikation!
- Nicht korrekte Strecke absolviert: Disqualifikation!
- Überfahren einer Sicherheitslinie: Disqualifikation!
- Weiterfahren bei Rotlicht: Disqualifikation!

ZEITMESSUNG UND TRACKING

Zeitmess-Chip

Pro startendes Team (Couple/Team of Five/6to15) respektive pro startender Gigathlet (Single) wird beim Check-In ein Zeitmess-Chip abgegeben. Dieser muss am linken Fussgelenk getragen werden; auf der Schwimmstrecke unter dem Neopren. Der Chip wird in den Wechselzonen an den nächsten Gigathleten übergeben. Die Zeit wird jeweils im Zielbereich erfasst. Jeder Gigathlet ist dafür verantwortlich, dass er die Zeitmessung korrekt passiert (Piepston). Falls kein Piepston ertönt, ist dies umgehend beim Info-Stand zu melden.



Startregistrierung

Jeder Gigathlet ist selbst dafür verantwortlich, die Startregistrierungen, welche sich im Bereich der Startlinie befinden, an allen Wettkampftagen korrekt zu passieren. Die Zeitmessung wird erst beim Überqueren der ausgelegten Matten ausgelöst. Am Day 3 findet eine Startregistrierung mit Massenstartzeit statt.

Durchgangskontrollen

Um unerlaubtes Abkürzen zu verhindern, werden auf einigen Strecken Durchgangskontrollen durchgeführt. Diese werden mit Schildern angekündigt. Jeder Gigathlet ist dafür verantwortlich, dass er die Kontrollen korrekt passiert und registriert wird.

Neutralisation

Die genauen Strecken mit Zeitneutralisation sind den Streckenfoldern zu entnehmen.

Sammelstart

In allen Wechselzonen starten nicht abgelöste Gigathleten bei Kontrollschluss auf die nächste Teilstrecke. Die Kontrollschluss- und Sammelstartzeiten sind den Streckenfoldern zu entnehmen. Da ein neuer Zeitmess-Chip bezogen werden muss, sind die Speaker-Durchsagen zu beachten. Gigathleten, die auf den Sammelstart warten, besammeln sich im Bereich des Info-Standes und melden sich dort bei der Zeitmess-Crew (abgebildetes Gilet).



Jagdstart Day 6

Gigathleten (alle Kategorien, OneWeek und 2 Days) mit weniger als einer Stunde Rückstand auf die Führenden ihrer Kategorie nehmen am Day 6 am Jagdstart teil. Die Gigathleten starten mit den jeweiligen Zeitrückständen auf die Erstplatzierten ihrer Kategorie. Die betroffenen Gigathleten werden bis spätestens Freitag, 12. Juli 2013, um 21:00 Uhr, per SMS auf das Team-Mobiltelefon über die Jagdstart-Teilnahme informiert. Alle anderen starten gemäss den Zeiten im Streckenfolder.

Zutritt Wechselzonen

Der Übergaberaum in den Wechselzonen darf nur durch Gigathleten, welche als nächstes im Einsatz stehen sowie durch Supporter (Eintritt mit Supporter-Gilet) betreten werden.

Aufgabe eines Gigathleten

Aufgebende Gigathleten melden sich beim Info-Stand in der Wechselzone oder am Etappenort ab. Falls dies nicht persönlich möglich

ist, meldet sich ein Teammitglied beim Info-Stand. Der nachfolgende Gigathlet kann den Wettkampf zur nächsten vollen Stunde, frühestens aber zwei Stunden nach dem führenden Gigathleten seiner Kategorie wieder aufnehmen, dies ausser Konkurrenz. Das Team wird in der Gesamtrangliste nicht mehr gewertet.

Verspätete Ablösung

Die Gigathleten sind dafür verantwortlich, rechtzeitig für die Ablösung in der Wechselzone bereitzustehen. Führen äussere, nicht selbst verschuldete Umstände zu einer Verspätung, meldet sich der eintreffende Gigathlet beim Info-Stand. Er wartet dort, bis sein verspätetes Teammitglied eintrifft, übergibt diesem den Zeitmess-Chip und meldet die Fortsetzung des Wettkampfes am Info-Stand. Die Neutralisation kann mit einem schriftlichen Formular am Info-Stand beantragt werden. Die endgültige Entscheidung über den Antrag liegt bei der Rennjury.

Aktualität der Ranglisten

Die inoffizielle Rangliste wird unter www.gigathlon.ch publiziert und laufend aktualisiert. Sollten die Zuordnungen der Gigathleten zu den Streckenabschnitten nicht mehr aktuell sein, müssen sie direkt durch den Team-Captain auf der Teamplattform geändert werden. Verlorene Zeitmess-Chips, Mutationen, Neutralisationen, verspätete Ankünfte in Wechselzonen oder andere Gegebenheiten können dazu führen, dass die Rangliste temporär nicht aktuell ist. Allfällige Unstimmigkeiten in der inoffiziellen Rangliste sind bis am Dienstag, 16. Juli 2013, 17:00 Uhr, per Telefon (0848 444 284) oder E-Mail (info@gigathlon.ch) zu melden. Nach diesem Zeitpunkt können keine Änderungsanträge mehr angenommen werden.

SMS-Resultatsdienst

Kurz nachdem ein Gigathlet die Ziellinie überquert hat, wird die Zeit per SMS an das Team-Mobiltelefon übermittelt. Die Team-Mobiltelefonnummer sollte vor dem Anlass unter www.gigathlon.ch registriert werden. Werden keine oder offensichtlich falsche Ergebnis-SMS empfangen, ist dies unter der Nummer 0848gigathlon (0848 444 284) zu melden.

GPS-Tracking

Pro startendes Team respektive pro startenden Single Gigathleten wird beim Check-In ein GPS-Tracker inklusive Aqua-Bag und Bedienungsanleitung abgegeben. Dieser ist auf jeder Strecke eingeschaltet zu tragen und jeweils in der Wechselzone an den nächsten Gigathleten zu übergeben. Jedes Team ist verantwortlich, dass der Akku des Trackers geladen und somit einsatzfähig ist. Jeden Abend kann der alte, leere Akku am Info-Stand gegen einen neuen, geladenen Akku eingetauscht werden. Wende dich bei Problemen mit dem Tracker an den Info-Stand.

Verlust des Zeitmess-Chips / GPS-Trackers

Geht der Zeitmess-Chip oder der GPS-Tracker verloren, meldet sich der Gigathlet beim Info-Stand der nächsten Wechselzone. Durch den Verlust des Zeitmess-Chips kann die Zeit nicht gemessen werden. Deshalb wird die Ankunftszeit mit der Meldezeit beim Info-Stand gleichgesetzt.

Rückgabe des Zeitmess-Chips / GPS-Trackers

Die Zeitmess-Chips und der GPS-Tracker sind im Ziel in Ennetbürgen respektive in Lausanne an den dafür gekennzeichneten Orten abzugeben. Nicht retournierte oder verlorene Chips oder GPS-Tracker werden mit je CHF 100.– in Rechnung gestellt.

STRECKENKONZEPT MARKIERUNGEN

Ersatzstrecken

Kommt eine Ersatzstrecke zum Einsatz, wird dies dem Team-Captain per SMS auf die registrierte Team-Mobiltelefon-Nummer mitgeteilt. Alle Details zur Ersatzstrecke stehen im jeweiligen Streckenfolder. Jede Ersatzstrecke hat eine eindeutige Nummer, die bei der SMS-Mitteilung als Referenz benutzt wird. Sofern nichts Gegenteiliges mitgeteilt wird, bleiben bei den Ersatzstrecken folgende Zeiten analog den Originalstrecken gültig:

- Startzeiten
- Sollzeiten Single/Couple
- Kontrollschluss
- Sammelstart

Streckenbegleitung Single

Die Single dürfen am Day 3 und Day 4 auf der Laufstrecke von einem Supporter **zu Fuss** begleitet und supported werden. An den anderen Tagen ist dies nicht erlaubt.

Pflichtkombinationen Couple

Aus organisatorischen Gründen sind für Couple folgende Disziplinen-Kombinationen zwingend vorgeschrieben:

- **Mittwoch, 10. Juli 2013:** Die Disziplinen Velo/Inline **oder** Inline/Bike sind vom gleichen Gigathleten zu absolvieren.
- **Freitag, 12. Juli 2013:** Die Disziplinen Inline/Schwimmen **oder** Schwimmen/Bike sind vom gleichen Gigathleten zu absolvieren.

Streckenmarkierungen



Sämtliche Strecken sind mit Gigathlon-Wegweisern und Trassierbändern markiert. Generell werden vor jeder Abzweigung ein Wegweiser und nach der Abzweigung zur Bestätigung zwei Bänder angebracht. Ist kein Wegweiser vorhanden, ist geradeaus zu fahren.

Spezielle Beschilderungen bei Dunkelheit

Markierungen der Bike- und Velostrecke sind in der Nacht mit reflektierenden Wegweisern ausgestattet.

Streckenmarkierungen auf Schwimmstrecken

Die Schwimmstrecken sind mit weißen (kleinen) und orangen (großen) Bojen markiert. Auf der Aare ist bei jedem Kilometer die noch verbleibende Distanz angegeben.

Das Mitnehmen von Gigathlon-Schildern ist Diebstahl und wird mit einer Strafe geahndet.

Streckensicherung

Keine Strecke ist abgesperrt. Jeder Gigathlet fährt auf eigenes Risiko. Sämtliche Strassenverkehrsregeln sind einzuhalten.

Ausserordentlich gefährliche Stellen

Nur ausserordentlich gefährliche Stellen sind speziell markiert und notfalls mit Sicherheitspersonal besetzt. Den Anweisungen ist zwingend Folge zu leisten!



Spitzenbegleitung

Der erste Gigathlet der Kategorien OneWeek Single Women, Single Man, Couple und Team of Five gemeinsam mit 6to15 wird jeweils durch ein Motorrad oder ein Bike begleitet. Zudem wird jeweils die absolute Spitze pro Startfeld begleitet.



Schlussbegleitung «Besenwagen»

Der letzte Gigathlet des gesamten Gigathlon-Feldes wird durch ein Bike, einen Läufer oder einen «Besenwagen» begleitet. Der Verantwortliche des «Besenwagens» hat das Recht, Gigathleten, welche die in den Streckenfoldern kommunizierten Kontrollschlüsse offensichtlich nicht einhalten können, aus dem Rennen zu nehmen.

SICHERHEIT, GESUNDHEIT UND FAIRNESS

Um einen möglichst sicheren Swiss Olympic Gigathlon 2013 zu gewährleisten, wurden zusammen mit dem bfu, Antidoping Schweiz und dem Spital Davos die wichtigsten Punkte für Trainings und den Start am Gigathlon zusammengestellt. Jeder Gigathlet steht in der Eigenverantwortung, die nachfolgenden Punkte einzuhalten: Denk an deine Sicherheit und Gesundheit!

Verhalte dich fair!

Damit das Risiko von Unfällen auf ein Minimum beschränkt und allen Gigathleten möglichst faire Bedingungen geboten werden können, gilt es auf der Strecke einige Grundsätze einzuhalten.

- Die Gigathleten haben sich während des gesamten Gigathlon an das Strassenverkehrsgesetz zu halten. Die Wettkampfstrecken sind nicht abgesperrt.
- Geschlossene Bahnschranken und Rotlichter bedeuten auch für alle Gigathleten: Stopp! Das Überqueren von geschlossenen Barrieren und Rotlichtern wird durch die Schiedsrichter kontrolliert und Vergehen werden mit Disqualifikation geahndet. Zudem kann die Polizei Bussen verteilen.
- Nimm Rücksicht auf OneWeek Teams! Insbesondere 2 Days Gigathleten (Single, Couple sowie Team of Five) sind gebeten, beim Überholen von OneWeek Teams, insbesondere von Single und Couple, speziell Rücksicht zu nehmen.

Deine Sicherheit geht vor!



- Die Laufstrecke am Day 1 führt hoch hinauf (bis 2861 m.ü.M.). Durch den niedrigen Sauerstoffgehalt nimmt das Leistungsvermögen ab. Höhen-Trainings im Vorfeld des Gigathlon sind für den Körper wichtig.
- In höheren Lagen und bei Hitze ist es wichtig, viel zu trinken. Trage immer eigene Flüssigkeit mit dir!
- Teile deine Kräfte gut ein. Bei Auftreten von Übelkeit und Kopfschmerzen solltest du das Rennen aufgeben.
- Bei Gewitter exponierte Stellen (Grate, weite offene Flächen etc.) verlassen und sich einige Meter entfernt in eine flache Mulde oder auf den Boden legen. Laufe nicht weiter und meide freistehende Bäume, Steine oder andere Objekte!
- Läufer, welche nach 19:00 Uhr auf die Strecke gehen, müssen eine Stirnlampe tragen.



- Die Strassen sind nicht gesperrt. Es kann jederzeit Autos auf der Strasse haben. Fahre vorsichtig!
- Die Markierungen auf der Strecke (Molankegel) sind einzuhalten. Folge den Weisungen des Staff auf der Strecke (z. B. Abbremsen bei Abfahrten mit starken Richtungsänderungen).
- Am Day 6 müssen die Inlines einmal zwingend ausgezogen werden (steile Abfahrten/Hauptstrasse). Für diesen Streckenabschnitt (ca. 1.5 km) müssen Schuhe mitgenommen werden.
- Erzwinge nicht den Vortritt auf Hauptstrassen! Autos haben Vortritt.
- Die Inlinestrecken enthalten Abfahrten. Jeder Inliner muss fähig sein, in einer Abfahrt selbstständig bis zum Stillstand zu bremsen. Übe im Vorfeld das Fahren in der Gruppe (Trainingsmöglichkeiten unter www.gigathlon.ch).
- Vollständige Schutzausrüstung, bestehend aus Helm (obligatorisch), Schonern (Handgelenk/Knie/Ellbogen) und Kevlarhosen, sowie Kleidung mit lichtreflektierendem Material wird empfohlen.
- Falls du technisch weniger erfahren bist: Nimm zur Sicherheit Schuhe mit auf die Strecke und geh bei schwierigen Abfahrten zu Fuss.
- Bei Gewitter exponierte Stellen (Grate, weite offene Flächen etc.) verlassen und sich einige Meter entfernt in eine flache Mulde oder auf den Boden legen. Fahre nicht weiter und meide freistehende Bäume, Steine oder andere Objekte!
- Inliner, welche nach 20:00 Uhr auf die Strecke gehen, müssen eine Stirnlampe tragen.



- Der Neoprenanzug muss mindestens 3 mm dick sein sowie die Arme und Beine vollständig bedecken.
- Es ist empfehlenswert, den Neoprenanzug vor dem Gigathlon mindestens eine Stunde lang im kalten Wasser (16 °C) zu testen.
- Bei Atemproblemen sofort das nächste Rettungsboot anpeilen. Schwimme nicht ans See- oder Flussufer.
- Die Schwimmstrecken werden durch Rettungsschwimmer der SLRG auf stationären Booten oder am Ufer überwacht. Schwimmer in Not machen durch Winken und das Schlagen mit der flachen Hand auf das Wasser auf sich aufmerksam.



- Die Verkehrsregeln müssen jederzeit eingehalten werden.
- Auf den Velostrecken dürfen Kurven auf keinen Fall geschnitten werden. Denk an deine eigene Sicherheit und die der anderen Gigathleten!
- Bei geschlossenen Bahnschranken muss zwingend angehalten werden (Kontrolle durch Schiedsrichter, Sanktion siehe Reglement).
- Bei schwierigen Passagen gilt: im Zweifelsfall absteigen und schieben!
- Bei Gewitter exponierte Stellen (Grate, weite offene Flächen etc.) verlassen, Velo/Bike hinlegen und sich einige Meter entfernt in eine flache Mulde oder auf den Boden legen. Fahre nicht weiter und meide freistehende Bäume, Steine oder andere Objekte!
- Velo und Bike müssen gemäss Strassengesetz immer vorne mit einem weissen, und hinten mit einem roten Rückstrahler ausgerüstet sein.
- Wenn du damit rechnen musst, bei Dunkelheit unterwegs zu sein: nimm zusätzlich die entsprechende Beleuchtung mit.
- Das Rennvelo muss am Day 1 und Day 3 zwingend mit Vorder- und Rücklicht ausgestattet sein (Tunnels, Kontrolle durch Kantonspolizei).

Denk an deine Gesundheit!

Sonnenschutz

- Sonnencreme während des gesamten Gigathlon auftragen.
- Auf den Laufstrecken Kopfbedeckung tragen.
- Jederzeit eine Sonnenbrille tragen.

Kälte- und Regenschutz

- Dem Wetter und der Temperatur angepasste Kleidung, welche den Körper vor Kälte, Hitze oder Nässe schützt, ist wichtig. Dies insbesondere bei Strecken in höheren Lagen (Laufstrecke Day 1, Velostrecke Day 3), bei Gefahr eines Wetterumsturzes und auf den Velo-/Bikestrecken.
- Die passende Bekleidung für jedes Wetter findest du unter www.gigathlon-shop.ch.

Wasseraufnahme

- Gigathleten sollten auf den Velo- und Bikestrecken mindestens zwei Bidons sowie auf den Lauf- und Inlinestrecken mindestens einen Bidon mittragen.
- Trinke häufig und fülle den Bidon bei jeder sich bietenden Gelegenheit auf.

Impfungen

- Nicht vergessen: vor dem Gigathlon die Starrkrampf-Impfung auffrischen.

Notfallzettel und -apotheke

- Trage im Training und am Gigathlon einen Notfallzettel mit Name, Blutgruppe und Rufnummern sowie eine Notfallapotheke (Wundverband, Binde, Desinfektionsmittel) auf dir.

Notfallnummern

- Bitte speichere im Mobil-Telefonbuch die Kontaktperson, welche die Sanität im Notfall anrufen soll, unter dem internationalen Pseudonym ICE (In case of emergency) ab. Beispiel: ICE Petra Müller 079 XXX XX XX.
- Bei medizinischen Fragen vor dem Swiss Olympic Gigathlon steht der leitende Gigathlon Arzt Walter Kistler unter 0848 444 263 (0848 gigamed) zur Verfügung.

Sag NEIN zu Doping!

- Verstösse gegen Antidoping-Bestimmungen respektive deren Sanktion richten sich nach dem Doping-Statut von Swiss Olympic und den dazugehörigen Ausführungsbestimmungen von Antidoping Schweiz.
- Antidoping Schweiz kann jederzeit Dopingkontrollen durchführen. Die Dopingliste und die Medikamentendatenbank befinden sich unter www.antidoping.ch. Bei Unklarheiten Antidoping Schweiz (031 359 74 44 oder info@antidoping.ch) kontaktieren.
- Verwende keine unerlaubten Mittel! Infusionen aus nicht medizinischen Gründen gelten als unerlaubte Methoden und sind gemäss Dopingliste verboten.
- Gigathleten, welche aus medizinischen Gründen eine Infusion benötigen, werden aus dem Rennen genommen.
- Die Verwendung von Schmerzmitteln ist nicht leistungssteigernd und kann zu irreversiblen Schäden führen.

VERKEHRSKONZEPT BESCHILDERUNGEN

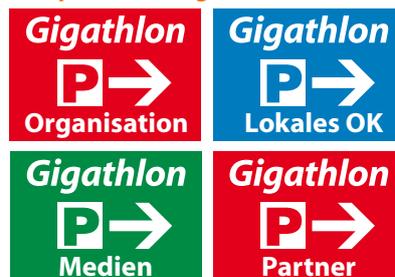
Parkplätze

Gigathleten parkieren immer auf den offiziellen und markierten Gigathlon-Parkplätzen. Für Schwarzparkieren werden Zeitstrafen verhängt. Alle Parkplätze sind mit Gigathlon-Wegweisern ausgeschildert. Bitte die Wegweiser in den entsprechenden Kategorien-Farben beachten und den Anweisungen der lokalen OK folgen.

Parkplätze für Gigathleten

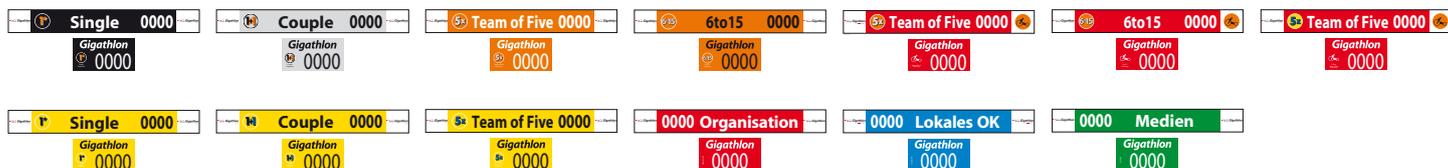


Parkplätze für Organisation und Medien



Fahrzeug-Vignetten

Sämtliche offiziellen Fahrzeuge werden auf der Front und am Heck mit einer Gigathlon-Fahrzeug-Vignette gekennzeichnet. Diese berechtigt zum Parkieren auf den für sie gekennzeichneten Parkplätzen an den Etappenorten sowie in den definierten Wechselzonen. Behinderten-Teams haben zusätzlich Zugang zu allen Inline-Wechselzonen (Start/ Ziel Inlinestrecke) und dürfen auf den mit «Organisation» beschrifteten Parkplätzen parkieren. Die Vignette hebt Supporter-Fahrverbote und allgemeine Fahrverbote nicht auf.



Fahrzeug-Routen



Pro Team ist nur ein Supporter-Fahrzeug zugelassen. Das Supporter-Fahrzeug darf während dem Gigathlon nur auf den im Manual vorgesehenen Reiserouten sowie von und zur Unterkunft am Etappenort benutzt werden. Gigathleten, welche ausserhalb des Gigathlon-Camps privat oder im Hotel am Etappenort übernachten, fahren mit dem Supporter-Fahrzeug auf dem direkten Weg von der Unterkunft auf den Gigathlon Parkplatz und fädeln dort ins Transportsystem ein (gilt insbesondere für den autofreien City-Gigathlon in Bern). Für die Zu- und Wegfahrt zu externen Unterkünften wird im

Vorfeld unter www.gigathlon.ch/logistik das entsprechende Formular heruntergeladen, ausgefüllt und während der ganzen Zeit gut sichtbar hinter der Windschutzscheibe platziert. Die Supporter-Fahrerouten sind mit pinken Wegweisern markiert. Achtung: Die Autobahnen sind nur bis zur Zufahrt und ab der Ausfahrt signalisiert, da es verboten ist, auf der Autobahn zu beschildern. Die Reiserouten (siehe S. 40 – 45) geben darüber Auskunft, welche Ausfahrten zu nehmen sind. Die angegebenen Fahrzeiten sind ohne Staus und Verkehrsbehinderungen gerechnet.



Die Supporter-Fahrverbote sind strikt zu beachten. Sie dienen einerseits der Sicherheit der Gigathleten auf der Strecke, andererseits sind einige Orte nicht in der Lage, alle Supporter-Fahrzeuge aufzunehmen. Wir zählen auf deine Fairness. Denk daran: Du alleine bist nie ein Problem – aber zusammen mit gleich Handelnden gefährdest du den Erfolg des Events und aller Gigathleten. Die Strecken werden deshalb von Schiedsrichtern kontrolliert, welche im Fall eines Regelverstosses hohe Zeitbussen verhängen (siehe Reglement). **Dies gilt insbesondere für Teams, welche verbotenerweise zwei Supporter-Fahrzeuge mitbringen, die Supporter-Fahrverbote nicht einhalten oder Gigathleten und Supporter, welche in privaten, nicht gekennzeichneten Fahrzeugen unterwegs sind.**

Fusswege/Verbindungswege



Die Verbindungswege ausserhalb des Wettkampfes sind mit weissen Gigathlon-Pfeilen und mit Trassierband-Streifen markiert. Dazu zählen die Fusswege vom/zum Bahnhof wie auch die Verschiebungsrouten, welche die Velofahrer und Biker vor oder nach ihrem Einsatz auf ihrem Sportgerät zurücklegen:

- **Chur – Landquart:** Velofahrer Team of Five und 6to15
- **Bern Allmend – Marzili – Eichholz – Bundesplatz:** Velofahrer, Biker, Supporter
- **Ennetbürgen Herdern (Camp) – Strandbad Ennetbürgen-Buochs:** Velofahrer, Supporter
- **Ennetbürgen Herdern (Camp) – Stansstad:** Biker, Supporter

PERSONEN- UND MATERIALTRANSPORTE

Shuttle-Transporte

Untenstehende Informationen gelten für alle Shuttle-Transporte. Spezifische Informationen zu den einzelnen Shuttles befinden sich auf den Streckenfoldern. Informationen zur Anreise sind im Manual (Seiten 38/39) zu finden.

 SBB CFF FFS



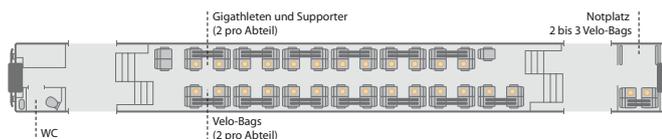
Extrazüge der SBB

- Wenn immer möglich sollen die Gigathlon-Extrazüge der SBB benützt werden.
- Am Bahnhof gelten immer die Anweisungen des SBB-Personals. Dieses weiss, auf welchem Zug noch Plätze verfügbar sind.
- Am Day 6 werden die Athleten nach Disziplin und Kategorie den Zügen zugeteilt. Um Verspätungen zu vermeiden, ist es zwingend, den entsprechenden Zug (siehe Streckenfolder) zu nehmen.



Velo-/Bike-Transport in SBB-Zügen

- Während des Swiss Olympic Gigathlon darf das Velo/Bike nur in Gigathlon-Extrazügen transportiert werden. Bis auf wenige durch die Kundenlenker vor Ort kommunizierte Ausnahmen gilt während der Wettkampfwoch: kein Transport von Velos/Bikes auf den Regelzügen!
- Der Transport von Velo und Bike in Zügen ist ausschliesslich im Velo-/Bike-Bag gestattet.
- Pro 4er-Zugabteil finden zwei Velos/Bikes und zwei Personen Platz.



PostAuto Shuttle-Busse

- Auf den Shuttle-Bussen dürfen keine Velos/Bikes transportiert werden. Ausnahme gilt nur für die im Vorfeld angemeldeten «ÖV-Teams» auf den im Merkblatt vordefinierten Strecken.



Schifftransporte

- Day 2 Gersau-Beckenried: Transport von Biker und Bike mit einem Nauen-Schiff. Das Schiff ist nicht gedeckt. Die Biker nehmen für die Überfahrt eine Windjacke mit.
- Schifftransporte mit Personenschiffen (gedeckt):
 - Day 3 Brunnen – Rütli: Läufer
 - Day 4 Ennetbürgen – Kehrsiten: Schwimmer



Effekten

Effekten-Übergabe

Der startende Gigathlet bringt frische Kleider für den ankommenden Gigathleten in die Wechselzone. Auf gewissen Strecken wird ein offizieller Effekten-Transport durch den Veranstalter organisiert.

Offizielle Effekten-Transporte:

Day 1:  Zieleffekten Läufer, Chur – Rothorn (Ziel Laufen), Effektenabgabe Sonntag 7. Juli, 15 – 20 Uhr

Day 2:  Starteffekten Läufer, Chur – Lachen

Day 4:  Starteffekten Schwimmer, Schiff Kehrsiten – Bern Allmend

Day 6:  Starteffekten Inliner, Lyss – Chamblon

Details zu Abgabe und Rücknahme sind den Streckenfoldern zu entnehmen.

- Die Gigathleten verwenden eigene, individuelle Säcke oder Taschen. Maximalgrösse: 50x30x20 cm.
- Die Effekten sollten wasserfest verpackt und mit den dafür vorgesehenen Effektenklebern gut sichtbar beschriftet sein.

AN- UND ABREISE

Anreise Chur

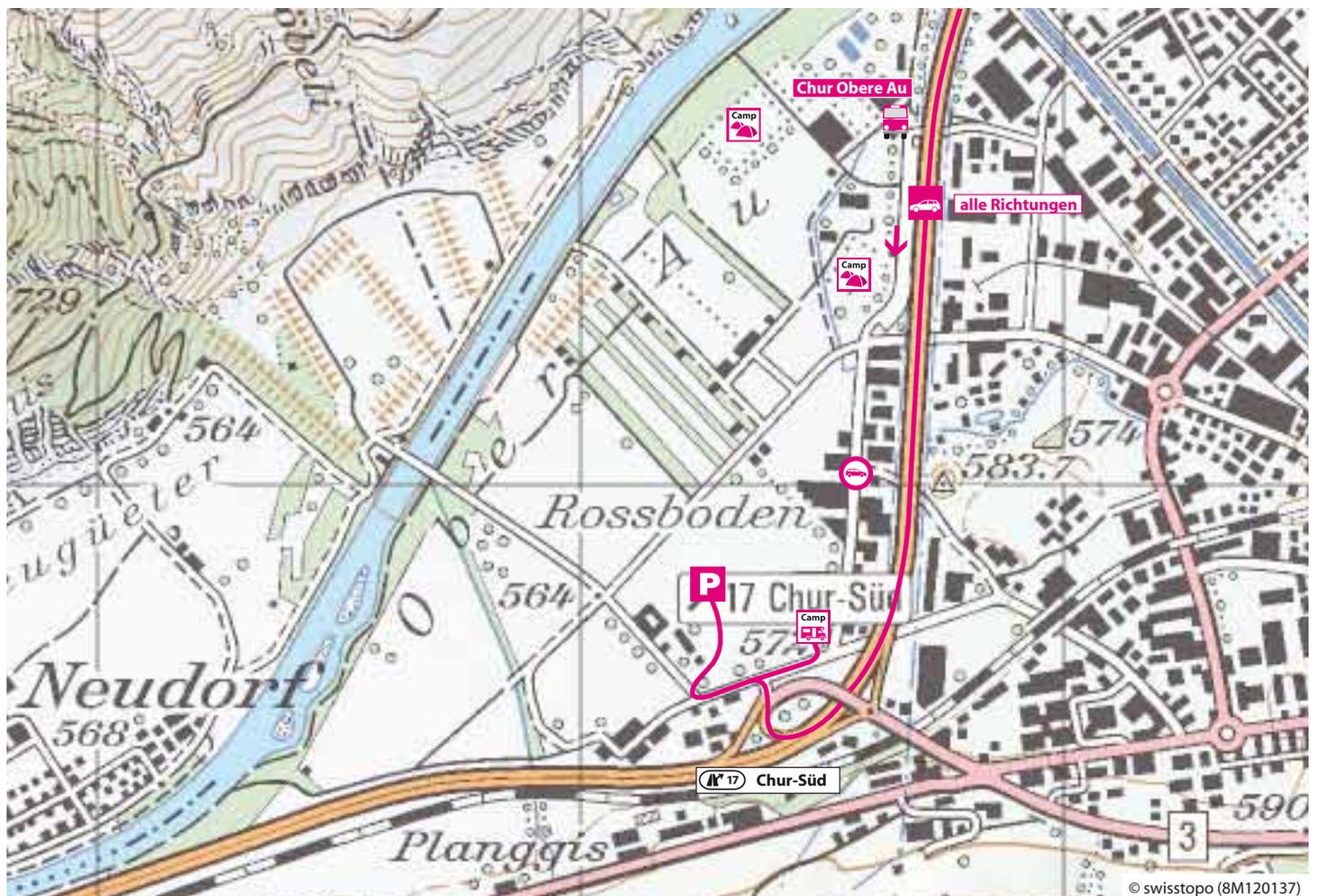
Alle Teams reisen von ihrem Wohnort direkt ins Gigathlon Camp in Chur an. Dazu benutzen sie entweder das Supporter-Fahrzeug oder den kostenlosen Transport mit der SBB.

Mit dem Supporter-Fahrzeug: Anreise über Autobahnausfahrt 17-Chur-Süd. Der Gigathlon Parkplatz ist ab der Autobahnausfahrt ausgeschildert. Pro Team ist nur ein Supporter-Fahrzeug erlaubt.

Mit dem öffentlichen Verkehr: Kostenlose Anreise für alle Gigathleten und Supporter vom Wohnort nach Chur. Pro Person wird im Vorfeld mit dem Gigathlon-Package ein Anreise-Ticket verschickt. Dieses muss

am Ausgangsbahnhof entwertet werden und ist nur in Kombination mit dem Handgelenkbändel oder dem Supporter-Gilet gültig. Ab Bahnhof Chur fährt alle 15 Minuten der Stadtbus Nr. 2 ins Gigathlon Camp Obere Au (Haltestelle Obere Au). Kein Bike-/Velo-Transport im Bus. Der Fussweg vom Bahnhof zum Camp Obere Au ist mit weissen Schildern markiert.

Gepäcktransport: Kostenloser Gepäcktransport nach Chur (offizielle Gepäckausgabestation am Bahnhof Chur). Anmeldung und Details unter www.gigathlon.ch/gepaeck.



Fahrplanauskünfte unter www.sbb.ch oder am SBB Info-Desk im Partner-Park auf dem Gigathlon Camp.

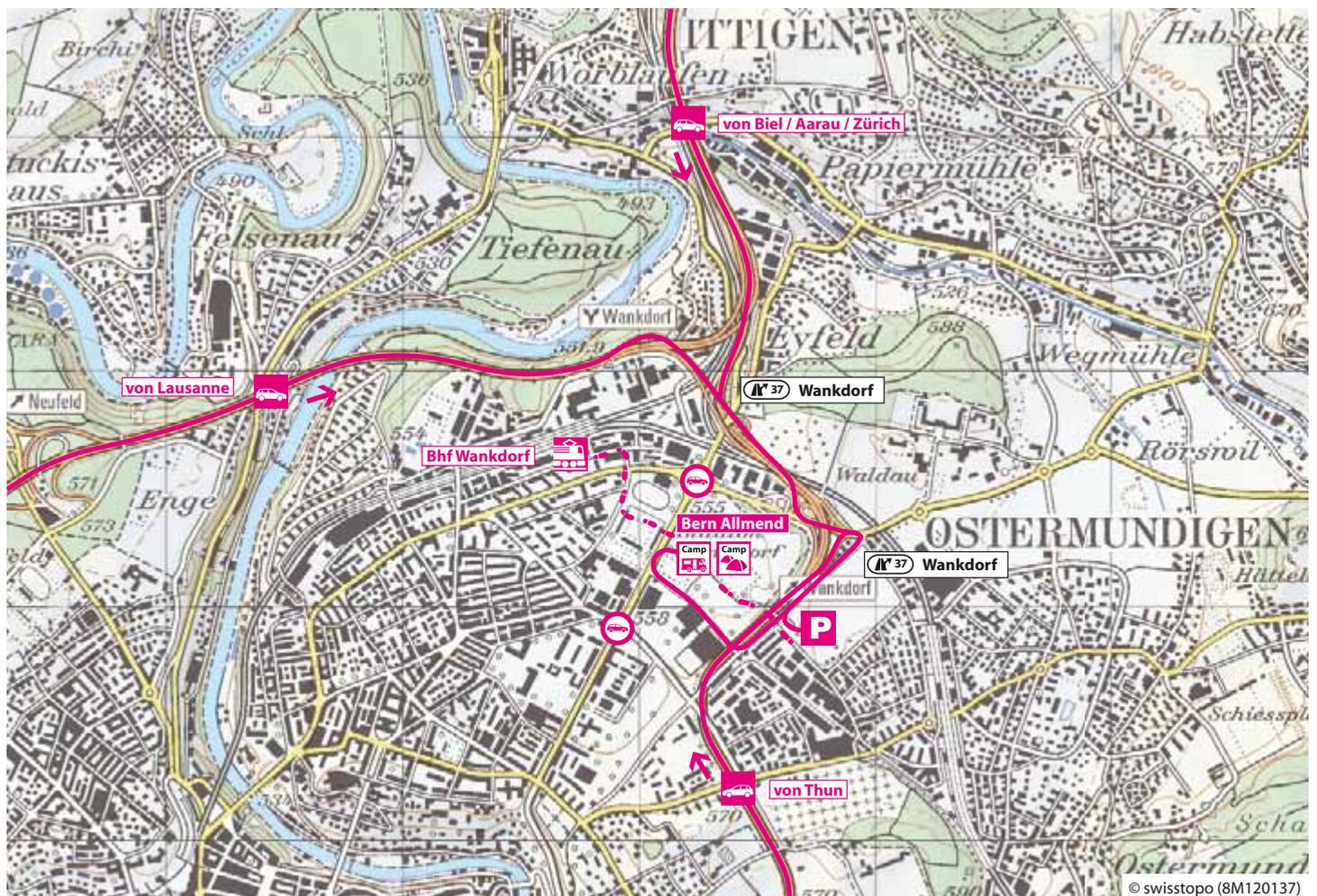
Anreise Bern

Alle 2 Days Teams (Day 5&6) reisen von ihrem Wohnort direkt ins Gigathlon Camp Bern Allmend. Dazu benutzen sie entweder das Supporter-Fahrzeug oder den kostenlosen Transport mit der SBB.

Mit dem Supporter-Fahrzeug: Anreise über die Autobahnausfahrt 37-Bern Wankdorf. In Richtung Bolligen/Ostermundigen/Ittigen auf die linke Spur wechseln und den Schildern auf den Parkplatz Bern Allmend folgen. Pro Team ist nur ein Supporter-Fahrzeug erlaubt.

Mit dem öffentlichen Verkehr: Kostenlose Anreise vom Wohnort über Bern Bahnhof nach Bern Wankdorf. Pro Person wird im Vorfeld mit dem Gigathlon-Package ein Anreise-Ticket verschickt. Dieses muss am Ausgangsbahnhof entwertet werden und ist nur in Kombination mit dem Handgelenkbändel oder dem Supporter-Gilet gültig. Ab Bern Wankdorf ist das Camp in 10 Minuten zu Fuss erreichbar.

Gepäcktransport: Kostenloser Gepäcktransport nach Bern (offizielle Gepäckausgabestation am Bahnhof Bern). Anmeldung und Details unter www.gigathlon.ch/gepaeck.



Rückreise ab Ennetbürgen

Mit dem öffentlichen Verkehr: Um 23:12 Uhr fährt das letzte Postauto ab Ennetbürgen, Herdern nach Stans und weiter nach Luzern. Der Anschluss ab Luzern kann auf www.sbb.ch geprüft werden. Bei später Zielankunft besteht die Möglichkeit, noch eine Nacht im Camp in Ennetbürgen zu übernachten. Das kostenlose Rückreise-Ticket muss am Bahnhof entwertet werden und ist nur in Kombination mit dem Handgelenkbändel oder dem Supporter-Gilet gültig.

Rückreise ab Lausanne

Mit dem öffentlichen Verkehr: Ab Lausanne Ouchy Metro Nr. 2 zum Bahnhof Lausanne. Es besteht die Möglichkeit, eine Nacht auf dem Camp zu übernachten und den Swiss Olympic Gigathlon am Sonntagmorgen mit einem Brunch ausklingen zu lassen. Das kostenlose Rückreise-Ticket muss am Bahnhof entwertet werden und ist nur in Kombination mit dem Handgelenkbändel oder dem Supporter-Gilet gültig.

REISEROUTEN

DAY 1

Transportmittel	Nr.	Abfahrts- und Ankunftsorte	Passagiere	Betriebsdauer	Fahrzeit
	①	Chur -> Lenzerheide Parkplatz	Alle ausser Velofahrer	06:00 - 11:00	40 Min.
	②	Lenzerheide Parkplatz -> Wechselzonen Lido und Canols (Talstation Rothornbahn)	Schwimmer, Läufer, Biker, Supporter	06:30 - 17:30	10 Min.
	③	Rothorn -> Wechselzone Canols (Talstation Rothornbahn)	Läufer	10:30 - 17:15	20 Min.
	④	Lenzerheide Parkplatz -> Chur	Alle ausser Biker	11:00 - 19:00	40 Min.

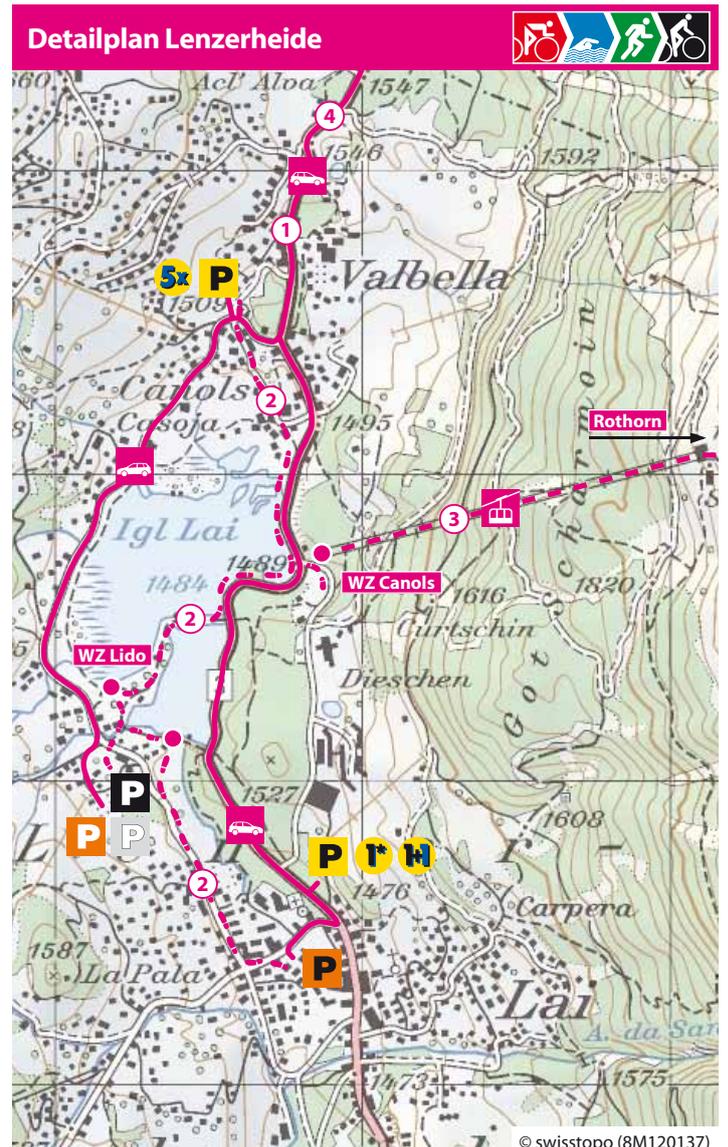
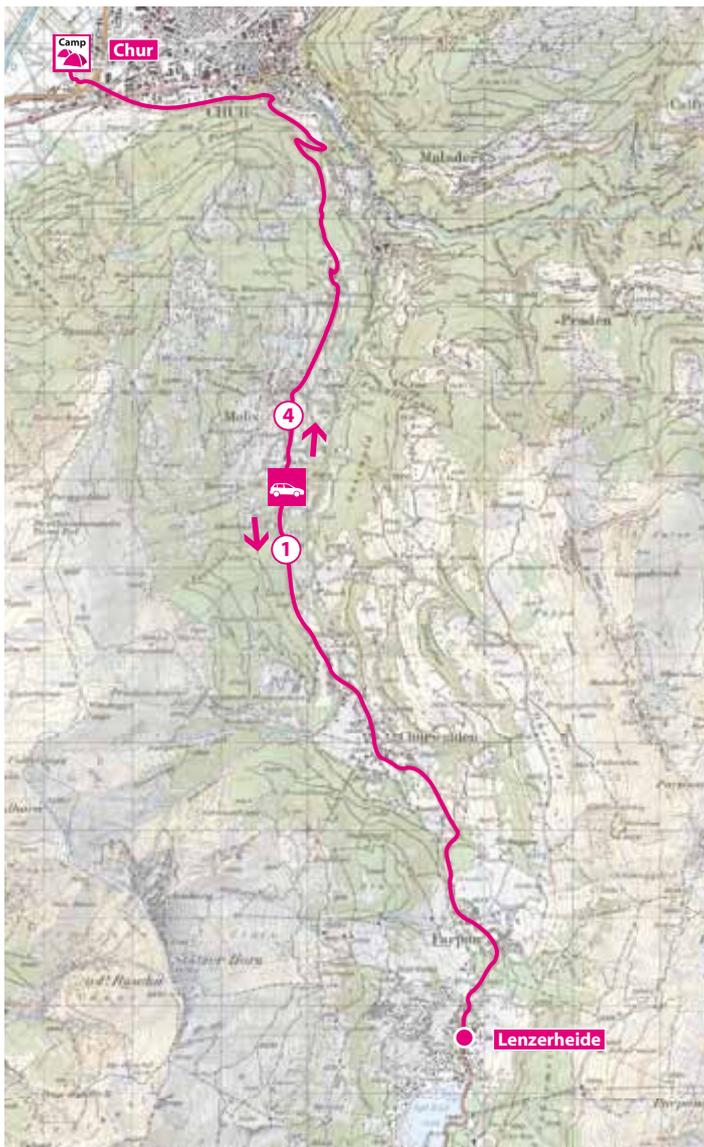
Alle Details zu den Verschiebungen mit Velo/Bike, Bus und Zug sind den Streckenfoldern zu entnehmen. Die Verschiebungen der angemeldeten öV-Teams sind dem Beiblatt «öV-Teams Informationen» zu entnehmen.

① Das Team fährt mit dem Supporter-Fahrzeug von Chur in die Lenzerheide. Der Weg ist ab dem Parkplatz in Chur signalisiert. Jedes Team parkiert auf dem für seine Kategorie ausgeschilderten Parkplatz in der Lenzerheide.

② Die Gigathleten und Supporter verschieben zu Fuss oder mit dem Velo/Bike in die verschiedenen Wechselzonen.

③ Der Läufer fährt nach seinem Einsatz vom Rothorn mit der Bergbahn zur Talstation in die Wechselzone Lenzerheide Canols.

④ Das Team fährt mit dem Supporter-Fahrzeug von der Lenzerheide zurück nach Chur.



© swisstopo (8M120137)

REISEROUTEN DAY 2

Transportmittel	Nr.	Abfahrts- und Ankunftsorte	Passagiere	Betriebsdauer	Fahrzeit
	①	Chur -> Landquart	Supporter 1 und 2 nur Single/Couple	05:30-06:30	25 Min.
	②	Chur -> Landquart	Velofahrer auf Velo (Team of Five/ 6to15)	07:00-09:00	45 Min.
	③	Chur -> Lachen	Biker, Inliner, Schwimmer (Team of Five/6to15)	08:00-14:00	60 Min.
	④	Landquart -> Lachen	Supporter 1 und 2 nur Single/Couple	07:30-10:00	50 Min.
	⑤	Landquart -> Lachen	Läufer (Team of Five/6to15)	09:30-13:00	80 Min.
	⑥	Lachen -> Ennetbürgen	Alle ausser Biker	12:00-22:00	70 Min.

Alle Details zu den Verschiebungen mit Velo/Bike, Bus und Zug sind den Streckenfoldern zu entnehmen. Die Verschiebungen der angemeldeten öV-Teams sind dem Beiblatt «öV-Teams Informationen» zu entnehmen.

① Die Supporter der Single/Couple fahren im Supporter-Fahrzeug inkl. 2. Couple-Athlet auf der Autobahn von Chur Richtung Zürich nach Landquart. Ab Ausfahrt 14-Landquart den Schildern auf den Parkplatz der Wechselzone Landquart folgen. Supporter-Fahrverbot für Team of Five/6to15 in Landquart.

② Der Velofahrer der Team of Five/6to15 rollt mit dem Velo an den Velostart in die Wechselzone Landquart.

③ Die Teammitglieder der Team of Five/6to15 fahren mit dem Supporter-Fahrzeug über die Autobahn von Chur Richtung Zürich direkt nach Lachen. Ab Ausfahrt 41-Lachen den Schildern auf den Parkplatz der Wechselzone Lachen folgen.

④ Die Supporter der Single/Couple fahren im Supporter-Fahrzeug inkl. 2. Couple-Athlet über die Autobahn von Landquart Richtung

Zürich nach Lachen. Ab Ausfahrt 41-Lachen den Schildern auf den Parkplatz der Wechselzone Lachen folgen.

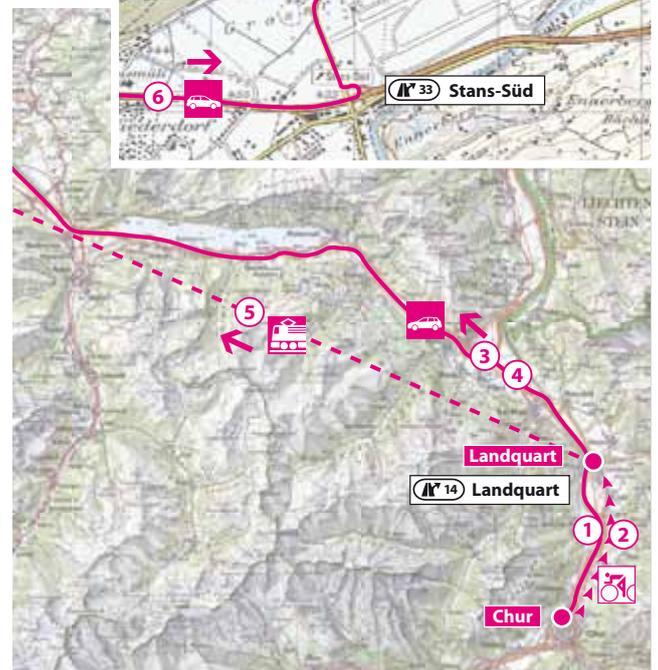
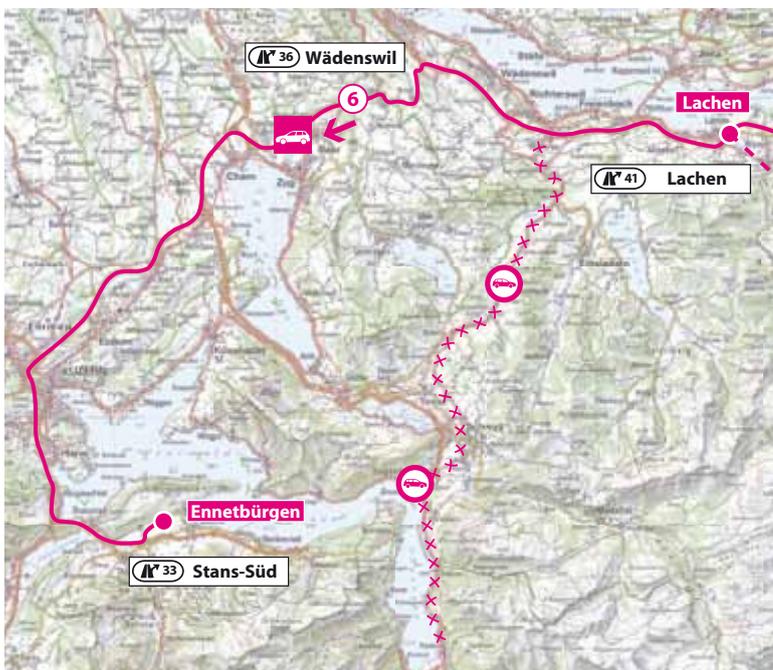
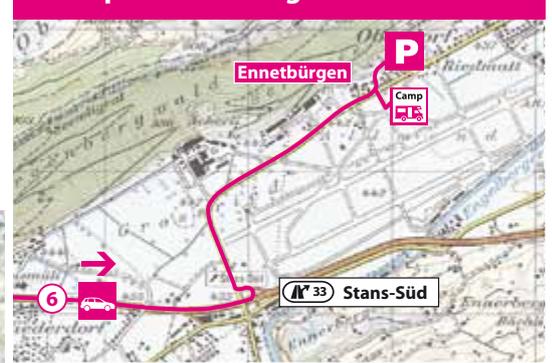
⑤ Der Läufer (Team of Five/6to15) fährt mit dem Bus von der Wechselzone Landquart an den Bahnhof Landquart, steigt auf den Zug um und fährt nach Lachen. Details und Fahrplan siehe Streckenfolder.

⑥ Alle Teammitglieder fahren mit dem Supporter-Fahrzeug von Lachen nach Ennetbürgen. Autobahn A3 Richtung Zürich. Ausfahrt 36-Wädenswil nehmen. Der Markierung entlang Richtung Hirzel/Baar fahren. Anschliessend via A4 und A14 nach Luzern und weiter über die A2 Richtung Gotthard fahren. Ab Ausfahrt 33-Stans-Süd den Schildern auf den Parkplatz Ennetbürgen folgen.

Detailplan Lachen



Detailplan Ennetbürgen



REISEROUTEN

DAY 3

Transportmittel	Nr.	Abfahrts- und Ankunftsorte	Passagiere	Betriebsdauer	Fahrzeit
	①	Ennetbürgen -> Strandbad Buochs-Ennetbürgen	Schwimmer	04:45 - 06:45	5 Min.
	②	Ennetbürgen -> Strandbad Buochs-Ennetbürgen	Velofahrer und Supporter mit Velo	05:00 - 07:30	7 Min.
	③	Strandbad Buochs-Ennetbürgen -> Ennetbürgen	Schwimmer und Supporter	06:00 - 09:30	5 Min.
	④	Ennetbürgen -> Altdorf	alle ausser Velofahrer	06:30 - 11:30	35 Min.
	⑤	Altdorf <-> Erstfeld <-> Flüelen <-> Brunnen	alle	07:00 - 12:00	10 - 30 Min.
	⑥	Altdorf -> Flüelen	Biker, Supporter auf Bike	07:00 - 12:00	10 Min.
	⑦	Brunnen -> Altdorf	alle ausser Läufer (Bike im Velo-/Bike-Bag)	13:30 - 21:30	20 Min.
	⑧	Altdorf -> Ennetbürgen	alle ausser Läufer	13:45 - 22:20	35 Min.

Alle Details zu den Verschiebungen mit Velo/Bike, Bus und Zug sind den Streckenfoldern zu entnehmen. Die Verschiebungen der angemeldeten öV-Teams sind dem Beiblatt «öV-Teams Informationen» zu entnehmen.

① Der Schwimmer fährt mit dem Shuttle-Bus vom Camp Ennetbürgen an den Schwimmstart ins Strandbad Buochs-Ennetbürgen. Details und Fahrplan siehe Streckenfolder.

② Der Velofahrer und der Supporter fahren 2 km mit dem Velo in die Wechselzone Strandbad Buochs-Ennetbürgen, welche sich unmittelbar beim Schwimmstart befindet.

③ Der Schwimmer und der Supporter fahren vom Strandbad mit dem Shuttle-Bus zurück ins Camp. Details und Fahrplan siehe Streckenfolder.

④ Die Teammitglieder fahren mit dem Supporter-Fahrzeug von Ennetbürgen nach Altdorf. Abfahrt aus dem Parkplatz Ennetbürgen zwischen 05:50 - 06:20 Uhr und 07:40 - 08:30 Uhr nur verzögert möglich (Durchfahrt Velofahrer). Die Autobahn A2 in Richtung Gotthard nehmen, ab Ausfahrt 36-Altendorf den Schildern auf den Gigathlon Parkplatz Altdorf folgen.

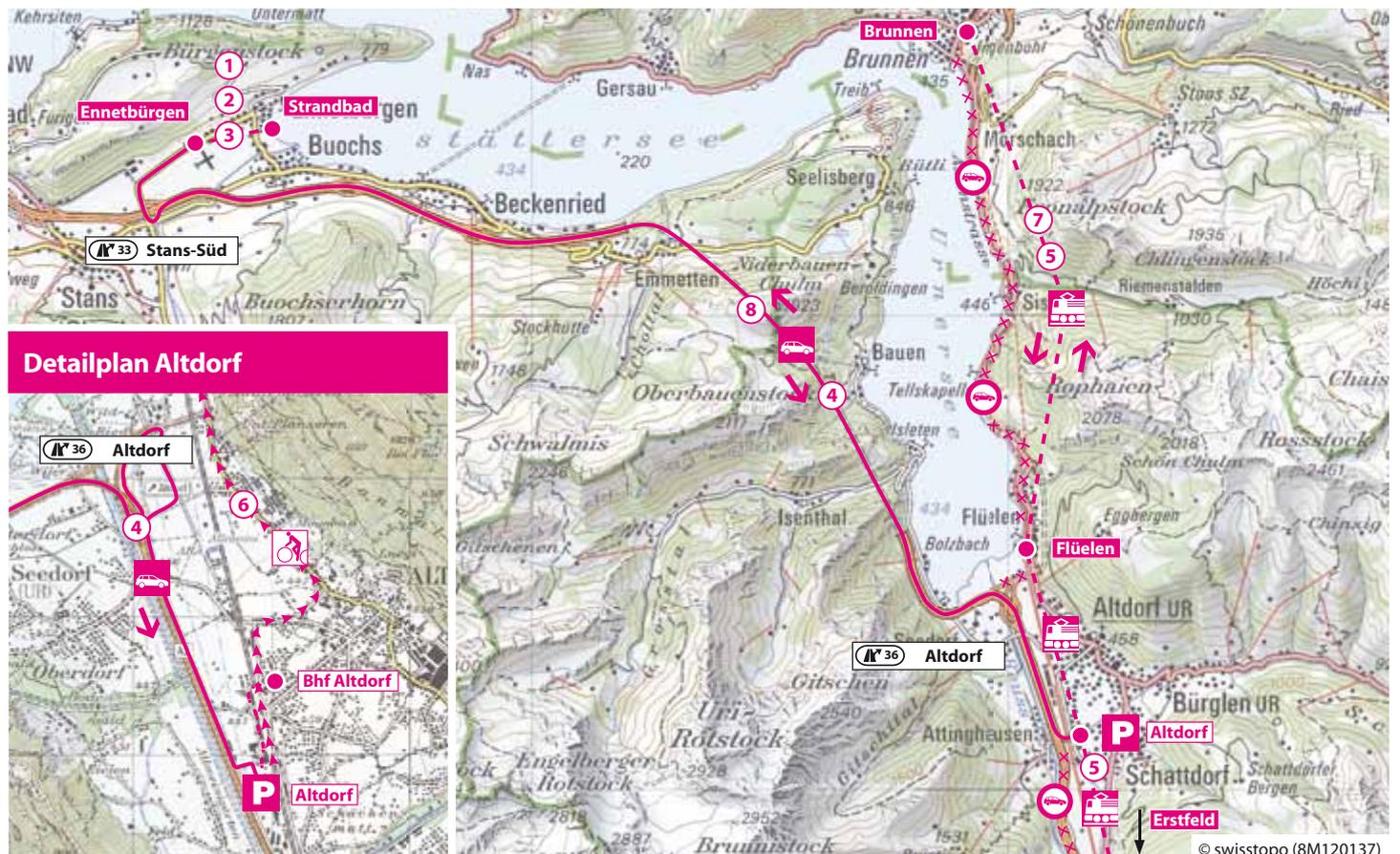
⑤ Ab Bahnhof Altdorf fahren Shuttle-Züge in die Wechselzonen Erstfeld, Flüelen und Brunnen. Details und Fahrplan siehe Streckenfolder. Vor und nach dem Einsatz können die Giga-

thleten in die anderen Wechselzonen fahren, um ihre Teamkollegen anzufeuern. Das Velo wird im Supporter-Fahrzeug in Altdorf deponiert.

⑥ Der Biker/Supporter rollt vom Parkplatz Altdorf auf dem Bike in die Wechselzone Flüelen.

⑦ Die Teammitglieder fahren mit dem Shuttle-Zug von Brunnen zurück nach Altdorf.

⑧ Die Teammitglieder fahren gemeinsam mit dem Supporter-Fahrzeug von Altdorf zurück nach Ennetbürgen.



© swisstopo (8M120137)

REISEROUTEN

DAY 4

Transportmittel	Nr.	Abfahrts- und Ankunftsorte	Passagiere	Betriebsdauer	Fahrzeit
	①	Ennetbürgen -> Schiffflände Ennetbürgen	Schwimmer	05:30 / 07:20	5 Min.
	②	Ennetbürgen -> Kehrsiten	Schwimmer (einzige Möglichkeit, an den Start zu gelangen)	06:00 / 08:00	45 Min.
	③	Ennetbürgen -> Stansstad	Biker und Supporter/Couple Partner auf Bike	06:30 - 10:00	25 Min.
	④	Stansstad -> Ennetbürgen	Schwimmer und Supporter	08.00 - 11:00	10 Min.
	⑤	Ennetbürgen -> Bern Allmend	Alle ausser Velofahrer	10.00 - 16:00	100 Min.
	⑥	Bern Wankdorf -> Burgdorf	Läufer und Supporter	12:00 - 20:00	20 Min.
	⑦	Burgdorf -> Bern Wankdorf	Inliner und Supporter	14:00 - 22:00	20 Min.

Alle Details zu den Verschiebungen mit Velo/Bike, Bus und Zug sind den Streckenfoldern zu entnehmen. Die Verschiebungen der angemeldeten öV-Teams sind dem Beiblatt «öV-Teams Informationen» zu entnehmen.

① Der Schwimmer fährt mit dem Shuttle-Bus vom Camp Ennetbürgen zur Schiffflände Ennetbürgen. Details und Fahrplan siehe Streckenfolder.

② Der Schwimmer fährt mit dem Schiff von Ennetbürgen nach Kehrsiten an den Schwimmstart. Keine Supporter am Schwimmstart. Dies ist die einzige und obligatorische Variante, um an den Schwimmstart zu gelangen. Supporter-Fahrverbot nach Kehrsiten. Effektenabgabe auf dem Schiff möglich.

③ Der Biker und der Supporter rollen mit dem Bike vom Camp Ennetbürgen in die Wechselzone Stansstad. Supporter-Fahrverbot nach Stansstad.

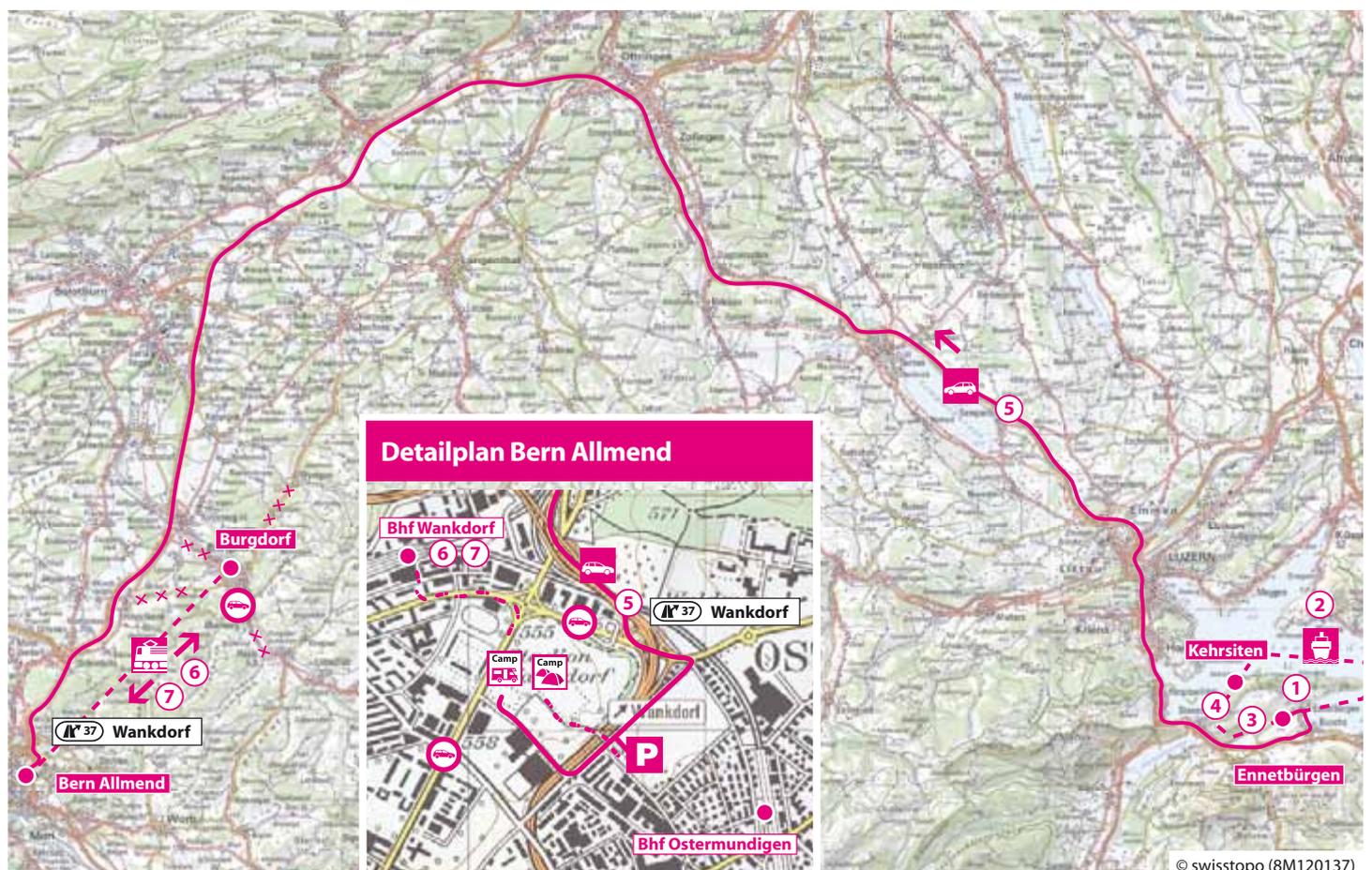
④ Der Schwimmer und der Supporter fahren mit dem Shuttle-Bus von der Wechselzone Stansstad zurück ins Camp Ennetbürgen.

⑤ Die Teammitglieder fahren im Supporter-Fahrzeug von Ennetbürgen nach Bern. Autobahn A2 Richtung Luzern. Weiter via A2/A1 in Richtung Bern. Ab Ausfahrt 37-Bern Wankdorf den

Schildern auf den Parkplatz Bern Allmend folgen.

⑥ Der Läufer und der Supporter fahren mit dem Shuttle-Zug vom Bahnhof Bern Wankdorf nach Burgdorf. Details und Fahrplan siehe Streckenfolder. Supporter-Fahrverbot nach Burgdorf.

⑦ Der Inliner und der Supporter fahren nach dem Einsatz von Burgdorf mit dem Shuttle-Zug zurück nach Bern Wankdorf. Details und Fahrplan siehe Streckenfolder.



© swisstopo (8M120137)

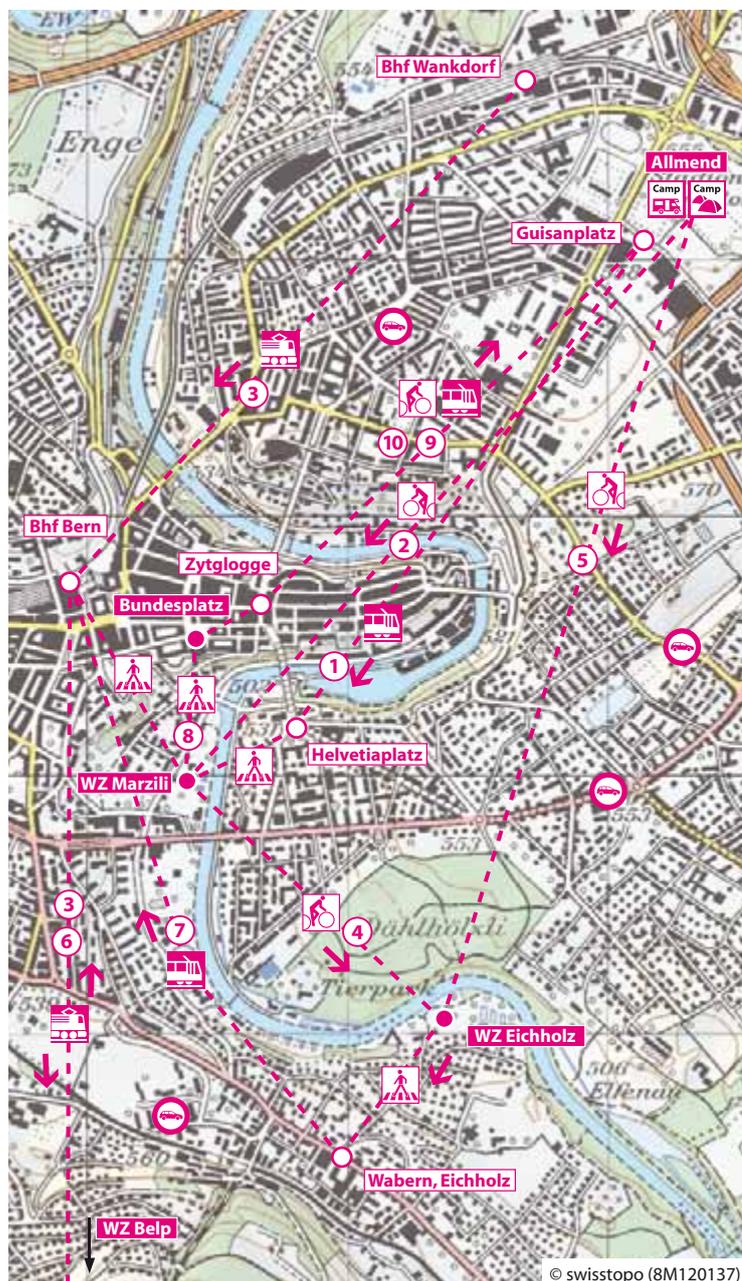
REISEROUTEN

DAY 5

Transportmittel	Nr.	Abfahrts- und Ankunftsorte	Passagiere	Betriebsdauer	Fahrzeit
	①	Guisanplatz -> Helvetiaplatz -> WZ Marzili	Inliner, Läufer	07:30 - 13:00	15 Min.
	②	Bern Allmend -> WZ Marzili	Supporter 1 (auf Bike)	07:30 - 13:30	15 Min.
	③	Bern Wankdorf -> Belp Giessenbad	Schwimmer und Supporter 2	07:30 - 15:00	45 Min.
	④	WZ Marzili -> WZ Eichholz	Supporter 1 (auf Bike)	09:00 - 13:30	10 Min.
	⑤	Bern Allmend -> WZ Eichholz	Biker (auf Bike)	08:00 - 16:00	20 Min.
	⑥	Belp Giessenbad -> Belp -> Bern Bahnhof	Inliner und Supporter 2	09:30 - 17:00	40 Min.
	⑦	WZ Eichholz (Tramstation Wabern) -> Bern Bahnhof	Supporter 1, Schwimmer	10:00 - 18:30	15 Min.
	⑧	Bern Bahnhof -> WZ Marzili -> Bundesplatz	Alle	10:00 - 21:00	15 - 30 Min.
	⑨	Zytglogge -> Guisanplatz	Schwimmer, Inliner, Läufer	12:00 - 22:30	15 Min.
	⑩	Bundesplatz -> Bern Allmend	Biker, Velofahrer, Supporter	12:00 - 22:30	15 Min.

Alle Details und Fahrpläne zu den Verschiebungen mit Velo/Bike, Bus, Zug und Tram sind den Streckenfoldern zu entnehmen.

Am Day 5 herrscht ein allgemeines Supporter-Fahrverbot in alle Wechselzonen (autofreier Tag).



- ① Der Inliner und der Läufer fahren mit Tram oder Bus vom Camp Bern Allmend (Station Guisanplatz) zum Helvetiaplatz. Von dort laufen sie zu Fuss in die Wechselzone Marzili.
- ② Der Supporter 1 rollt vom Camp Bern Allmend mit dem Bike in die Wechselzone Marzili.
- ③ Der Schwimmer und der Supporter 2 fahren mit dem Zug vom Bahnhof Bern Wankdorf nach Belp und mit dem Bus weiter nach Belp Giessenbad. Details/ Fahrplan siehe Streckenfolder.
- ④ Der Supporter 1 deponiert das Velo des Gigathleten im Velo-Park für Single/Couple in der Wechselzone Marzili. Nach seinem Supporter-Einsatz (Wechsel Velo > Inline) in der Wechselzone Marzili fährt er mit dem Bike weiter in die Wechselzone Eichholz.
- ⑤ Der Biker der Team of Five/6to15 rollt vom Camp Bern Allmend mit seinem Bike an den Bike-Start in die Wechselzone Eichholz.
- ⑥ Der Inliner und der Supporter 2 fahren von Belp Giessenbad mit dem Bus zum Bahnhof Belp und weiter mit dem Zug zum Bahnhof Bern. Von dort gehen sie zu Fuss in die Wechselzone Marzili oder auf den Bundesplatz zum Zieleinlauf.
- ⑦ Der Schwimmer und der Supporter 1 fahren von der Wechselzone Eichholz (Station Wabern, Eichholz) mit dem Tram 9 zum Bahnhof Bern. Von dort gehen sie zu Fuss in die Wechselzone Marzili oder auf den Bundesplatz zum Zieleinlauf.
- ⑧ Die Teammitglieder und Supporter verschieben sich zu Fuss oder auf dem Velo/Bike zwischen der Wechselzone Marzili, Eichholz und dem Ziel auf dem Bundesplatz.
- ⑨ Nach dem Zieleinlauf auf dem Bundesplatz fahren der Schwimmer, Inliner und Läufer von der Station Zytglogge mit dem Bus/ Tram zurück zum Guisanplatz.
- ⑩ Velofahrer/Biker und Supporter rollen auf dem Velo/Bike vom Bundesplatz zurück zum Camp Bern Allmend. Keine Velo-/Bike-Transporte in Bus oder Tram.

REISEROUTEN

DAY 6

Transportmittel	Nr.	Abfahrts- und Ankunftsorte	Passagiere	Betriebsdauer	Fahrzeit
	①	Bern Allmend -> Bahnhof Ostermundigen	Inliner, Schwimmer, Biker (mit Bike), Supporter 1 (mit Bike), Couple Partner	04:30 - 08:30	15 Min.
	②	Ostermundigen -> Lyss	Inliner	05:00 - 07:00	15 Min.
	③	Ostermundigen -> Bahnhof Neuchâtel	Schwimmer, Supporter 1 (mit Bike), Biker (mit Bike)	05:00 - 08:30	50 Min.
	④	Bahnhof Neuchâtel -> Wechselzone Neuchâtel	Biker und Supporter 1 (auf Bike)	06:45 - 09:30	10 Min.
	⑤	Bahnhof Neuchâtel -> Wechselzone Neuchâtel	Schwimmer, Couple Partner	06:45 - 09:30	15 Min.
	⑥	Wechselzone -> Bahnhof Neuchâtel -> Yverdon	Inliner, Schwimmer, Supporter 1, Couple Partner	08.00 - 14:00	30 Min.
	⑦	Bahnhof Yverdon -> Wechselzone Chamblon	Inliner, Schwimmer, Supporter 1, Couple Partner	08:30 - 14:30	10 Min.
	⑧	Bern Allmend -> Wechselzone Chamblon	Supporter 2, Läufer, Velofahrer	06:00 - 16:00	60 Min.
	⑨	Wechselzone Chamblon -> Wechselzone Lausanne Dorigny	Alle	11:00 - 18:30	40 Min.
	⑩	Lausanne Dorigny -> Lausanne Bellerive	Alle	13:00 - 22:00	10 Min.

Alle Details zu den Verschiebungen mit Velo/Bike, Bus und Zug sind den Streckenfoldern zu entnehmen. Die Verschiebungen der angemeldeten öV-Teams sind dem Beiblatt «öV-Teams Informationen» zu entnehmen.

① Der Inliner, Schwimmer, Biker mit Bike und der Supporter 1 mit Bike gehen zu Fuss von Bern Allmend an den Bahnhof Ostermundigen. Den Wegweisern folgen.

② Der Inliner fährt mit dem Extrazug vom Bahnhof Ostermundigen nach Lyss. Keine Supporter und Supporter-Fahrzeuge in Lyss (Supporter-Fahrverbot). Effektenabgabe am Start in Lyss möglich. Details siehe Streckenfolder.

③ ④ ⑤ Der Schwimmer, der Biker und der Supporter mit Bike fahren mit dem Extrazug vom Bahnhof Ostermundigen nach Neuchâtel (Bike

im Bag). Details/ Abfahrtszeit siehe Streckenfolder. Der Biker und der Supporter rollen mit dem Bike in die Wechselzone Neuchâtel. Die Schwimmer/Couple Partner fahren mit dem Funiculaire. Kein Bike-Transport im Funiculaire.

⑥ Nach dem Einsatz fahren der Supporter 1, der Schwimmer und der Inliner mit dem Funiculaire an den Bahnhof Neuchâtel und von dort mit dem Zug nach Yverdon. Details/Fahrplan siehe Streckenfolder.

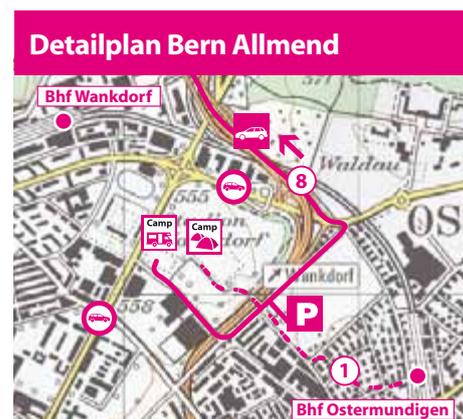
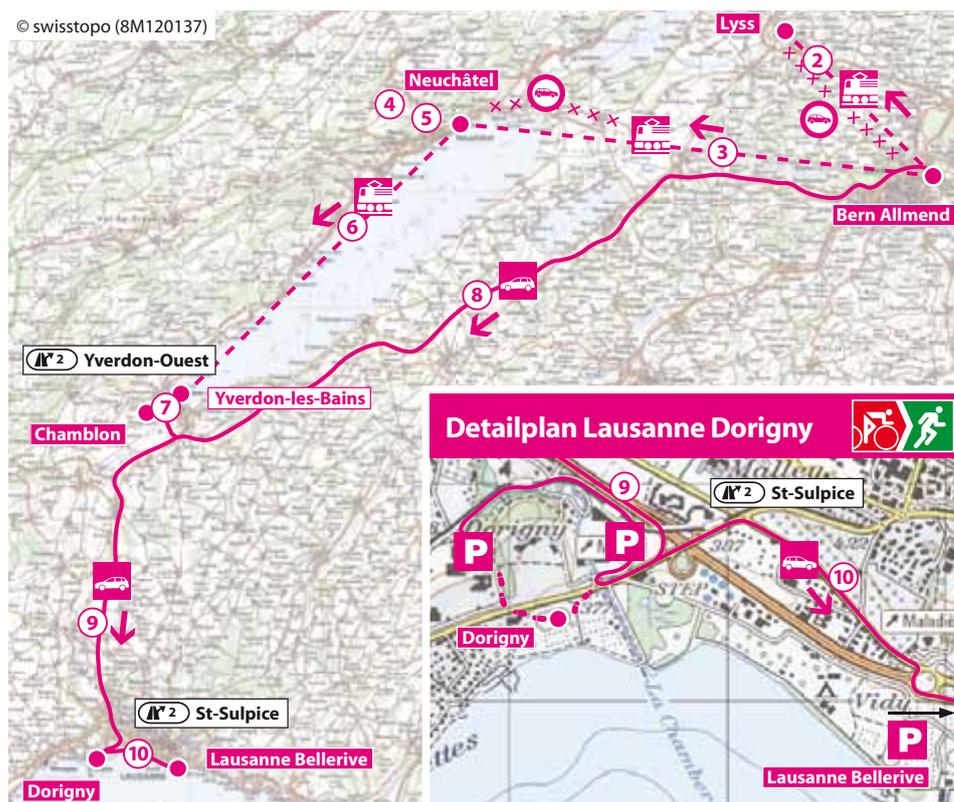
⑦ Vom Bahnhof Yverdon fahren Shuttle-Busse in die Wechselzone Chamblon.

⑧ Der Supporter 2, der Läufer und der Velofahrer fahren im Supporter-Fahrzeug von Bern Allmend direkt auf der Autobahn in Richtung Lausanne/Yverdon nach Chamblon. Am Autobahnkreuz 24-Yverdon rechts halten und in Richtung Yverdon-Ouest fahren. Ab Ausfahrt 2-Yverdon-Ouest den Schildern auf den Gigathlon Parkplatz folgen. Supporter-Fahrverbot in Neuchâtel.

⑨ Das Team fährt gemeinsam von der Wechselzone Chamblon auf die Autobahn Richtung Lausanne in die Wechselzone Lausanne Dorigny. Bei Ausfahrt 2-St-Sulpice in Richtung Ecublens fahren. Im Kreisverkehr erste Ausfahrt rechts, den Schildern auf den Gigathlon Parkplatz folgen.

⑩ Das Team fährt von der Wechselzone Lausanne Dorigny gemeinsam weiter ins Zielgelände Lausanne Bellerive. Ab Lausanne Dorigny den Gigathlon-Schildern folgen. Es besteht die Möglichkeit, den Läufer auf dem letzten Abschnitt der Laufstrecke zu Fuss oder mit dem Velo/Bike zu begleiten. Begleitung ab dem im Streckenfolder eingezeichneten Punkt südlich der Wechselzone Lausanne Dorigny erlaubt.

© swisstopo (8M120137)



ORGANISATION

ORGANIGRAMME

Das Organisationskomitee

Veranstalter Swiss Olympic Steuerungsgruppe: Roger Schnegg, Hans Babst, Christof Kaufmann						
Geschäftsstelle Maya Ledergerber, Sarah Wyss, Lukas Fischer		Projektleiterin Sybille Burch		Finanzen Swiss Olympic	Umwelt Roman Brogli	Renn-Jury Hans Beeli
Logistik Walter Scheibler	Wechselzonen Maya Ledergerber	Etappenorte Ruedi Turnheer	Strecke Stefan Lombriser	Marketing Christof Kaufmann	Services & Daten-technologie Cyrille Saladin	
Verkehr/Parking Roland Stucki	Erstfeld/Burgdorf/Belp Martina Habegger	Camp Hugo Gerber	Sanität Walter Kistler	Medien Daniel Stegmann	Anmeldung Cyrille Saladin	
Material Remo Gehrig	Lachen/Brunnen Kjell Andersen	Check-In Adrian Willi Andy Hüppi	Bike Serge Allemant Martin Helbling Claude Egli	Kommunikation Madlaina Schaad	IT Infrastruktur Michael Hauser	
Transporte Walter Scheibler	Lenzerheide/ Landquart Christoph Kurze	Etappenort Chur Adrian Willi	Inline Matthias Marending Christine Tobisch	Sponsoring Gian-Carlo Schmid Roland Wettstein	Zeitmessung Cyrille Saladin	
Stv. Material-transporte Rene Häfliger	Flüelen/Bern Marzili/ Chamblon Sabrina Hubeli	Etappenort Ennetbürgen Andy Hüppi	Laufen Tobias Barmettler Ivo Niederberger	Gäste Sara Bättschmann	GPS Daniel Preisig	
	Ennetbürgen See/ Stansstad Roland Zahner	Etappenort Bern Andy Hüppi	Schwimmen Gerhard Bieri Peter Egli	Technik/Regie Andi Baumann	Info-Zentrale Lukas Fischer	
	Lausanne Dorigny Simone Righenzi	Etappenort Lausanne Ruedi Turnheer	Velo Stefan Dellenbach Willi Vöggtlin	Offizielle Ausrüstung Roland Wettstein	Info-Stände Sarah Wyss	
	Bern Eichholz/ Neuchâtel Michel Bonny	Start Karin Scherrer	Spitzenbegleitung Thomas Vögeli		Crew/Staff Laura Kruker	
		Ziel Michel Landolt	Schiedsrichter Martin Metzger			
		Catering Hanspeter Berger				

Die Präsidenten der lokalen OK

Day 1 Chur		Day 2 Chur – Ennetbürgen		Day 3 Ennetbürgen		Day 4 Ennetbürgen – Bern		Day 5 Bern		Day 6 Bern – Lausanne	
Chur Thierry Jeanneret Stv. Sabine Neuwirth			Ennetbürgen Albert Blum Stv. Urs Fankhauser			Bern Simone Weber Stv. Martin Rhyner			Lausanne Marc Vuilleumier Stv. Chantal Boehi		
Lenzerheide Corinne Iten	Landquart Andrea Florin	Erstfeld Paul Gwerder	Stansstad Philipp Hartmann	Marzili/Eichholz Hans Schönholzer	Neuchâtel Olivier von Gunten						
	Lachen Martin Stählin	Flüelen Ralf Arnold	Burgdorf Rolf Ingold	Belp Walter Marmet	Chamblon Eric Bertin						
		Brunnen Thomas Dettling								Lausanne Dorigny Bernard Vulliamy	

Die Gesichter hinter dem Gigathlon





Foto: ad-graphic, Thun

Ihr Einsatz bewegt den Sport.

Dank Volunteers bauen Sportveranstalter mehr als nur Luftschlösser.

Volunteers suchen, verwalten und sich bei ihnen bedanken – mit Swiss Olympic Volunteer. Die Plattform unterstützt Sportveranstalter und Sportvereine in der Schweiz.



Das Tool für die Suche und effiziente Verwaltung der Volunteers.
Weitere Infos unter: swissvolunteer.ch

Das Schweizer Magazin für Fitness, Lauf- und Ausdauersport

FIT for **LIFE**



Mit FIT for LIFE erfahren Sie alles aus der Welt des Ausdauersports. Geniessen Sie Monat für Monat spannende Reportagen, informative Fachartikel über Training, Gesundheit und Ernährung, fesselnde Porträts und aktuelle Material- und Produkteinfos.

Bestellen Sie jetzt Ihr Schnupperabo (4 Ausgaben) für nur Fr. 20.– (statt Fr. 34.– am Kiosk) unter www.fitforlife.ch/abo

EINS ZÄHLT: DAS NEUE BERNER RADIO, MIT MUSIG WO'S BRINGT.



**RADIO
BERN**
Musig wo's bringt

RADIOBERN1.CH

STADT & REGION BERN 97.7 MHZ REGION SCHÖNBÜHL & MÜNSINGEN 98.4 MHZ
REGION BURGDORF & FRAUBRUNNEN 89.2 MHZ REGION THUN & GÜRBETAL 98.9 MHZ

ORGANISATION AKKREDITIERUNGEN

Organisation

Die Gigathlon-Organisation ist in vier Stufen unterteilt. Die persönliche Akkreditierung regelt den Zutritt zu den Sektoren des Swiss Olympic Gigathlon 2013.



Die Gesamtorganisation

Sie ist für die Gesamtleitung verantwortlich.

Die Crew

Für spezialisierte Aufgaben ist eine Crew im Einsatz, die im Vorfeld spezifisch geschult wurde.

Die lokalen OKs

Sie organisieren den Swiss Olympic Gigathlon an den Etappenorten und in den verschiedenen Wechselzonen.

Der Staff

Der Staff unterstützt die lokalen OKs bei der Umsetzung an den Etappenorten und in den Wechselzonen. Zudem steht der Staff für die Markierung der Strecken zur Verfügung.

Zeitmessung und Behinderten-Guide

Zeitmessung

Die Zeitmessung trägt zur Identifikation ein spezielles Gilet.

Behinderten-Guide

Die akkreditierten Behinderten-Guides erhalten zur Identifikation ein Gilet.

Gäste und Medien

Die Medien

Die akkreditierten Medienvertreter erhalten zur Identifikation ein Medien-Gilet sowie einen Badge.

Gäste

Die Gäste erhalten zur Identifikation einen Badge.



WAS IM CHALET STÖRT, STÖRT AUCH AUF DEM BIKE-WEG.

Dear Gigathletes. Was wäre euer Gigathlon-Erlebnis ohne die einzigartige Natur? Tragt Sorge zu ihr und lasst keinen Abfall auf der Strecke liegen – aus Respekt vor der Umwelt und allen Anwohnern entlang der Strecke.

 **Gigathlon**

100% RECYCLING
0% LITTERING



IGSU Interessengemeinschaft für eine saubere Umwelt und mehr Lebensqualität. www.igsu.ch

HERZLICHEN DANK ALLEN MITWIRKENDEN

Der Swiss Olympic Gigathlon ist nicht nur für die Gigathleten eine Herkules-Aufgabe, sondern auch auf organisatorischer Seite eine echte Herausforderung. Nur dank des Enthusiasmus der sportbegeisterten Schweizer Bevölkerung und der grosszügigen Unterstützung durch Vereine und Organisationen lässt sich ein Grossanlass wie der Gigathlon überhaupt bewerkstelligen.



Herzlichen Dank diesen und vielen weiteren Vereinen sowie allen Volunteers für die wunderbare und tatkräftige Unterstützung!

OFFIZIELLE AUSRÜSTUNG

	OneWeek				2 Days (1-2)			2 Days (5-6)		
	Single	Couple	ToF	6to15	Single	Couple	ToF	Single	Couple	ToF
Farbe Swim Cap										
Manual-Box (Versand per Post)										
General Information	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Streckenfolder Set (2 Days 1-2)					1	1	1			
Streckenfolder Set (2 Days 5-6)								1	1	1
Streckenfolder Set (OneWeek)	1	1	2	2						
An-/Rückreisetickets	3	4	5	15	3	4	5	3	4	5
Supporter-Fahrzeug-Vignetten-Set	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Supporter-Gilet	2	2			2	2		2	2	
Velo-/Bike-Bag	2	2	2	2				1	1	1
Handgelenkbündel	1	2	5	15	1	2	5	1	2	5
Team-Package (Abgabe beim Check-In)										
Helm-Cover	2	2	5	15	2	2	5	2	2	5
Swim Cap	1	2	5	6	1	2	2	1	2	2
Startnummer Inline	1	2	5	6	1	2	2	1	2	2
Startnummer Laufen	1	2	5	6	1	2	2	1	2	2
Startnummer Bike	1	2	5	6	1	2	2	1	2	2
Startnummer Velo	1	2	5	6	1	2	2	1	2	2
Kabelbinder für Startnummer Bike/Velo	6	12	30	36	6	12	12	6	12	12
Sicherheitsnadeln für Startnummer Laufen/Inline	8	16	40	48	8	16	16	8	16	16
Zelt-Nummer	1	1	2	2	1	1	2	1	1	2
Effekten-Kleber	4	4	3	3	2	2	1	1	1	1
Gigathlon-Marker	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Essens-Bon-Set (2 Days 1-2)					3	4	5			
Essens-Bon-Set (2 Days 5-6)								3	4	5
Essens-Bon-Set (OneWeek)	3	4	5	5						
Sponser-Sport-Food-Bon-Set (2 Days 1-2)					1	1	1			
Sponser-Sport-Food-Bon-Set (2 Days 5-6)								1	1	1
Sponser-Sport-Food-Bon-Set (OneWeek)	1	1	1	1						
Zeitmess-Chip	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
GPS-Tracker inkl. Aqua-Bag und Infoblatt	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
4er Zelt McKinley	1	1	2	2	1	1	2	1	1	2
Sponser Bidon	3	4	5	15	3	4	5	3	4	5
Kühlbox	2	2	5	5						
Kühltasche					1	1	1	1	1	1

Die im Vorfeld angemeldeten «ÖV-Teams» erhalten gemäss dem beigelegten Merkblatt weiteres Material.

Handgelenkbänder

- Der Handgelenkbänder ist am Check-In **montiert** vorzuweisen und danach die ganze Woche zu tragen. Die Handgelenkbänder werden für die Zugangskontrolle zu den Wechselzonen sowie für den kostenlosen Transfer auf dem Gigathlon-Shuttle (Bus und Zug) benötigt.

An-/Rückreise-Tickets

- Die Tickets sind vor der An- und Rückreise am Bahnhof zu erwerben. Sie sind nur in Kombination mit dem montierten Handgelenkbänder oder dem Supporter-Gilet gültig.

Velo/Bike-Bag

- Der Transport von Velo und Bike in den Zügen ist ausschliesslich im Velo-/Bike-Bag gestattet.

Effektenkleber

- Zur Beschriftung der Effektsäcke (siehe Seite 37).

Supporter-Fahrzeug-Vignette Front

- Die grosse Vignette ist vor dem Eintreffen in Chur/Bern auf die Fahrzeug-Front zu kleben. Diese dient als Zufahrts- und Parkplatz-Berechtigung auf den offiziellen Parkplätzen und darf nicht entfernt werden. Untergrund vor der Montage reinigen.

Supporter-Fahrzeug-Vignette Heck

- Die kleine Vignette ist gut sichtbar am Heck zu platzieren.

Supporter-Gilet

- Ohne das Supporter-Gilet haben die Supporter keinen Zutritt in den Übergaberaum der Wechselzonen sowie zum kostenlosen Transfer auf dem definierten Gigathlon-Shuttle (Bus und Zug).

Startnummer Schwimmen

- Mit dem Gigathlon-Marker die Startnummer in beiden Startnummernfeldern auf dem Swim Cap gut leserlich eintragen.

Startnummern Inline und Laufen

- Auf der Brust mit den Sicherheitsnadeln anbringen.

Startnummern Velo und Bike

- Am Lenker mit den Kabelbindern befestigen.

Zelt-Nummer

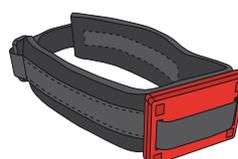
- Links neben dem Zelteingang auf das Aussenzelt kleben.

Sponsor Sport Food

- Mit dem Sponsor-Sport-Food-Bon kann eine Tagesration Sponsor Sport Food bezogen werden (siehe Seite 57).

Zeitmess-Chip und GPS-Tracker

- Der Zeitmess-Chip und der GPS-Tracker sind während der ganzen Wettkampfdauer zu tragen, der Chip am Fussgelenk (siehe Seite 32).



Langjähriger Ernährungs-partner folgender Verbände

SWISS TRIATHLON
swiss cycling

familia Champion®
In dir steckt mehr.

Entdecke den Champion in dir: familia Champion® ist die bewährte natürliche Vollwertnahrung für alle, die mehr leisten wollen. Auch die Schweizer Top Athleten aus Leichtathletik, Radsport und Triathlon zählen auf familia Champion®.

www.bio-familia.ch

familia

das echte Schweizer Müesli

+

**Fühlen Sie Daylong®.
Fühlen Sie Schutz.**

Wie gut die Sonnenschutz-Produkte von Daylong sind, können Sie selbst fühlen: Sie lassen sich leicht verteilen, ziehen sofort ein und erzeugen ein angenehmes Gefühl auf der Haut. Der Wohlfühlschutz sorgt mit photostabilen UV-Filtern für unbeschwerte Sonnenstunden.

Daylong ist in Ihrer Apotheke und Drogerie erhältlich.

Wir beschützen die Sommerzeit Ihres Lebens.

spirig

www.daylong.ch

hilcona

Damit der Hunger nicht auf der Strecke bleibt!

Vorder-schinken jambon diponale
Tomate Mozzarella

BESSERE GARANTIE
100% Genuss
ohne geschmackverfälschende Zusatzstoffe

www.hilcona.com

Höhenflüge zu zweit

Mit FLYER gemeinsam den Himmel berühren

TEST and SMILE
Jetzt Probefahren beim FLYER-Händler in Ihrer Nähe
www.flyer.ch

NEU 2013

FLYER X-Serie: Jetzt auch in der Lady-Version
Das vollgefederte Komfort-Rahmenkonzept ist als voll ausgestattetes Touren- und Alltagsrad und als echtes MTB mit tiefgezogenem Oberrohr erhältlich. Der gemeinsamen Abenteuerlust sind somit keine Grenzen mehr gesetzt.

+ Das original Schweizer Elektrofahrzeug FLYER gibt's in 12 verschiedenen Modellreihen. Testen Sie bei einer Probefahrt, mit welchem FLYER Sie glücklich werden.

www.flyer.ch
Biketec AG | Schwende 1 | CH-4950 Huttwil
Tel. +41 (0)62 959 55 55 | info@flyer.ch

FLYER
Innovation in Mobility

VERPFLEGUNGS- KONZEPT

Morgen- und Mittagessen

- Abgabe vom Morgen- und Mittagessen in einem Lunch Bag.
- Kaffee, heisse Schokolade und Tee beim Morgenessen gratis (à discrétion).
- Der Lunch Bag ist für alle Gigathleten derselbe. Sandwiches (Fleisch und Vegi) werden in den Fassstrassen abgegeben.
- Am Tauschtisch können Artikel deponiert und umgetauscht werden.
- Kühlboxen/-taschen werden am Check-In abgegeben.
- Nur Single/Couple erhalten täglich (ausser Day 5) eine warme Mittagsverpflegung auf der Strecke. Dafür ist kein Bon nötig.

Abendessen

- Pro Fassstrasse wird ein Menu abgegeben. Der Gigathlet entscheidet sich für ein Menü und steht gemäss Beschriftung in die entsprechende Schlange.
- Der Menüplan ist unter www.xairos.ch zu finden.
- Beim Abendessen sind die Getränke nicht inbegriffen.
- Die Bestellung von Allergiker-Menüs (Laktose- oder Gluten-Unverträglichkeit) ist bis am 15. Juni auf www.gigathlon.ch möglich. Die namentlich erfassten Gigathleten können ihre Menüs in der Fassstrasse mit Beschriftung «Spezial-Menü» beziehen.

Zusätzliche Gerichte bieten die Festwirtschaften der Etappenorte und Wechselzonen an.

Die Gigathlon Catering Partner



xairos gmbh ist verantwortlich für die tadellose Verpflegung der täglich rund 6000 Gigathleten, Supporter und Volunteers am Swiss Olympic Gigathlon und hat somit eine riesige logistische Aufgabe zu lösen. Der Gigathlon und xairos können dabei auf zuverlässige Lieferanten und Catering Partner zählen:

Lieferanten



FÜR BESSERESEN.



Catering Partner

- Bischofberger AG
- Kern & Sammet AG
- Emmi

Day	Ort	Morgenessen/Lunch Bag	Abendessen
Sonntag, 7. Juli 2013	Chur, Eishalle	07:00 – 09:00 Uhr (nur auf Vorbestellung via www.gigathlon-shop.ch)	17:00 – 00:00 Uhr
Montag, 8. Juli 2013	Chur, Eishalle	03:30 – 08:00 Uhr	17:00 – 00:00 Uhr
Dienstag, 9. Juli 2013	Chur, Eishalle	04:00 – 08:00 Uhr	
	Ennetbürgen, Festzelt		17:00 – 01:00 Uhr
Mittwoch, 10. Juli 2013	Ennetbürgen, Festzelt	03:30 – 08:00 Uhr	17:00 – 02:00 Uhr
Donnerstag, 11. Juli 2013	Ennetbürgen, Festzelt	04:00 – 08:00 Uhr	
	Bern, Eventhalle		17:00 – 02:00 Uhr
Freitag, 12. Juli 2013	Bern, Eventhalle	05:00 – 08:00 Uhr	17:00 – 23:00 Uhr
Samstag, 13. Juli 2013	Bern, Eventhalle	03:00 – 08:00 Uhr	
	Lausanne, Festzelt		17:00 – 01:00 Uhr
Sonntag, 14. Juli 2013	Lausanne, Festzelt	08:00 – 10:00 Uhr (Brunch, CHF 5.–, Bon am Info-Stand erhältlich)	

«Bei Intersport spüre ich die Erfahrung von aktiven Sportlern!»

Natascha Badmann

Natascha Badmann, Sechsfache Weltmeisterin Ironman Hawaii. Zwei Mal Weltmeisterin Duathlon. Zwei Mal Schweizer Sportlerin des Jahres.

DIE FÜHRENDEN 200 SPORT-FACHHÄNDLER DER SCHWEIZ. **INTERSPORT®**

Zeet
zeetsports.com

Ze

- A Triathlon Company -
Since 1983

HERE FROM THE START

[S W I M B I K E R U N]

Le Patron
CREATIONS CULINAIRES

Genuss hat einen Namen:
www.lepatron.ch

Hörnli mit Gehacktem
Cornettes avec viande hachée

MENU MINUTE

370g

graubünden

3 Übernachtungen inkl. HP und Bergbahnticket ab CHF 222.00

Lenzerheide Bike Hotel Package

Entdecken Sie die Bikeregion Lenzerheide und übernachten Sie im Hotel Ihrer Wahl.
www.lenzerheide.com/bikehotelpackage

Lenzerheide
Sonne hochzwei

WETTKAMPF- VERPFLEGUNG

SPONSER Sport Food verteilt an den Verpflegungsposten entlang der Strecke Getränke und Nahrung. In den Wechselzonen sorgen Rivella und SPONSER Sport Food gemeinsam für die Verpflegung. Rivella ist für die Zielverpflegung an den Etappenorten verantwortlich.

Gigathleten tragen mindestens zwei Bidons auf Velo- und Bikestrecken sowie einen Bidon auf Lauf- und Inlinestrecken mit. Diese können jeweils an den Verpflegungsposten wieder aufgefüllt oder ge-

gen einen neuen Bidon eingetauscht werden. **Denk an die Umwelt und wirf keine Bidons auf der Strecke weg!**

In den Partner-Parks können Gigathleten gegen Abgabe der entsprechenden Bons SPONSER-Produkte für die Wettkampf-Phase beziehen. Verlorene Gutscheine werden vor Ort gegen eine Gebühr von CHF 20.- ersetzt.

Kilometer Teilstrecke	Durchgangszeit Spitze ca.	Durchgangszeit Schluss ca.	Sponser Competition	Sponser Long Energy 5% Protein	Sponser Sporttea	Wasser	Sponser Liquid Gel	Sponser Energy Bars	Bananen	Rivella	Warme Verpflegung	Bouillon (nur bei Kühler/Witterung)
-----------------------	---------------------------	----------------------------	---------------------	--------------------------------	------------------	--------	--------------------	---------------------	---------	---------	-------------------	-------------------------------------

Kilometer Teilstrecke	Durchgangszeit Spitze ca.	Durchgangszeit Schluss ca.	Sponser Competition	Sponser Long Energy 5% Protein	Sponser Sporttea	Wasser	Sponser Liquid Gel	Sponser Energy Bars	Bananen	Rivella	Warme Verpflegung	Bouillon (nur bei Kühler/Witterung)
-----------------------	---------------------------	----------------------------	---------------------	--------------------------------	------------------	--------	--------------------	---------------------	---------	---------	-------------------	-------------------------------------

Montag, 8. Juli 2013												
Valendas	37	6:35	8:55	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Sils	66	7:15	10:15	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Lenzerheide Lido	85	8:15	12:10	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Lenzerheide Lido	3	9:00	13:40	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Scharmoin	5	9:40	15:10	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Foill Cotschen	10	10:05	16:30	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Parpaner Rothorn	12	10:30	17:15	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Lenzerheide Canols	12	10:50	17:30	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Churwalden	13	11:25	18:30	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Malixer Alp	23.5	12:00	19:30	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Chur Rossboden	37	12:45	21:00	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Chur Obere Au	18	13:25	22:30	•	•	•	•	•	•	•	•	•

Dienstag, 9. Juli 2013												
Trimmis	10	6:40	9:40	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Zizers	15	7:00	10:30	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Landquart	21	7:25	11:00	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Murg	41	8:45	14:25	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Lachen	82	9:55	16:00	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Lachen	3	10:40	17:30	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Starrberg	20	11:05	19:15	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Lachen	40	11:50	20:00	•	•	•	•	•	•	•	•	•
St. Meinrad	10	12:15	20:15	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Haggenegg	33	13:00	22:00	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Gersau	55	14:10	23:00	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Ennetbürgen Herdern	60	15:00	0:00	•	•	•	•	•	•	•	•	•

Mittwoch, 10. Juli 2013												
Sarnen	25	6:40	10:30	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Meiringen	53	7:45	11:45	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Hotel Steingletscher	82	9:05	14:20	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Erstfeld	123	9:50	15:45	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Flüelen	18	10:35	17:15	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Riemenstalden	12	11:15	20:15	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Uf den Gütschen	18	11:40	21:00	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Brunnen	37	13:10	22:35	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Meining	7	14:00	22:45	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Härggis	12	14:20	23:30	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Oberdorf	16	14:50	00:15	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Ennetbürgen Herdern	23	15:35	01:00	•	•	•	•	•	•	•	•	•

Donnerstag, 11. Juli 2013												
Stansstaad	3	7:45	10:30	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Wiesenberg	15	8:40	12:30	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Ämlichswand	25	9:00	13:45	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Ennetbürgen Herdern	43	9:45	14:30	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Langis	31	10:35	16:50	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Escholzmatt	63	11:00	18:00	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Grosshöchstetten	94	12:00	20:00	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Bern Allmend	114	12:55	21:30	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Burgdorf	25	13:55	21:30	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Grauenstein	7	14:30	22:25	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Husmatt	12.5	14:50	23:15	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Habstetten	17.5	15:20	00:20	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Bern Allmend	24	15:45	01:00	•	•	•	•	•	•	•	•	•

Freitag, 12. Juli 2013												
Gerzensee	25	8:15	14:15	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Bern Marzili	43	8:50	15:30	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Belp	13	9:15	16:30	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Bern Eichholz	6	9:55	18:00	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Ulmizberg	17	10:45	19:50	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Bern Marzili	27	11:15	20:30	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Bern Kursaal	3.5	11:30	21:00	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Bern Bundesplatz	9	11:55	22:00	•	•	•	•	•	•	•	•	•

Samstag, 13. Juli 2013												
Kerzers	18	6:20	9:00	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Neuchâtel	42	7:20	11:00	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Neuchâtel	3	8:00	12:30	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Boudry	12.5	8:25	14:00	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Les Rochat	33	9:30	16:30	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Giez	53	10:00	17:00	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Chablion	65	10:45	18:00	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Col du Mollendruz	33.5	11:45	20:00	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Lausanne Dorigny	70	12:45	21:45	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Ecublens	5	13:00	22:30	•	•	•	•	•	•	•	•	•
St. Sulpice	10	13:15	23:15	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Lausanne Bellerive	16	13:40	0:00	•	•	•	•	•	•	•	•	•



PARTNER-PARK UND SERVICES



Natel-Ladestationen bei Swisscom

Swisscom stellt Steckdosen zum Laden der Mobiltelefone zur Verfügung. Der Veranstalter lehnt bei Diebstahl jede Haftung ab.



Scott Reparaturservice

Scott bietet einen professionellen Reparatur- und Ersatzteil-Service für Bikes und Velos an. Die Dienstleistung ist für alle Gigathleten kostenlos. Nötiges Ersatzmaterial für Reparaturen wird verrechnet. Das Velo/Bike muss in einem wettkampftauglichen Zustand an den Gigathlon mitgenommen werden. www.scott-sports.com



K2 Inline-Reparaturservice

Für alle Inliner bietet K2 einen professionellen Reparaturservice sowie Ersatzteile für diverse Marken an. Verrechnet werden nur Ersatzteile, der Service ist kostenlos. Die Inlines müssen in einem wettkampftauglichen Zustand an den Gigathlon mitgenommen werden. www.k2sports.com



ZooT Neopren Reparaturservice

ZooT bietet einen professionellen Reparaturservice an. Es werden nur Schäden behandelt, welche am Wettkampf entstanden sind. Allfälliges Ersatzmaterial wird zu marktüblichen Preisen verrechnet. www.zootsports.com



DUL-X Massage

Müde Beine? DUL-X schafft mit einem kostenlosen Massage-Service Abhilfe. Zusätzlich werden Massageplätze eingerichtet, an denen sich die Gigathleten unter fachmännischer Aufsicht selbst massieren können. Es stehen ebenfalls DUL-X Self-Massageboxen mit DUL-X Gel Sport Warm-up zum Aufwärmen der Muskeln und DUL-X Gel Sport Relax zur schnellen Regeneration bereit. www.dul-x.ch



Bike-Wash

An den praktischen Bike-Wash-Stationen kannst du dein Bike selbst kostenlos reinigen. Wichtig: Es darf keine Seife verwendet werden.



Info-Stand

Der Info-Stand ist die Anlaufstelle für Fragen und Probleme (z.B. Neutralisationsanträge oder Proteste). Fundgegenstände können ebenfalls beim Info-Stand abgegeben werden.



Sanitäts-Service

Der Rettungsdienst Spital Davos ist für die Gesamtkoordination sowie die medizinische Versorgung auf der Strecke zuständig. Der Rettungsdienst ist mit Fahrzeugen auch in unwegsamem Gelände der Gigathlon-Strecke unterwegs und sorgt zusammen mit den lokalen Samariternvereinen für eine 24h-Notfallversorgung. **Notfallnummer: 0848gigamed, 0848 444 263.**



Fotoservice

An diversen Fotopoints entlang jeder Strecke wird von möglichst jedem Gigathleten ein Foto geschossen. Alle Fotos können spätestens ab Dienstag, 16. Juli 2013, auf www.alphafoto.com betrachtet und bestellt werden. Die Fotos der 2 Days Kategorien (Day 1&2) sind bereits ab Donnerstag, 11. Juli 2013, online.



SPONSER-Verpflegung

Am Sponser Sport Food Buffet kannst du die Bons aus dem Package gegen hochwertige Sportnahrung aus dem Sponser-Sortiment eintauschen. www.sponser.ch



WiFi-Postauto

Während dem Swiss Olympic Gigathlon gratis surfen? Das ist neu möglich! Besuche das WiFi-Postauto im Partner-Park. Weitere Infos unter: www.postauto.ch/wifi



Flyer

Mit dem FLYER, dem Schweizer Elektrovelo, bewegst du dich schnell und bequem auf dem Gigathlon-Gelände. Hinterlege deinen Ausweis und profitiere von der unkomplizierten und nachhaltigen Möglichkeit, dich fortzubewegen. Test & smile! www.flyer.ch

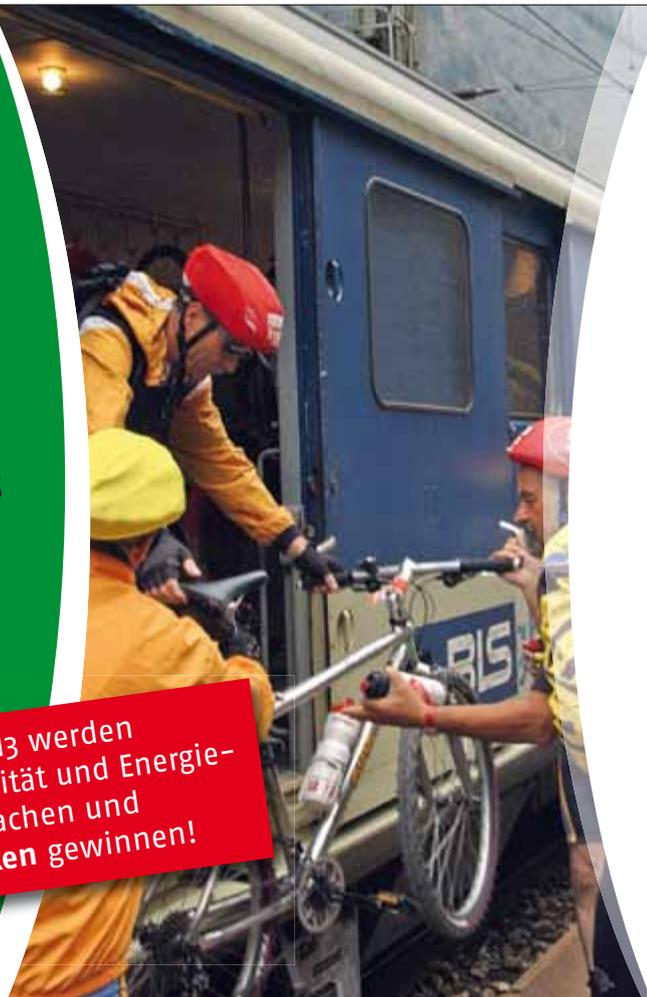
Services Etappenorte und Wechselzonen

		Scott Velo-Bike-Service	K2 Inline-Service	Zoot Neopren Service	Sponser Sport Food Buffet	Massageservice DUL-X	Self-Massageboxen DUL-X	WiFi-Postauto	Info-Stand	Bike-Wash	FLYER Ausleih-Service	Natel-Ladestation
Sonntag, 7. Juli 2013	Chur, Obere Au				●		●	●	●		●	●
Montag, 8. Juli 2013	Chur, Obere Au	●						●				
	Chur, Rossboden		●					●	●	●		
	Lenzerheide, Canols	●						●				
	Lenzerheide, Lido			●			●	●	●			
	Chur, Obere Au	●			●	●	●	●	●		●	●
Dienstag, 9. Juli 2013	Chur, Obere Au							●				
	Landquart	●						●				
	Lachen	●	●	●			●	●	●			
	Ennetbürgen, Herdern	●	●		●	●	●	●	●	●	●	●
Mittwoch, 10. Juli 2013	Ennetbürgen, Herdern	●						●				
	Strandbad Buochs-Ennetbürgen			●				●				
	Erstfeld		●					●				
	Flüelen	●						●				
	Brunnen						●	●	●	●		
	Ennetbürgen, Herdern	●	●		●	●	●	●	●		●	●
Donnerstag, 11. Juli 2013	Ennetbürgen, Herdern	●		●				●		●		
	Stansstad	●						●				
	Burgdorf							●				
	Bern Allmend	●	●		●	●	●	●	●		●	●
Freitag, 12. Juli 2013	Bern Allmend	●						●				
	Bern Marzili		●				●	●	●	●		
	Bern Eichholz							●				
	Belp			●				●				
	Bern Bundesplatz						●	●			●	
	Bern Allmend	●			●	●	●	●	●		●	●
Samstag, 13. Juli 2013	Bern Allmend		●					●				
	Neuchâtel	●		●				●				
	Chamblon	●						●	●	●		
	Lausanne, Dorigny							●				
	Lausanne, Bellerive					●	●	●	●			●

ecosport.ch: Win-Win für Sport und Natur

DIE PLATTFORM FÜR
NACHHALTIGE SPORTEVENTS

Für Sportveranstalter: 2013 werden umweltfreundliche Mobilität und Energieeffizienz belohnt. Mitmachen und insgesamt **30 000 Franken** gewinnen!



Anmeldung, Tipps,
Erfahrungsberichte
und vieles mehr:
www.ecosport.ch

 **swiss**
olympic
for the spirit of sport



Exklusiv: Postauto-Sackmesser
von Wenger

CHF 35.–

Bis zu 50% Rabatt auf PostAuto-Angebote
und Schweizer Qualitätsmarken:
www.postauto.ch/myplus



PostAuto 
Die gelbe Klasse.



sportcllic.ch

DAS WEBTOOL FÜR SPORTMANAGEMENT

sportcllic.ch unterstützt
Sie bei der Führung Ihrer
Sportorganisation.

Mit praktischen Vorlagen
und Führungshilfen dient
sportcllic.ch allen, die im
Sportmanagement tätig sind.

Testen Sie sportcllic.ch jetzt
mit dem 12-Frage-Selbsttest!
www.sportcllic.ch

 **swiss**
olympic
for the spirit of sport

UMWELT-KONZEPT



Unsere wichtigsten Umweltauflagen

1. Saubere Strecken

Der Swiss Olympic Gigathlon lebt von den einmaligen Strecken in der freien Natur. Es darf nicht sein, dass wir eine Abfallspur quer durch die Schweiz hinterlassen! Wir appellieren an alle Gigathleten, Abfälle wie Gel-Tuben, Bananenschalen oder Bidons nicht achtlos wegzuworfen. **Aus diesem Grund werden neue, gefüllte Bidons an den Verpflegungsposten nur gegen Abgabe eines alten, leeren Bidons herausgegeben.** Wer sich kurz Zeit nimmt, kann den alten Bidon gleich wieder auffüllen lassen. Abfall ist ausschliesslich innerhalb der Abfallzonen (bis und mit 200 m nach Verpflegungsposten, Ende klar mit einem Schild signalisiert) wegzuworfen. Die Einhaltung dieser Regel wird 2013 erstmals von mobilen «Trash-Heroes» und Schiedsrichtern kontrolliert und bei Verstoss mit einer Zeitstrafe von 60 Minuten belegt.

2. Weniger Supporter-Fahrzeug-Verkehr

Dank einem umfassenden Transport-Konzept können die Supporter-Fahrzeug-Kilometer am Gigathlon 2013 im Vergleich zum letzten One-Week Gigathlon 2007 um ein Vielfaches reduziert werden. Supporter-Fahrzeuge dürfen grundsätzlich nur für den Transfer zwischen den verschiedenen Etappenorten benutzt werden. Die Gigathleten und Supporter werden daher auf diversen Strecken kostenlos mit Shuttle-Zügen der SBB und Shuttle-Bussen von Postauto Schweiz AG transportiert. Die rund 130 «öV-Teams» absolvieren den Gigathlon ausserdem dank einem kostenlosen Gigathlon-GA komplett autofrei.

3. Nachhaltige Geschirrwahl

Wo sinnvoll, wird am Swiss Olympic Gigathlon Mehrweggeschirr verwendet. Auf Getränken in Mehrwegbechern zahlen die Gigathleten ein Pfand von 2 Franken. Wo Lebensmittel kostenlos oder gegen Bons abgegeben werden, sind Einwegbehälter aus Recyclingkarton im Einsatz. Die Lunch Bags sind wiederverwendbar und aus recyceltem PET hergestellt. Erstmals wird 2013 ausserdem aus Kartonschalen gegessen. Diese umweltfreundliche Variante, welche in Zusammenarbeit mit RAUSCH speziell für den Gigathlon konzipiert wurde, wird in Zukunft hoffentlich an vielen weiteren Sportevents zu sehen sein.

Verhalte dich umweltfreundlich!

- Der Swiss Olympic Gigathlon ist eine rauchfreie Veranstaltung. Auf dem ganzen Gigathlon-Gelände und in allen Wechselzonen gilt ein Rauchverbot sowohl für Gigathleten als auch für Supporter und Zuschauer.
- Lass keine Abfälle wie Bidons, Bananenschalen oder Gel-Tuben auf der Strecke liegen!
- Hinterlasse sowohl das Camp als auch die Wechselzonen immer sauber, entsorge deinen Abfall richtig und benutze ausschliesslich die offiziellen oder öffentlichen Toiletten.
- Reise für deine individuellen Trainings wenn immer möglich mit dem öffentlichen Verkehr an oder bilde Fahrgemeinschaften.

Abfallentsorgung

In den Etappenorten werden PET, Essensreste und Restmüll jeweils separat gesammelt. In die jeweiligen Behälter gehören:



Pet (blaue Schilder): Alle Plastikbehälter, welche das PET-Logo aufgedruckt haben. Am Gigathlon sind dies vor allem 0.5l PET-Flaschen und 1.5l PET-Flaschen.



Essensreste (schwarze Schilder): Essensreste werden gesondert gesammelt und lokalen Biogasanlagen zur Vergärung zugeführt.



Restmüll (rote Schilder): Alles, was du nicht in die obigen beiden Behälter werfen kannst, gehört hier rein.

Umwelt-Tipps von ecosport.ch

Das Umweltkonzept des Swiss Olympic Gigathlon 2013 wurde in enger Zusammenarbeit mit ecosport.ch entwickelt, der nationalen Informationsplattform von Swiss Olympic mit Tipps zur Verminderung von Umweltbelastungen an Sportevents.

Wie verhindern wir Abfallberge? Wie organisieren wir die Anreise und Rückreise der Zuschauer effizient und umweltverträglich? Bei wem holen wir die Bewilligung für unsere Veranstaltung ein? Griffige Antworten auf diese Fragen findest du unter www.ecosport.ch.

DESIGNED FOR FREEDOM

Our goal is to inspire runners to go beyond pavement and enjoy greater freedom to run anywhere, regardless of where they start and finish. The result is lightweight, athlete-driven gear for the most liberated running experiences. See more at salomonrunning.com



SENSE MANTRA



salomon

SIMPLY CLEVER

ŠKODA



ŠKODA Sponsoring
Gefüllt mit reiner
Leidenschaft

www.skoda.ch

Z
ZWEIFEL



Wir tun alles für die besten Chips.
DIE CHIPS EXPERTEN

100%

erneuerbare Energie

Unsere Vision ist eine Welt, die ganz auf saubere Energie setzt. Deshalb decken wir unseren Strombedarf zu 100% mit erneuerbarer einheimischer Energie. Wir sind einer der grössten Bezüger von Strom aus Wind- und Sonnenkraft in der Schweiz.

Unser Engagement für Umwelt und Gesellschaft

www.swisscom.ch/hallozukunft



swisscom

GIGATHLON KOLLEKTION

Crespo Merchandising Limited Edition Swiss Olympic Gigathlon

Für alle Gigathleten bietet crespo.ch die offizielle Gigathlon Kollektion an. Die Kollektion besteht aus funktioneller, qualitativ hochstehender Sportbekleidung und Accessoires für Damen und Herren. Die gesamte Kollektion ist ab sofort unter www.gigathlon-shop.ch und während dem Gigathlon am Crespo-Stand im Partner-Park erhältlich.



Radbekleidung



T-Shirts



Caps



Armlinge



Rucksack



Laufbekleidung

Die hier abgebildeten Teile zeigen nur eine Auswahl.

DANKE AN UNSERE PARTNER

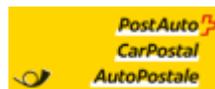
Event Partner



Official Partner



Supplier



Media Partner



Etappenorte



Veranstalter



Unterstützt durch

